

VORSCHLÄGE FÜR DAS PRIVATE
DREIMAL - TÄGLICHE GEBET

(Für Gläubige, die aus Zeitgründen nicht in der Lage sind,
die Horen zu halten)¹

MORGENGEBET (aus Morgenlob und Prim)

EINGANGSGEBETE

Ehre Dir, o Gott, Ehre Dir!

Himmlicher König, Tröster, Du Geist der Wahrheit,
allgegenwärtig und alles erfüllend, Hort der Güter
und Chorführer des Lebens, komm, wohne in uns,
reinige uns von jedem Fehl und rette, Gütiger,
unsere Seelen.

Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der
Unsterbliche. Erbarme Dich unser! (dreimal)

Vom Herrntag des Anti-Pascha bis Himmelfahrt wird der Anfang
der Eingangsgebete bis und mit Trishagion durch das dreimal
gesungene Ostertropar 'Christus ist erstanden...' ersetzt,
s. S. 389.

Von Himmelfahrt bis Pfingsten werden die Eingangsgebete ohne
'Himmlicher König...' gehalten.

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser!

Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns,
Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen,
o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

PSALMODIE

Kommt, lasset uns anbeten vor Gott, unserem König.

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus,
Gott, unserem König.

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott.

Nach jedem 'Kommt' eine Metanie.

Danach wird aus den Psalmen von Laudes und Prim gelesen:

Am Montag Ps 149 (s. S. 52), am Dienstag Ps 99 (s. S. 176), am Mittwoch Ps 5 (s. S. 175), am Donnerstag Ps 148 (s. S. 51f.), am Freitag Ps 100 (s. S. 176f.), am Samstag Ps 150 (s. S. 52).

Der Psalm wird abgeschlossen mit den Worten:

Ehre... jetzt...

Alleluja, alleluja, alleluja. Ehre Dir, o Gott! (dreimal)

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

In den Großen Fasten wird hier ein Psalmenkathisma eingefügt und daran Stücke aus dem Kanon der Oden angeschlossen².

Vom Herrntag des Anti-Pascha bis Himmelfahrt wird der Osterkanon gesungen, s. S. 373-384. Daran können weitere Stücke aus dem Blumen-Triodion angefügt werden³.

FÜRBITTEN AUS DER FRIEDENSEKTENIE

In Frieden lasset zum Herrn uns beten:

Herr, erbarme Dich!

Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen:

Herr, erbarme Dich!

Um den Frieden der ganzen Welt, um den schönen Stand der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller, lasset zum Herrn uns beten: Herr, erbarme Dich!

Über dieses Haus und alle, die darin ein- und ausgehen: Herr, erbarme Dich!

Über die Brüder und Schwestern, mit denen ich heute zusammenkomme: Herr, erbarme Dich!

Über diese Stadt (Ort, Kloster), über jede Stadt und alles Land und die Gläubigen, die darin wohnen: Herr, erbarme Dich!

Um günstige Witterung, gutes Gedeihen der Früchte der Erde und um friedliche Zeiten: Herr, erbarme Dich!

Über die Reisenden, Heimatlosen, die Kranken und Bedrängten, über die Gefangenen und Gefolterten:

Herr, erbarme Dich!

Daß Du uns erlösest von aller Trübsal, von Zorn, Gefahr
und Not: Herr, erbarme Dich!

Stehe bei, errette, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott,
in Deiner Gnade!

Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten
und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und steten
Jungfrau Maria, mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns
einer den andern und uns selbst und unser ganzes Leben
Christus Gott befehlen: Dir, o Herr.

TROPARIEN

An Sonn- und Feiertagen wird das **f e i e r l i c h e**
M o r g e n t r o p a r und anschließend das Tropar vom
F e s t oder **T o n** gesprochen:

Gott ist Herr und ist uns erschienen; gesegnet, der
da kommt im Namen des Herrn!

Bekennet den Herrn, rufet an Seinen heiligen Namen!

Gott ist Herr...

Umringen mich alle Völker, im Namen des Herrn nehme
ich Rache.

Gott ist Herr...

Von dem Herrn ist das gewirkt; es ist ein Wunder in
unseren Augen.

Gott ist Herr...

Ehre...

Tropar des Sonntags oder Festes.

Jetzt...

(Theotokion:) Wie nennen wir dich, Gnadenerfüllte?
Himmel? Denn du liebest uns leuchten die Sonne der
Gerechtigkeit. Paradies? Denn du hast hervorgebracht
die Blume der Unverweslichkeit. Jungfrau? Denn unver-
seht bist du geblieben. Allreine Mutter? Denn auf dei-
nen heiligen Armen hast du getragen deinen Sohn, den
Gott des Alls. Bitte Ihn, zu erretten unsere Seelen!

An Hochfesten wird anstelle des Theotokions das Festtropar
noch zweimal wiederholt.

An Fasttagen, in den Großen Fasten und an gewöhnlichen Wochentagen wird anstelle von 'Gott ist Herr' das 'Alleluja' in folgender Weise gesungen:

Alleluja, alleluja, alleluja.

Inmitten der Nacht erwacht mein Geist zu Dir, o Gott,
denn Licht sind Deine Gebote auf Erden.

Alleluja, alleluja, alleluja.

Übet Gerechtigkeit, ihr Bewohner auf Erden!

Alleluja, alleluja, alleluja.

Mein Zorn wird ergreifen ein ungehorsames Volk,
und Feuer wird verzehren die Widersacher.

Alleluja, alleluja, alleluja.

Unheil wird widerfahren, Herr,
denen die irdischen Rühmens voll sind.

Alleluja, alleluja, alleluja.

Es folgt das T r o p a r i o n zur P r i m :

Des Morgens höre meine Stimme, mein König und Gott!

Metanie.

Neige Dein Ohr meinen Worten, Herr, höre mein Rufen!

Des Morgens...

Metanie.

Denn zu Dir flehe ich, Herr; in der Frühe erhörst Du
mein Rufen.

Des Morgens...

Metanie.

Ehre... jetzt...

(Theotokion:) Wie nennen wir dich... (s. S. 242)

In der Fastenzeit können hier die Psalmverse zur Prim (s. S. 178) hinzugefügt werden. Wenn Morgen- und Mittagsgebet zusammengezogen werden, können anstelle des Tropars zur Prim die Troparien zur Terz und Sext (s. S. 247f.) treten.

TRISHAGION und VATER-UNSER

Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche. Erbarme Dich unser. (dreimal)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden; unser tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

SELIGPREISUNGEN

In Deiner Königsherrschaft, Herr, gedenke unser, wenn Du kommst in Deinem Reich. (Lk 23,42)

Der Vers wird in den Großen Fasten nach jedem Vers der Seligpreisungen wiederholt, sonst jedoch nur am Anfang einmal gesprochen.

Selig, die geistlich arm sind, denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig die Betrübten, denn sie werden getröstet sein.

Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.

Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Selig die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

Selig seid ihr, wenn die Menschen euch schmähen und verfolgen und alles Böse lügnerisch wider euch reden um Meinetwillen.

Freuet euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß
im Himmel. (Mt 5,1-12)

EPISTELLESUNG

Zuerst wird das P r o k i m e n o n des Festes, des Sonntags
oder des Tages gelesen. Danach:

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels...

Zu den täglichen Epistel- und Evangelienlesungen

Alleluja, alleluja, alleluja.

Es folgen die A l l e l u j a v e r s e (für Sonn- und Werk-
tage s. Heitz, Der Orthodoxe Gottesdienst, S. 157ff.)

EVANGELIUM

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach...

Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

Nach der Lesung:

Ehre Dir, Herr, Ehre Dir!

Gedenke unser, Herr, wenn Du kommst in Deinem Reich.

Gedenke unser, Gebieter, wenn Du kommst in Deinem Reich.

Gedenke unser, o Heiliger, wenn Du kommst in Deinem Reich.

In den Großen Fasten nach jedem 'Gedenke' eine Große Metanie.

GLAUBENSBEKENNTNIS

Wird am gleichen Tag Liturgie gefeiert, so entfällt das
Glaubensbekenntnis.

Ich glaube an den einen Gott... (s. Kleines Apodipnon
S. 218)

B u ß g e b e t

Laß nach, vergib, verzeihe, o Gott, unsere Verfehlungen,
die freiwilligen und unfreiwilligen, in Taten oder Wor-
ten, bewußt oder unbewußt, am Tage oder in der Nacht, in
Gedanken oder Gefühlen, verzeihe alles, denn Du bist gut
und menschenliebend.

KONDAKION

vom Fest, vom Sonntag oder vom Wochentag (s. S. 209f.).

Wenn Morgen- und Mittagsgebet zusammen gehalten werden, wird das Kondakion an späterer Stelle gelesen und fällt hier weg, s. S. 249f.

BITT-EKTENIE

Lasset das Morgengebet zum Herrn uns vollenden:
Herr, erbarme Dich!

Stehe bei, errette, erbarme Dich und bewahre uns,
o Gott, in Deiner Gnade!

Daß der ganze Tag vollkommen sei, heilig, in Frieden
und ohne Sünde: gewähre, o Herr!

Einen Engel des Friedens, einen treuen Geleiter, einen
Wächter für unsere Seelen und Leiber: gewähre, o Herr!

Vergebung und Nachlaß unserer Sünden und Verfehlungen:
gewähre, o Herr!

Das Schöne und Heilsame für unsere Seelen und Frieden
für die Welt: gewähre, o Herr!

Die restliche Zeit unseres Lebens in Frieden und Buße
zu vollenden: gewähre, o Herr!

Ein christliches, friedliches Ende unseres Lebens ohne
Schmerz und ohne Schande und ein gutes Bestehen vor dem
furchtbaren Richterstuhl Christi: gewähre, o Herr!

Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten
und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und steten
Jungfrau Maria, mit allen Heiligen eingedenk, lasset
uns einer den andern und uns selbst und unser ganzes
Leben Christus Gott befehlen: Dir, o Herr.

SCHLUSSGEBETE

Kyrie eleison (vierzigmal)

O Christus, unser Gott, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde
im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht. Du
Langmütiger, Du Barmherziger, Du Huldvoller, der Du die
Gerechten liebst und Dich der Sünder erbarmst, der Du

alle zum Heile rufst durch die Verheißung der künftigen Güter. Du selbst, o Herr, nimm die Gebete an, die wir in dieser Stunde Dir darbringen, und kehre unser Leben Deinen Geboten zu. Heilige unsere Seelen, reinige unsere Leiber, ordne unseren Sinn, läutere unsere Gedanken und bewahre uns vor jedem Ärgernis, vor Trübsal und Not; beschirme uns durch Deine heiligen Engel, damit wir, durch ihre Schar bewacht und belehrt, zur Einigung im Glauben und zur Erkenntnis Deiner unaussprechlichen Herrlichkeit gelangen. Denn Du bist gesegnet in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhafte Gottesgebärerin, dich erheben wir.

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns. Amen.

Herr, ewiger Gott, anfangsloses und nie untergehendes Licht, Bildner der ganzen Schöpfung, Quelle des Erbarmens, Meer der Güte, unergründlicher Abgrund der Menschenliebe, laß aufgehen über uns das Licht Deines Angesichtes, Herr. Laß erstrahlen in unseren Herzen die geistliche Sonne der Gerechtigkeit, erfülle unsere Seelen mit Deiner Freude und lehre uns, stets Deiner gewärtig zu sein, Deine Ratschlüsse zu verkünden, Dich zu bekennen ohne Unterlaß, Du unser Gebieter und Wohltäter. Lenke das Werk unserer Hände nach Deinem Willen; gib uns unter Deiner Führung die Taten zu vollbringen, die Dir wohlgefallen und die Du liebst, damit wir, Unwürdige, verherrlichen Deinen allheiligen Namen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, eine Gottheit und eine Herrschaft. Ihr gebührt alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung in Ewigkeiten. Amen.

M I T T A G S G E B E T (aus Terz und Sext)

EINGANGSGEBETE

Ehre Dir, o Gott, Ehre Dir!

Himmlicher König...

Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche. Erbarme Dich unser! (dreimal)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Dieser Anfang ist genau wie der Anfang des Morgengebetes, s. S. 239.

PSALMODIE

Kommt, lasset uns anbeten... (s. Morgengebet S. 239)

Danach wird aus den Psalmen von Terz und Sext gelesen:

Am Montag Ps 16(17), s. S. 184, am Dienstag Ps 24(25), s. S. 184f., am Mittwoch Ps 50(51), s. S. 185f., am Donnerstag Ps 53(54), s. S. 193, am Freitag Ps 54(55), s. S. 193f., am Samstag Ps 90(91), s. S. 194f. Der Psalm wird abgeschlossen mit den Worten:

Ehre... jetzt...

Alleluja, alleluja, alleluja. Ehre Dir, o Gott. (dreimal)

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

An Sonntagen, an Ostern und in der Lichten Osterwoche tritt an die Stelle des Psalmes die H y p a k o i vom Ton⁴.

TROPARIEN

Wenn im Morgengebet das feierliche Morgentropar 'Gott ist Herr' vorgetragen wurde, so folgt jetzt das Tropar vom Fest oder Ton, dann

Ehre... jetzt...

(Theotokion:) Gottesgebälerin, du bist der wahre Weinstock, der für uns die Frucht des Lebens hervorgebracht hat; wir flehen zu dir: bitte für uns, Gebieterin, samt den Aposteln und allen Heiligen, daß unsere Seelen Erbarmen finden.

An Hochfesten wird anstelle von Tropar und Theotokion einfach das Festtropar dreimal gesungen.

Wenn jedoch im Morgengebet das 'Alleluja' (s. S. 242) gesungen wurde, wird zunächst das T r o p a r des S o n n t a g s oder F e s t e s , in dessen Bereich der betreffende Tag liegt, gesungen.

In den großen Festzeiten wird bis zum Tag des Festabschlusses das F e s t t r o p a r dem Tropar des Herrntages vorangestellt. Hierauf folgen die T r o p a r i e n zur T e r z und S e x t :

Herr, der Du zur dritten Stunde Deinen allheiligen Geist den Aposteln gesandt hast, nimm Ihn nicht von uns, Gütiger, sondern erneuere Ihn in uns, die wir Dich darum bitten.

Kleine Metanie.

Schaffe mir, o Gott, ein reines Herz; und den rechten Geist erneuere in meinem Innersten.

Herr, der Du zur dritten Stunde...

Kleine Metanie.

Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht, und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Herr, der Du zur dritten Stunde...

Kleine Metanie.

Ehre...

Der Du am sechsten Tag und zur sechsten Stunde ans Kreuz genagelt hast die im Paradies vermessen begangene Sünde Adams, zerreiße auch den Schuldbrief unserer Verfehlungen, Christus unser Gott, und rette uns!

Jetzt...

(Theotokion:) Gottesgebärierin, du bist der wahre Weinstock, der für uns die Frucht des Lebens hervorgebracht hat; wir flehen zu dir: bitte für uns, Gebieterin, samt den Aposteln und allen Heiligen, daß unsere Seelen Erbarmen finden.

Hier können noch die Psalmenverse zur Terz und Sext angefügt werden, insbesondere in der Zeit der Fasten:

Gesegnet der Herre Gott, gesegnet der Herr, Tag für Tag. Er leite uns auf rechten Wegen, der Gott unseres Heils. Unser Gott, der Gott unseres Heils. (Ps 67,20.21)

Laß eilends uns zuvorkommen Deine Barmherzigkeit; denn wir sind überaus arm geworden. Hilf uns, Gott, unser Retter, um der Herrlichkeit Deines Namens willen. Erlöse uns, Herr, und sühne unsere Sünden um Deines Namens willen. (Ps 78(79), 8.9)

TRISHAGION und VATER-UNSER

Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche. Erbarme Dich unser. (dreimal)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser, Du in den Himmeln....

sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

KONDAKION

Wenn im Morgengebet 'Gott ist Herr' gesprochen wurde, dann folgt jetzt das Kondakion des Festes oder vom Ton.

Wenn 'Alleluja' gesungen wurde oder kein Kondakion vom Tage vorhanden ist, folgen aus den Kondakien zur Terz und Sext:

Gesegnet bist Du, Christus, unser Gott, der Du zu Allweisen die Fischer gemacht hast, indem Du ihnen sandtest den Heiligen Geist, und durch sie den Erdkreis eingefangen hast. Menschenliebender, Ehre Dir!

Ehre...

Die Erlösung hast Du vollbracht inmitten der Erde, Christus Gott. Deine reinen Hände hast Du am Kreuze ausgestreckt und alle Völker gesammelt, die zu Dir rufen: Herr, Ehre Dir!

Jetzt...

(Theotokion:) Hochverherrlicht bist du, Jungfrau Gottesgebärerin; dich preisen wir. Denn der Hades wurde niedergeschmettert und der Tod vernichtet durch das Kreuz deines Sohnes. Wir, die dem Tode Verfallenen, sind aufgestanden und des Lebens gewürdigt. Wir haben das Paradies empfangen, die uranfängliche Seligkeit. Deshalb sagen wir Dank und verherrlichen als den Gewaltigen Christus unseren Gott, den einzig Vielerbarmenden.

SCHLUSSGEBETE

Kyrie eleison (vierzimal)

O Christus, unser Gott, zu jeder Zeit... (s. S. 245f.)

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Die du geehrter bist als die Cherubim... (s. S. 246)

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns. Amen.

In der Fastenzeit folgt hier das Gebet des hl. Ephraim:
 Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist der Trägheit, des Kleinmuts, der Herrschsucht und unnützer Worte nimm von mir.

Große Metanie.

Gib mir hingegen, Deinem Knecht (Deiner Magd), den Geist der Weisheit, der Demut, der Geduld und der Liebe.

Große Metanie.

Ja, mein Herr und König, laß mich sehen meine Fehler und nicht richten meine Brüder und Schwestern, denn Du bist gesegnet in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

Große Metanie.

Zwölf Metanien und Wiederholung des ganzen Gebetes, wobei nur am Schluß eine Große Metanie gemacht wird.

Ferner kann hier auch noch das Gebet des hl. Basilius zur Sext angefügt werden:

Gott und Herr der Kräfte, Erbauer aller Schöpfung, der Du durch die Barmherzigkeit Deiner beispiellosen Gnade Deinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, um des Heiles unseres Geschlechtes willen herabgesandt und um seines kostbaren Kreuzes willen die Handschrift unserer Sünden zerrissen und dadurch die Fürsten und Gewalten der Finsternis gefesselt im Triumphe geführt hast: Du selbst, huldvoller Gebieter, nimm auch von uns Sündern diese Dank- und Bittgebete an, und errette uns von jeder verderblichen und finsternen Versündigung und von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, die uns zu schaden trachten. Schlage fest unser Fleisch an Deine Furcht, und laß nicht sich neigen unsere Herzen zu Worten oder Gedanken der Bosheit. Laß Deine Liebe eindringen in unsere Seelen, auf daß wir allezeit zu Dir aufblicken und durch Dein Licht geleitet Dich, das unzugängliche und ewige Licht, schauen, Dir unaufhörlich Bekenntnisse und Danksagungen emporsenden, Dir, dem anfanglosen Vater, samt Deinem einziggeborenen Sohne und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.



A B E N D G E B E T (aus Vesper, Non und Apodipnon)

EINGANGSGEBETE

wie am Anfang des Morgen- und Mittagsgebetes, s. S. 239.

Ehre Dir, o Gott, Ehre Dir!

Himmlischer König...

Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der
Unsterbliche. Erbarme Dich unser. (dreimal)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreieheit, erbarme...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

PSALMODIE

Kommt, lasset uns... (s. S. 239)

Danach werden wochentags Psalmen aus Non und Apodipnon,
samstags und sonntags aus der Vesper gelesen:

Am Montag Ps 83(84), s. S. 201, am Dienstag Ps 84(85), s. S. 201f.,
am Mittwoch Ps 85(86), s. S. 202, am Donnerstag Ps 142(143),
s. S. 217f., am Freitag Ps 50(51), s. S. 185f., am Samstag
Ps 103(104), s. S. 107f., am Sonntagabend Ps 140(141), s. S. 114f.
Der Psalm wird abgeschlossen mit den Worten:

Ehre... jetzt...

Alleluja, alleluja, alleluja. Ehre Dir, o Gott. (dreimal)

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

TROPARIEN

An gewöhnlichen Wochentagen, außer samstags, und vor einem
Hochfest werden die Troparien zur Non vorgetragen:

Der Du in der neunten Stunde für uns im Fleisch den
Tod gekostet hast, ertöte unsere fleischliche Gesin-
nung, Christus Gott, und rette uns.

Kleine Metanie.

Laß meine Bitte vor Dich kommen, Herr, nach Deinem
Worte weise mich.

Der Du in der neunten Stunde...

Kleine Metanie.

Mein Flehen dringe vor Dein Angesicht; errette mich nach Deinem Wort.

Der Du in der neunten Stunde...

Kleine Metanie.

Ehre... jetzt...

(Theotokion:) Der Du um unseretwillen geboren wurdest aus der Jungfrau und die Kreuzigung erduldet hast, Allguter, der Du durch den Tod dem Tode die Rüstung genommen hast und die Auferweckung gezeigt als Gott, verachte nicht, die Du erschaffen mit Deiner Hand, erweise uns Deine Menschenliebe, Erbarmen! Nimm auf, die Dich geboren, die Gottesgebäuerin, wenn bittend sie für uns eintritt, und rette, unser Erlöser, ein Volk in Verzweiflung.

Am Samstag, am Sonntag, vor und an Hochfesten wird zuerst das Sonntagstropar oder Tropar des Vorfestes oder dreimal das Festtropar gesungen. Dann folgt der **A b e n d h y m n u s** :

Heiteres Licht heiliger Herrlichkeit
des unsterblichen Vaters,
des himmlischen, des heiligen, des seligen:
Jesus Christus.

Gekommen zum Sinken der Sonne
schauen wir das Abendlicht
und singen in Hymnen Gott,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Würdig bist Du zu allen Zeiten
mit geziemenden Rufen
gefeiert zu werden:
Gottessohn, Lebensspender;
Dich verherrlicht das All.

Anschließend folgt das Troparion aus den **T y p i k a** :

Der himmlische Chor singt Dir und ruft: Heilig, heilig,
heilig der Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde
von Deiner Herrlichkeit.

Nahet euch Ihm, und ihr werdet erleuchtet, und euer Angesicht wird nicht beschämt werden.

Der himmlische Chor...

Ehre...

Der Chor der Engel und Erzengel mit allen himmlischen Mächten singt Dir und ruft: Heilig, heilig, heilig der Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit.

Jetzt...

KLEINE DOXOLOGIE

Herrlichkeit Gott in den Höhen und auf Erden Friede, den Menschen Sein Wohlgefallen.

Dich loben wir, Dich segnen wir, Dich beten wir an, Dich verherrlichen wir, Dir danken wir ob Deiner großen Herrlichkeit.

Herr, himmlischer König, Gott Vater, Allherrscher; Herr, einziggeborener Sohn Jesus Christus und Heiliger Geist.

Herre Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegträgst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, der Du hinwegträgst die Sünden der Welt.

Nimm auf unser Flehen, der Du sitztest zur Rechten des Vaters, und erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Jesus Christus, zur Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Ich will Dich segnen Tag für Tag und loben Deinen Namen auf ewig und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

Herr, Du bist unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht. Ich sage: Herr, erbarme Dich meiner; heile meine Seele, denn gegen Dich habe ich gesündigt.

Herr, ich flüchte zu Dir, lehre mich Deinen Willen tun; denn Du bist mein Gott.

Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, und in Deinem Lichte schauen wir das Licht.

Breite aus Dein Erbarmen über alle, die Dich kennen.

Gewähre, Herr, in dieser Nacht uns sündlos zu bewahren.
 Gesegnet bist Du, Herr, Gott unserer Väter; und gelobt
 und verherrlicht ist Dein Name in Ewigkeiten. Amen.

Dein Erbarmen, Herr, komme über uns, die wir Deiner harren.
 Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen.
 Gesegnet bist Du, Gebieter, unterweise mich in Deinen
 Ordnungen.

Gesegnet bist Du, o Heiliger, erleuchte mich durch Deine
 Ordnungen.

Herr, Dein Erbarmen bleibt in Ewigkeiten; verachte nicht
 das Werk Deiner Hände.

Dir gebühret Preis, Dir gebühret Lobgesang, Herrlichkeit
 gebühret Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen
 Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewig-
 keit. Amen.

GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an den einen Gott... (s. S. 218)

Wurde am selben Abend Liturgie gefeiert (in den Großen Fasten am
 Mittwoch und Freitag), so entfällt hier das Glaubensbekenntnis.

An dieser Stelle können, besonders in den Großen Fasten, die
 Kanones des Tages oder der Gottesgebärerin gelesen werden.
 Diese Lesung wird beschlossen mit:

Wahrlich, würdig ist es, selig zu preisen dich,
 Gottesgebärerin, du allzeit hochselige und ganz
 unbefleckte Mutter unseres Gottes.

Die du geehrter bist als die Cherubim...

TRISHAGION und VATER-UNSER

Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der
 Unsterbliche. Erbarme Dich unser. (dreimal)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser, Du in den Himmeln...

sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

TROPARIEN und KONDAKIEN

Am Vorabend von Festen und Sonntagen wird zuerst das Kondakion des Festes oder Sonntags gesungen, daran anschließend:

Geschmückt mit dem Blute Deiner Martyrer auf der ganzen Welt wie mit Byssus und Purpur, ruft Deine Kirche durch dieses Blut zu Dir, Christus Gott: Auf Dein Volk sende herab Deine Erbarmungen. Schenke Frieden Deiner Gemeinde und unseren Seelen große Gnade.

Ehre...

Mit den Heiligen laß ruhen, o Christus, die Seelen Deiner Knechte und Mägde, wo entflieht aller Schmerz, alle Trübsal und alle Klage, wo Leben ist ohne Ende.

Hier können die Namen der Verstorbenen genannt werden, deren man besonders gedenkt.

Jetzt...

Auf die Fürbitten all Deiner Heiligen und der Gottesgebälerin, Herr, gib uns Deinen Frieden und Dein Erbarmen, Du einzig Mitleidvoller.

An Hochfesten und Sonntagen wird nur das Kondakion des Tages vorgetragen.

An den übrigen Tagen treten vor das Martyrer-Tropar 'Geschmückt mit dem Blute...' folgende Troparien aus der neunten Stunde:

Als der Schächer den am Kreuze hangenden Urheber des Lebens erblickte, sprach er: Wenn der mit uns Gekreuzigte nicht Gott, der Fleischgewordene, wäre, hätte die Sonne ihre Strahlen nicht verborgen und hätte nicht die bebende Erde gewankt. Du aber, der Du alles erduldest, gedenke meiner, Herr, in Deinem Reiche.

Inmitten zweier Schächer erwies sich Dein Kreuz als Waagebalken der Gerechtigkeit; der eine Balken sank hinab in den Hades durch die Schwere der Gotteslästerung; der andere, der Sünden ledig, ward emporgehoben zur Gotteserkenntnis. Christus Gott, Ehre Dir!

Hier können eine oder mehrere alttestamentliche Lesungen eingefügt werden.

GEBETE ZUR NACHT UND ABSCHLIESSENDE GEBETE

G e b e t des hl. B a s i l i u s

Herr, o Herr, der Du uns errettest vor jedem Pfeil, der am Tage fliegt, errette uns auch von allem Bösen, das im Finstern schleicht. Nimm an als abendliches Opfer das Erheben unserer Hände! Würdige uns, die Nacht untadelig zu verbringen, ohne Versuchung des Bösen! Erlöse uns von aller Unruhe und Angst, die der Teufel wider uns erregt! Verleihe unseren Seelen Zerknirschung und unseren Gedanken, daß sie gedenken der Prüfung in Deinem furchtbaren und gerechten Gerichte. Schlage fest unser Fleisch an Deine Furcht und töte unser irdisches Trachten, damit wir auch in der Ruhe während des Schlafes erleuchtet werden durch die Betrachtung Deiner Gerichte. Wende ab von uns jede ungesunde Einbildung und böse Begierde. Laß uns aufstehen zur Zeit des Gebetes, uns stärken im Glauben und fortschreiten im Halten Deiner Gebote. Um der Gnade und Güte Deines einziggeborenen Sohnes willen, mit dem Du gesegnet bist, samt Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

E k t e n i e vom Ende des Apodipnon:

Um den Frieden der Welt lasset uns beten:

Herr, erbarme Dich!

Über die gottseligen und rechtgläubigen Christen;

Herr, erbarme Dich!

Über unseren Patriarchen N., den Erzbischof N., unseren Priester (Erzpriester) N., meinen geistlichen Vater N., die Priester und Diakone unserer Gemeinde N.N., alle Glieder unserer Gemeinde, unseres Bistums und der ganzen Kirche an allen Orten Deiner Ökumene: Herr, erbarme Dich!

Über alle orthodoxen Erzbischöfe, Bischöfe, Priester, Priestermönche, Mönche, Diakone und alle Gläubigen in Christus; über alle Christen aller Konfessionen, alle die Deinen Namen anrufen, auch alle, die Dir fern stehen: Herr, erbarme Dich!

Über unser Volk und Land und die darin Verantwortung
tragen; über jedes Volk und Land: Herr, erbarme Dich!

Über die Menschen, denen ich heute begegnet bin; die mich
lieben und die mich nicht mögen: Herr, erbarme Dich!

Über die, mit denen ich durch die Bande des Blutes oder
der Freundschaft verbunden bin, insbesondere über N.N...:
Herr, erbarme Dich!

Über die, welche mir Unwürdigen aufgetragen haben, für
sie zu beten, insbesondere über N.N...: Herr, erbarme Dich!

Über alle, denen Gewalt angetan wird, die in Unfreiheit
leben müssen, über die Gefangenen und Gefolterten:
Herr, erbarme Dich!

Über die Reisenden, die Heimatlosen, die Flüchtlinge:
Herr, erbarme Dich!

Über die Kranken und Leidenden, die Betrübten, Einsamen
und Geängstigten: Herr, erbarme Dich!

Über die, welche von Naturkatastrophen betroffen werden:
Herr, erbarme Dich!

Über die, welche unter Krieg und Hungersnöten leiden:
Herr, erbarme Dich!

Über die um des Glaubens willen Bedrängten:
Herr, erbarme Dich!

Über die in dieser Nacht Angefochtenen und Suchenden:
Herr, erbarme Dich!

Über die Sterbenden und die, welche geboren werden:
Herr, erbarme Dich!

Über alle uns vorangegangenen Väter und Mütter und
Brüder und Schwestern: Herr, erbarme Dich!

Auch über mich selbst: Herr, erbarme Dich!

Stehe bei, errette, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott,
in Deiner Gnade!

A b e n d g e b e t des hl. B a s i l i u s

Gesegnet bist Du, allmächtiger Gebieter! Den Tag hast Du
mit dem Licht der Sonne erleuchtet und die Nacht mit dem
Abglanz des Lichtes. Du hast uns gewährt, den Lauf des
Tages zu vollenden und den Anfang der Nacht zu erreichen.

Höre unser Gebet und das Deines ganzen Volkes! Verzeihe unsere absichtlichen und unabsichtlichen Sünden! Nimm an unser Abendgebet und sende herab auf Dein Erbe Dein grenzenloses Erbarmen und Deine Milde! Beschütze uns durch Deine heiligen Engel! Bekleide uns mit den Waffen der Gerechtigkeit! Umgib uns mit Deiner Wahrheit! Beschütze uns mit Deiner Macht! Befreie uns von jeder Bedrückung und allen Nachstellungen! Gewähre uns, daß dieser Abend und diese Nacht vollkommen seien, heilig, in Frieden, ohne Sünde, ohne Ärgernis, ohne ungesunde Einbildungen, heute und alle Tage unseres Lebens!

Auf die Gebete der allheiligen Gottesgebärerin und aller Heiligen, die Dir von Anbeginn gefallen haben. Amen.

A b s c h l i e s s e n d e G e b e t e

Nun entlässest Du, Herr, nach Deinem Worte Deinen Knecht (Deine Magd) in Frieden. Denn meine Augen haben gesehen Dein Heil, das Licht zur Offenbarung den Heiden, das Licht zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.

Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche. Erbarme Dich unser! (dreimal)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Die du geehrter bist als die Cherubim...

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns! Amen.

In der Fastenzeit wird hier noch einmal wie am Schluß des Mittagsgebetes (s. oben S. 250) das

G e b e t d e s h l . E p h r a i m

mit den zugehörigen Metanien gebetet.

B E G R Ä B N I S O R D N U N G E N
U N D T O T E N G E D E N K E N

ORDNUNG DES BEGRÄBNISSES FÜR ERWACHSENE ORTHODOXE CHRISTEN

ORDNUNG DES BEGRÄBNISSES FÜR KLEINKINDER

ORDNUNG DES BEGRÄBNISSES IN DER OSTERZEIT

PARASTASIS ODER PANNYCHIDA

LITIA ODER KOLYBA



ORDNUNG DES BEGRÄBNISSES

Nach dieser Ordnung werden alle orthodoxen Gläubigen beerdigt mit Ausnahme der kleinen Kinder (bis etwa zum 7. Altersjahr), die nach einem besonderen Ritus bestattet werden (s.S. 293ff.).

I. IM HAUSE DES VERSTORBENEN:

Der Priester zieht das Epitrachelion und mancherorts ein weißes Phelonion an, der Diakon Sticharion und Orarion. Der Diakon oder Priester beräuchert den Verstorbenen und die Umstehenden.

D. Vater, segne!

P. Geseget unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

TRISHAGION UND VATER-UNSER

L. Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche. Erbarme Dich unser! (dreimal)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser, Du in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden! Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

TROPARIEN

Der Chor oder die Umstehenden singen folgende Troparien im 4. Ton:

- Ch. Mit den vollendeten Gerechten laß ruhen, Erlöser, die Seele Deines Knechtes (Deiner Magd)! Bewahre sie zum seligen Leben bei Dir, Du Menschenliebender!
- In Deiner Ruhestätte, Herr, wo alle Deine Heiligen sich finden, laß auch die Seele Deines Knechtes (Deiner Magd) ruhen, denn Du allein bist unsterblich.
- Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!
- Du bist unser Gott, der in den Hades hinabfuhr und die Fesseln der Gebundenen löste, bringe Du, Erlöser, selbst zur Ruhe die Seele Deines Knechtes (Deiner Magd)!
- Jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.
- Du einzig reine und unbefleckte Jungfrau, die Du auf unbegreifliche Weise Gott geboren hast, bitte, daß erlöst werde die Seele Deines Knechtes (Deiner Magd)!

EKTENIE (bei verstorbenen Klerikern s.S. 291)

- D. Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Wir bitten auch um die Ruhe der Seele des entschlafenen Knechtes Gottes (der entschlafenen Magd Gottes) N. und um Vergebung seiner (ihrer) absichtlichen und unabsichtlichen Sünden.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Daß Gott, der Herr, seine (ihre) Seele dorthin versetze, wo die Gerechten ruhen.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Das Erbarmen Gottes, das Reich der Himmel und die Verzeihung seiner (ihrer) Sünden lasset uns von Christus, dem unsterblichen König und unserem Gott, erleben.
- V. Gewähre, o Herr.
- D. Lasset zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- P. Gott der Geister und allen Fleisches, der Du den Tod zertreten, den Teufel besiegt und der Welt das Leben

geschenkt hast, gewähre, Herr, Deinem Knecht (Deiner Magd) N. die Ruhe der Seele am Orte des Lichtes, am Orte des Ergrünens, am Orte der Erquickung, wo entflieht aller Schmerz, alle Trübsal und alle Klage.

Verzeih ihm (ihr), gütiger und menschenliebender Gott, was er (sie) gesündigt in Worten, Werken oder Gedanken, weil kein Mensch lebt, ohne zu sündigen. Denn Du allein bist ohne Sünde, Deine Gerechtigkeit ist ewige Gerechtigkeit und Dein Wort ist Wahrheit.

(Ekphrasen:) Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe Deines Knechtes (Deiner Magd) N., Christus unser Gott, und Dir senden wir Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

ENTLASSUNG

Mancherorts folgt jetzt:

D. Weisheit!

Ch. Die Du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die Du unversehrt Gott das Wort geboren hast, wahrhafte Gottesgebälerin, Dich erheben wir.

Auch wo die letzten zwei Stücke ausgelassen werden, folgt jetzt:

Ch. Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater, segne!

P. Ehre Dir Christus, unser Gott, Du unsere Hoffnung, Ehre Dir!

Der als unsterblicher König über Lebendige und Tote herrscht, da Er auferstanden ist von den Toten, Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitte Seiner allreinen Mutter, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der seligen und gottragenden Väter, der heiligen und ruhmreichen Vorväter Abraham, Isaak und Jakob, Seines heiligen und gerechten Freundes Lazarus,

der vier Tage im Grabe lag, und aller Heiligen, Er nehme auf die Seele Seines von uns geschiedenen Knechtes (Seiner von uns geschiedenen Magd) N. in die Gezelte Seiner Gerechten, daß er (sie) im Schoße Abrahams ruhe und den Gerechten zugezählt werde, und erbarme Sich über uns als der Gute und Menschenliebende!

Ewiges Gedenken, dir, unser Bruder (unsere Schwester)!

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns!

V. Amen.

II. DER WEG VOM TRAUERHAUS ZUR KIRCHE:

Wenn alles bereit ist, den Toten hinauszutragen:

D. Vater, segne!

P. Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

Nun wird der Tote zum Tempel getragen, wobei die Priester mit brennenden Kerzen vorangehen, der Diakon mit dem Rauchfaß folgt, danach die Bahre mit dem Toten, alles Volk mit brennenden Kerzen singt (oder betet) auf dem Wege:

V. Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche.
Erbarme Dich unser! (Wird wiederholt bis zur Ankunft im Tempel)

Im Tempel wird der Verstorbene im Narthex oder mancherorts im Kirchenschiff niedergesetzt. Auf die Stirn des Verstorbenen wird vielerorts ein Streifen aus Seide oder Papier gelegt, welcher 'Kranz' genannt wird. Dies geschieht, um anzudeuten, daß der Verstorbene den Kampf des Lebens vollendet hat und die Krone der Gerechtigkeit empfangen möge. Auf dem (meist weißen) Kranz befindet sich ein Bild Christi in der Mitte zwischen Theotokos (Gottesgebälerin) und Johannes dem Täufer mit der Inschrift des Trishagion.

Es ist Sitte, daß während des ganzen Ritus der Bestattung sowie der Pannychiden alle Anwesenden brennende Kerzen in der Hand halten.

III. IN DER KIRCHE ODER IM BESTATTUNGSGEBÄUDE:

- D. Vater, segne!
- P. Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

Mancherorts wird nun zunächst P s a l m 90 (91) durch den Lektor (oder Chor) vorgetragen:

- L. (Psalm 90:) Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt, wird bleiben im Schutze des Gottes des Himmels. Er wird sagen zu dem Herrn: 'Meine Hilfe bist Du, meine Zuflucht, mein Gott. Auf Ihn hoffe ich.' Denn Er befreit dich vor der Falle der Jäger und vom zerstörenden Worte. Er wird dich mit Seinen Fittichen decken, und unter Seinen Flügeln schöpfest du Hoffnung. Wie ein Schild umgibt dich Seine Wahrheit. Du mußt nicht fürchten den Schrecken der Nacht, nicht den Pfeil, der am Tage fliegt, nicht die Pest, die im Finstern einhergeht, nicht den Anfall des Teufels am Mittag. Fallen auch Tausend an deiner Seite und Zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen, sondern mit deinen Augen wirst du schauen, wie den Sündern vergolten wird. Denn Du, Herr, bist meine Hoffnung. Der Allerhöchste ist deine Zuflucht. Kein Übel wird zu dir kommen und keine Plage nahen deinem Zelte. Denn Seinen Engeln hat Er deinethalben befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen. Auf den Händen werden sie dich tragen, daß nicht an einen Stein stoße dein Fuß. Auf Ottern und Vipern wirst du schreiten und zertreten Löwen und Drachen. 'Weil er auf Mich gehofft, will Ich ihn befreien, ihn beschirmen. Denn er hat erkannt Meinen Namen. Er ruft zu Mir, und Ich erhöere ihn; Ich bin bei ihm in der Trübsal; Ich reiße ihn heraus, und Ich verherrliche ihn. Mit der Fülle der Tage will Ich ihn sättigen und ihm zeigen Mein Heil.'

Auch wenn dieser Psalm nicht gelesen wird, folgt jetzt:

- Ch. Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen!

Es folgt nun vom Chor oder Lektor vorgetragen die erste Stasis vom Psalm 118 (119) (s.oben S. 71-73), wobei nach jedem Stichos 'Alleluja' eingeschoben wird. Wird der Psalmtext ungekürzt dargeboten, so wird er vom Lektor gelesen, wobei der Kehrsvers 'Gesegnet bist Du, Herr, ...' (s.S. 71-73) wegfällt. Mancherorts wird der Psalmtext gekürzt gesungen. In den gebräuchlichen griechischen Euchologien enthält die erste Stasis folgende sechs Stichen, die im 6. Ton gesungen werden:

Ch. Selig, die untadelig auf ihrem Weg! Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen! Alleluja.

Meine Seele verlangt danach, Deine Urteile zu verstehen allezeit. Alleluja.

Meine Seele klebt am Staube, belebe mich nach Deinem Worte! Alleluja.

Neige mein Herz zu Deinen Geboten und nicht zum Eigennutz! Alleluja.

Zorn erfaßt mich über die Sünder, über die, die von Deinem Gesetz abweichen. Alleluja.

Genosse bin ich all derer, die Dich fürchten und Dein Gebot halten. Alleluja.

Am Ende der ersten Stasis:

Ch. Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste! Alleluja.

Jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen. Alleluja.

EKTENIE (bei verstorbenen Klerikern s.S. 291)

D. Wieder und wieder lasset in Frieden zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

D. Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!

V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

- D. Wir bitten auch um die Ruhe der Seele des entschlafenen Knechtes Gottes (der entschlafenen Magd Gottes) N. und um Vergebung seiner (ihrer) absichtlichen und unabsichtlichen Sünden.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Daß Gott, der Herr, seine (ihre) Seele dorthin versetze, wo die Gerechten ruhen.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Das Erbarmen Gottes, das Reich der Himmel und die Verzeihung seiner (ihrer) Sünden lasset uns von Christus, dem unsterblichen König und unserem Gott, erleben.
- V. Gewähre, o Herr!
- D. Lasset zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- P. Gott der Geister und alles Fleisches, der Du den Tod zertreten, den Teufel besiegt und der Welt das Leben geschenkt hast, gewähre, Herr, Deinem Knecht (Deiner Magd) N. die Ruhe der Seele am Orte des Lichtes, am Orte des Ergrünens, am Orte der Erquickung, wo entflieht aller Schmerz, alle Trübsal und alle Klage. Verzeih ihm (ihr), gütiger und menschenliebender Gott, was er (sie) gesündigt in Worten, Werken oder Gedanken, weil kein Mensch lebt, ohne zu sündigen. Denn Du allein bist ohne Sünde, Deine Gerechtigkeit ist ewige Gerechtigkeit und Dein Wort ist Wahrheit.
- (Ekphrasen:) Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe Deines Knechtes (Deiner Magd) N., Christus unser Gott, und Dir senden wir Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

Es folgt nun, wieder vom Chor oder Lektor vorgetragen, die zweite Stasis vom Psalm 118 (119) (s. oben S. 74 ohne die Wiederholung der Verse 92-93 und S. 76-77), wobei jetzt nach jedem Stichos eingeschoben wird: 'Erbarme Dich über Deinen Knecht (Deine Magd)!' oder 'Erbarme Dich unser (meiner), o Herr!' Griechische Euchologien

enthalten folgende sechs Stichen, die im 5. Ton gesungen werden:

Ch. Deine HÄNDE haben mich gemacht und gebildet, gib mir
Einsicht und ich will Deine Gebote lernen. Erbarme Dich
meiner, o Herr!

Denn ich bin geworden wie eine Haut im Reif, aber Deine
Ordnungen vergesse ich nicht. Erbarme Dich meiner,
o Herr!

Dein bin ich, erlöse mich, denn ich liebe Deine Ordnun-
gen. Erbarme Dich meiner, o Herr!

Von Deinen Urteilen bin ich nicht abgewichen, denn Du
lehrtest mich. Erbarme Dich meiner, o Herr!

Mein Herz ist willig, Deine Ordnungen zu halten, sie zu
befolgen auf immer und ewig. Erbarme Dich meiner, o Herr!

Es ist Zeit, daß der Herr einschreitet, denn sie haben
Dein Gesetz gebrochen. Erbarme Dich meiner, o Herr!

Am Ende der zweiten Stasis:

Ch. Ehre...

Erbarme Dich über Deinen Knecht (Deine Magd)!

Jetzt...

Erbarme Dich über Deinen Knecht (Deine Magd)!

EKTENIE

D. Wieder und wieder... (alles wie oben S. 268f. bis:)

V. Amen.

Es folgt die d r i t t e S t a s i s vom P s a l m 118
(119) (s. oben S. 77-79 ohne die Wiederholung am Schluß des
Psalms), wobei jetzt wieder 'Alleluja' nach jedem Sticho-
s eingeschoben wird. Griechische Euchologien enthalten folgende
sechs Stichen im 8. Ton (anderswo auch im 3. Ton gesungen):

Ch. Erbarme Dich meiner! Alleluja.

Schau auf mich und sei mir gnädig, wie Du beurteilst,
die Deinen Namen lieben. Alleluja.

Gering bin ich und verachtet, doch Deiner Ordnungen
vergesse ich nicht. Alleluja.

Höre meine Stimme nach Deinem Erbarmen, nach Deinem Urteil laß mich leben! Alleluja.

Mächtige haben mich verfolgt ohne Ursache, doch mein Herz fürchtet nur Dein Wort. Alleluja.

Laß meine Seele leben, daß sie Dich lobe, und es helfe mir Dein Gericht! Alleluja.

Ich bin wie ein verirrtes und verlorenes Schaf; suche Deinen Knecht, denn Deiner Gebote habe ich nicht vergessen. Alleluja.

Am Ende der dritten Stasis wird mancherorts die Ektenie (s. oben S. 268f.) noch einmal vorgetragen, oft auch in folgender verkürzten Fassung, die in griechischen Euchologien sich nach der zweiten und der dritten Stasis findet:

EKTENIE

D. Lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

P. (Ekphones:) Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe Deines Knechtes (Deiner Magd) N., Christus unser Gott, und Dir senden wir Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

Andernorts schließt man an Psalm 118 (119) unmittelbar an:

DIE EVLOGITARIA DER ENTSCHLAFENEN

s. oben S. 79-81.

Während dieses Gesanges beräuchert der Priester, dem der Diakon mit einer brennenden Kerze vorangeht, zunächst ringsum den Verstorbenen, dann den hl. Thron, den Altarraum, die Ikonostase, die Ikonen im Tempel, Chor, Volk und wieder den Verstorbenen ringsum.

Auf die Evlogitaria der Entschlafenen folgt:

DER KANON DER ENTSCHLAFENEN

Es werden nur die Oden 1 und 3-9 (im 6. Ton) gesungen. Mancherorts wird dieser Kanon aber auch ausgelassen, mit Ausnahme des Kondakions.

E r s t e O d e

Ch. Die edlen Martyrer flehen in den himmlischen Hallen unablässig zu Dir. So würdige nun auch diesen Gläubigen (diese Gläubige), den (die) Du von der Erde ins Jenseits versetzt hast, die ewigen Güter zu erlangen, o Christus!

Als Du die Welt erschufest, hast Du mir, dem Menschen, Anteil gegeben an der Niedrigkeit und Größe zugleich. So laß ruhen nun auch die Seele Deines Knechtes (Deiner Magd), Erlöser!

Ehre...

Erst hast Du mich zum Bewohner und Bebauer des Paradieses bestimmt. Als ich Dein Gebot übertrat, verbanntest Du mich. So laß ruhen nun auch die Seele Deines Knechtes (Deiner Magd), Erlöser!

Jetzt...

(Theotokion:) Siehe, der einst aus der Rippe bildete Eva, unsere Urmutter, der bekleidete Sich mit Fleisch aus deinem makellosen Schoße. So vernichtete Er die Macht des Todes, Allreine!

D r i t t e O d e

Ch. Deine Martyrer, die nach den Regeln kämpften, und die Du mit dem Kranz des Sieges schmücktest, sie reichen bereitwillig dar die ewige Erlösung den im Glauben Dahingeschiedenen, o Lebenspender!

Christus, der Du einst mit vielen Wundern und Zeichen mich, den Verirrten, zu Dir zogest, Du hast zuletzt Dich selbst entäußert, mich gesucht, mich gefunden, mich erlöst, Du Mitleidvoller!

Ehre...

Hinübergangen von dahinschwindender Dinge Vergänglichkeit zu Dir, möge Dein Knecht (Deine Magd) wohnen in den Gezelten der Wonne, da Du ihn (sie) rechtfertigst durch Glauben und Gnade, Du Allgütiger!

Jetzt...

(Theotokion:) Niemand ist tadellos wie du, allreine Gottesgebäuerin. Denn du allein hast im Schoße empfangen den von Ewigkeit wahren Gott, den, der die Macht des Todes gebrochen.

E k t e n i e

Sie kann ausführlich (wie oben S. 268f.) oder gekürzt (wie oben S. 271) vorgetragen werden.

S e d a l e n im 6. Ton:

Ch. In Wahrheit ist alles eitel, das Leben ein Schatten und Traum. Vergeblich mühet sich jeder Erdgeborene; wie auch die Schrift sagt: Selbst wenn wir die ganze Welt gewönnen, werden wir doch in das Grab heimkehren, wo sich finden Könige und Bettler. Darum. Christus Gott, gewähre Deine Ruhe dem (der) Hinübergegangenen, Du Menschenliebender! Ehre... jetzt...

(Theotokion:) Allheilige Gottesgebäuerin, verlaß mich nicht in meiner Lebenszeit! Nicht menschlichem Schutz überlasse mich, sondern du selbst sei meine Hilfe und erbarme dich meiner!

V i e r t e O d e

Ch. Die Chöre der Martyrer hast Du den Engeln zugesellt und Erkenntnis, die größer ist in der Weisheit und vollkommener in den Gnadengaben, offenbart, o Gebieter. Laß den (die) zu Dir Hingeschiedenen (Hingeschiedene) an Deiner unaussprechlichen Herrlichkeit teilhaben dort, wo der Ort des Lebens in Wonne ist und der reinen Freude Klang, o Christus!

Ehre...

Nimm auf den (die), welcher (welche), von der Erde geschieden, Deine göttliche Herrschermacht preist, mache ihn (sie) zum Kinde des Lichtes und reinige ihn (sie) von seinen (ihren) Sünden, Erbarmungsvoller!

Jetzt...

(Theotokion:) Liebevoll hat dich, das reinste Gefäß, den unbefleckten Tempel, die allerheiligste Bundeslade, die jungfräuliche Stätte der Heiligung, die Schönheit

Jakobs, auserkoren der Gebieter.

F ü n f t e O d e

Ch. Die Martyrer, die Dir als heiliges Brandopfer und Erstlingsgaben der menschlichen Natur dargebracht wurden, stehen für uns ein, immerdar, vor Dir, hochverherrlichter Gott.

Würdige Deinen (Deine) im Glauben entschlafenen Knecht (entschlafene Magd) der himmlischen Wohnung und des Genusses der Gnadengaben und schenke ihm (ihr) Erlösung von seinen (ihren) Sünden, o Herr.

Ehre...

Der Du allein Lebensspender und der Güte unerschöpfliches Meer bist, o Erbarmer, würdige Du den Vollendeten (die Vollendete) teilzuhaben an Deinem Reiche, Du einzig Unsterblicher!

Jetzt...

(Theotokion:) Der aus dir Geborene ward die Stärke und der Lobgesang des Alls. Da Er brachte das Heil den Verlorenen und entriß den Pforten des Hades, die gläubig dich selig preisen, Gebieterin.

S e c h s t e O d e

Ch. Der Martyrer Scharen, die Dir in den Leiden nachfolgten, hast Du, ans Kreuz Geschlagender, um Dich versammelt. So bitten wir Dich, nimm auf an den Ort Deiner Ruhe auch den (die) jetzt zu Dir Dahingeschiedenen (Dahingeschiedene), Allgütiger!

Gewähre, daß dieser (diese) Dein gläubiger Knecht (gläubige Magd), den (die) Du von der Erde hinweggenommen hast, freudestrahlend Dir entgegengehe, wenn Du kommst, furchtbar in Wolken, zu richten das All in Deiner unaussprechlichen Herrlichkeit, Erretter.

Ehre...

Der nimmer endende Lebensquell bist Du, der Du in göttlicher Tapferkeit die Gefesselten aus dem Hades herausgeführt. Laß wohnen in der Wonne des Paradieses Deinen (Deine) zu Dir im Glauben hinübergegangenen Knecht (hinübergegangene Magd), Gebieter!

Jetzt...

(Theotokion:) Gottes heiliges Gebot haben wir übertreten. Deshalb müssen wir wieder zur Erde zurückkehren. Durch dich aber, Jungfrau Gottesgebälerin, sind wir von der Erde zum Himmel erhöht und schütteln von uns die Verwesung des Todes.

E k t e n i e

Sie kann ausführlich (wie oben S. 268f.) oder gekürzt (wie oben S. 271) vorgetragen werden.

K o n d a k t i o n im 8. Ton:

Ch. Mit den Heiligen laß ruhen, o Christus, die Seele Deines Knechtes (Deiner Magd), wo entflieht aller Schmerz, alle Trübsal und alle Klage, wo Leben ist ohne Ende.

I k o s

Ch. Du allein bist unsterblich, der Du erschaffen und gebildet hast den Menschen. Wir, Sterbliche, sind aus Erde geformt und müssen zurück zu derselben Erde, wie Du befehlest, der Du uns schufest und sprachst: Erde bist du und sollst wieder zur Erde kommen! Dahin werden wir, die Sterblichen, alle gebracht. So wehklagen wir jetzt und singen als Grablied: Alleluja, alleluja, alleluja!

Wiederholung des K o n d a k i o n s:

Ch. Mit den Heiligen laß ruhen...

S i e b t e O d e

Ch. Die Martyrer, die besprengt wurden mit ihrem eigenen Blut, bilden Deinen Opfertod deutlich ab, da sie durch Dein Blut von den früheren Übertretungen frei geworden sind und rufen: Gesegnet bist Du, Gott unserer Väter! In den Tod gestürzt hast Du den grimmigen Tod, Du Leben hervorrufendes Wort! So nimm denn auf den (die) im Glauben an Dich Entschlafenen (Entschlafene), der (die) Dich, Christus, preist und ruft: Gesegnet bist Du, Gott unserer Väter!

Ehre...

Christus, der Du mich, den Menschen, beseeltest mit
Deinem Odem, göttlicher Gebieter, würdige den von uns
Geschiedenen (die von uns Geschiedene) Deines Reiches,
damit er (sie) Dir, Erlöser, singen möge: Gesegnet bist
Du, Gott unserer Väter!

Jetzt...

(Theotokion:) Du wurdest über jedes Geschöpf erhöht,
Allreine, da du Gott empfangst, der die Pforten des Hades
gesprengt hat und die Türpfosten des Totenreiches zer-
trümmert. Darum besingen wir Gläubigen dich als Gottes-
mutter, Hoherhabene!

A c h t e O d e

Ch. Martyrer Christi, Dulder, es schmücken euch, die ihr
tapfer den Kampf vollendet, des Sieges Kränze - euch,
die ihr ruft: Dich erheben wir, Christus, in Ewigkeiten!

Nimm auf, Gebieter, die Gläubigen, welche ihr Leben
heilig verlassen haben und hinübergewandert sind zu Dir!
Bringe sanft zur Ruhe, Barmherziger, die, welche Dich
erheben in Ewigkeiten!

Wir preisen den Vater und den Sohn...

Treuer Erlöser, führe alle zuvor Entschlafenen, welche
Du durch den Glauben an Dich und durch die Gnade gerecht-
fertigt hast, ein in das Land der Sanftmütigen, die stets
Dich erheben in Ewigkeiten!

Ehre... jetzt...

(Theotokion:) Allheilige, wir preisen dich selig, die
du geboren das die wahre Seligkeit erschließende Wort,
welches unter uns Fleisch geworden ist. Dieses erheben
wir stets in der Ewigkeiten Ewigkeit.

Wir loben und preisen und beten an...

N e u n t e O d e

Ch. Die Scharen der Martyrer stärkte die Hoffnung und ließ
sie entflammen in feuriger Liebe zu Dir. Denn sie stellten
die zukünftige, wahrhaft unzerstörbare Ruhe allen vor Augen.
Diese zu erlangen, würdige auch den von uns geschiedenen
Gläubigen (die von uns geschiedene Gläubige), Allguter!

Den (Die) im Glauben zu Dir Hingeschiedenen (Hingeschiedene) laß teilhaftig werden Deines strahlenden, göttlichen Lichtes, o Christus! Gewähre ihm (ihr) die Ruhe im Schoße Abrahams und immerwährende Seligkeit, Allbarmherziger!
Ehre...

Erlöser, der Du bist gütig und huldvoll, geneigt zur Gnade und ein Abgrund der Barmherzigkeit, bringe Du den, welchen (die, welche) Du aus diesem Orte des Elends und der Todeschatten herausgerufen hast, dorthin, wo Dein Licht leuchtet ohne Ende!

Jetzt...

(Theotokion:) Nun erkennen wir, daß du bist das heilige Zelt, die Arche Noahs und die Tafel des Gesetzes der Gnade. Denn durch dich ist Vergebung zuteil geworden denen, die gerechtfertigt sind durch das Blut des aus deinem Schoß Fleischgewordenen, Allreine!

E k t e n i e

Auch diese Ektenie kann ausführlich (wie S. 268f.) oder gekürzt (wie S. 271) gehalten werden.

Auf den Kanon der Entschlafenen oder, falls dieser nicht gesungen wird, auf das K o n d a k i o n (s. oben S. 275) folgen die

IDIOMELA DES JOHANNES DAMASCENUS

(Ton 1:) Welche Lebensfreude ist ohne Betrübniß? Welche Herrlichkeit bleibt auf Erden beständig? Nichtiger ist alles denn ein Schatten, trüglicher als ein Traum. In einem Augenblick nimmt es der Tod hinweg. Doch Du, Christus, bringe zur Ruhe Deinen Erwählten (Deine Erwählte) in dem Lichte Deines Angesichtes und in der Wonne Deiner Schönheit, Du Menschenliebender!

(Ton 2:) Wie eine Blume verwelkt und wie ein Traum zerfließt, so vergeht jeder Mensch. Wenn jedoch die Posaune erklingt, werden die Toten alle auferstehen beim Erbeben der Erde und Dir entgegengehen, Christus Gott. Dann birg den Geist Deines (Deiner) von uns geschiedenen Knechtes (Magd) in den Gezelten Deiner Heiligen, o Christus Du unser Gebieter!

- (Oder im selben Ton:) Ach, welchen Kampf erduldet die Seele, wenn sie sich vom Körper scheidet! Wie weint sie dann! Und es ist niemand da, der sich ihrer erbarme. Richtet sie die Augen zu den Engeln: sie fleht vergebens. Streckt sie nach Menschen die Hände aus: sie findet keinen Helfer. Darum lasset uns, geliebte Brüder (und Schwestern), die Kürze unseres Lebens bedenken und Ruhe erleben von Christus für den (die) von uns Geschiedenen (Geschiedene), unseren Seelen aber das große Erbarmen!
- (Ton 3:) Alle menschlichen Dinge sind eitel. Sie bleiben uns nicht nach dem Tode. Es bleibt nicht der Reichtum; der Ruhm geht nicht mit uns. Beim Nahen des Todes entschwindet dies alles. Deshalb lasset zu Christus, dem unsterblichen König, uns rufen: Bringe zur Ruhe den (die) von uns Geschiedenen (Geschiedene) dort, wo die Wohnstatt derer ist, die sich freuen in Dir!
- (Ton 4:) Furchtbar ohnegleichen ist das Mysterium des Todes, in dem nach göttlichem Ratschluß die Seele vom Leib gewaltsam getrennt und das natürliche Band der Harmonie und der gewachsenen Verbundenheit zerschnitten. Darum bitten wir Dich: Schenke Ruhe dem (der) von uns Geschiedenen in den Gezelten Deiner Gerechten, menschenliebender Lebenspender!
- (Oder im selben Ton:) Wohin ist entschwunden die Lust an der Welt? Wohin die Wunschträume nach zeitlichen Dingen? Wohin das Gold und Silber? Wohin der Troß und die Menge der Diener? Alles ist Staub, alles Asche, alles ein Schatten. Kommet, lasset uns rufen zu dem unsterblichen König: Herr, würdige den (die) von uns Geschiedenen (Geschiedene) Deiner ewigen Güter und bringe ihn (sie) zur Ruhe in der nie alternden Seligkeit!
- (Ton 5:) Ich gedachte des Propheten, der da ruft: 'Ich bin Staub und Asche!' Ich habe ferner die Gräber gesehen und die Gebeine entkleidet vom Fleisch. Und ich fragte: Wer ist nun der König und wer der Fußsoldat? Wer der Reiche und wer der Bettler? Wer der Gerechte und wer der Sünder? Doch Herr, bringe Deinen Knecht (Deine Magd) zur Ruhe der Gerechten, Du Menschenliebender!

(Ton 6:) Zum Ursprung und zur Wesensmitteilung wurde mir Dein Schöpferwort. Denn Du wolltest, daß ich ein Lebewesen würde, das an der sichtbaren und unsichtbaren Natur Anteil hat. Darum hast Du meinen Leib aus Erde gebildet und mir die Seele mit Deinem göttlichen und belebenden Odem eingeflüßt. Bringe nun, Christus, Deinen Knecht (Deine Magd) zur Ruhe im Lande der Lebendigen, in den Wohnungen der Gerechten!

(Ton 7:) Schenke Ruhe, Du unser Erlöser und Lebensspender, dem (der) aus unserer Zeitlichkeit geschiedenen Bruder (Schwester), der (die) zu Dir ruft: Ehre Dir!

(Oder im selben Ton:) Nach Deinem Bilde und Deiner Ähnlichkeit hast Du am Anfang den Menschen geschaffen und ihn ins Paradies gesetzt, damit er herrsche über Deine Geschöpfe. Aber durch den Neid des Teufels betrogen, kostete er von der verbotenen Speise und ward ein Übertreter Deiner Gebote. Daher hast Du ihn verurteilt, wiederum zur Erde zurückzukehren, von der er genommen und von Dir die Ruhe zu erleben, o Herr.

(Ton 8:) Ich weine und wehklage, wenn ich des Todes gedenke und in den Gräbern vermodern sehe unsere ursprüngliche Schönheit, in der wir Gott abbilden, die jetzt aber entstellt, ohne Ansehen und Gestalt geworden ist. Wie unbegreiflich! Welches Mysterium ist da über uns verhängt? Wie sind wir überantwortet dem Verderben und unter das Joch des Todes gekommen? Wahrlich, dies geschah nach Gottes Verordnung, wie geschrieben steht, der aber den Abgeschiedenen auch die Ruhe schenkt!

Ehre...

Dein Tod, Herr, ist dem Fremdling zur Unsterblichkeit geworden. Denn wenn Du unser nicht gedacht hättest, wäre das Paradies uns nicht erschlossen. So gib nun Ruhe dem (der) von uns Geschiedenen, Du Menschenliebender!

Jetzt...

(Theotokion:) Ehre Jungfrau, Pforte des Wortes und Mutter unseres Gottes, bitte, daß Erbarmen finde die Seele deines Knechtes (deiner Magd)!

DIE MAKARISMEN im 6. Ton:

Ch. In Deiner Königsherrschaft, Herr, gedenke unser, wenn Du kommst in Deinem Reich (Lk 23,42)!

Selig, die geistlich arm sind, denn ihrer ist das Himmelreich!

Selig die Betrübten, denn sie werden getröstet sein!

Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben!

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden!

Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen!

Zum Bewohner des Paradieses hast Du, Christus, den Räuber bestimmt, da er am Kreuze Dir zurief: 'Gedenke meiner!' Seiner Buße würdige auch mich Unwürdigen!

Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!

Herrscher über Leben und Tod, in den Vorhöfen der Heiligen laß ruhen den (die) Du aus der Zeitlichkeit hinweggenommen hast, der (die) da ruft: 'Gedenke meiner, wenn Du kommst in Deinem Reich!'

Selig die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen!

Der Du über die Seelen und über die Leiber gebietest, in dessen Hand unser Odem ist, Du Trost der Betrübten, laß im Lande der Gerechten wohnen diesen Deinen Knecht (diese Deine Magd), der (die) von uns geschieden ist!

Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, denn ihrer ist das Reich der Himmel!

Christus möge dich ruhen lassen im Lande der Lebendigen und die Pforten des Paradieses dir öffnen. Er möge dich zum Bürger seines Reiches machen und dir vergeben, was immer du im Leben gesündigt hast, Christusliebender (Christusliebende)!

Selig seid ihr, wenn die Menschen euch schmähen und verfolgen und alles Böse lügnerisch wider euch reden um Meinetwillen!

Lasset uns hinausgehen, die Gräber betrachten und sehen, was des Menschen Gebein in seiner Nacktheit ist, wie der Mensch wird zur Speise der Würmer und zum Gestank, damit wir erkennen, was Reichtum ist, was Schönheit, was Stärke, was Anmut!

Freuet euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß im Himmel (Mt 5,1-12)!

Lasset uns hören, was der Allherrscher ruft: 'Wehe denen, die da verlangen zu sehen den furchtbaren Tag des Herrn! Denn er ist Finsternis' (Am 5,18). Denn im Feuer wird Er prüfen das All.

Ehre...

Den ursprungslosen Vater, hinsichtlich Geburt und Ausgang, den Erzeuger, bete ich an; den Sohn, den Gezeugten, verherrliche ich; und ich besinge den mit dem Vater und dem Sohn gleichleuchtenden Heiligen Geist!

Jetzt...

(Theotokion:) Wie entquillt Milch deinen Brüsten, Jungfrau? Wie ernährst du den Ernährer der Schöpfung? Er weiß es, der aus dem Felsen Wasser quellen ließ und mit Wasserströmen tränkte das dürstende Volk, wie geschrieben steht (Ex 17,6; Num 20,7-11; 1 Kor 10,4).

EPISTELLESUNG

- D. Lasset uns aufmerken!
- P. Friede allen!
- V. Und deinem Geiste!
- D. Weisheit!
- L. (mit leiserer Stimme:) Prokimenon im 6. Ton!
(laut:) Selig der Weg, den du heute wandelst! Denn dir ist der Ort der Ruhe bereitet.
- Ch. Selig der Weg, den du heute wandelst! Denn dir ist der Ort der Ruhe bereitet.
- L. Zu Dir, Herr, schreie ich, Du mein Gott!
- Ch. Selig der Weg...
- L. Selig der Weg, den du heute wandelst!
- Ch. Denn dir ist der Ort der Ruhe bereitet.

D. Weisheit!

L. Lesung aus dem Briefe des heiligen Apostels Paulus an die Thessalonicher (1 Th 4, 13-17)!

D. Lasset uns aufmerken!

L. 'Brüder, wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen in Jesus mit ihm zusammenführen. Denn das sagen wir euch als ein Wort des Herrn, daß wir, die wir leben, die wir bis zur Wiederkunft des Herrn zurückbleiben, den Entschlafenen nicht zuvorkommen werden. Denn der Herr selbst wird unter Befehlsruf, unter der Stimme eines Erzengels und unter dem Schall der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Hernach werden wir, die Lebenden, die Zurückgebliebenen, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft. Und werden also bei dem Herrn sein allezeit.'

P. Friede dir, der du gelesen hast!

L. Und deinem Geiste!

Alleluja, alleluja, alleluja!

V. Alleluja, alleluja, alleluja! (6. Ton)

L. Selig, den Du erwählt und angenommen, Herr!

V. Alleluja, alleluja, alleluja!

LESUNG DES EVANGELIUMS

D. Weisheit! Aufrecht! Lasset uns hören das heilige Evangelium!

P. Friede allen!

V. Und deinem Geiste!

D. Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes!

P. Lasset uns aufmerken!

V. Ehre Dir, Herr, Ehre Dir!

D. (oder P.) (Joh 5,24-30) Der Herr sprach zu den Juden, die zu ihm gekommen waren, und sagte: 'Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort höret und glaubet dem, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Die Stunde kommt und ist jetzt da, wo die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die, welche sie hören, werden leben. Denn gleich wie der Vater in sich selbst das Leben hat, so hat er auch dem Sohne verliehen, in sich selbst das Leben zu haben. Und er hat ihm Vollmacht gegeben, Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Wundert euch dessen nicht! Denn die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören. Und es werden hervorgehen, die das Gute getan haben, zur Auferstehung für das Leben, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung für das Gericht. Ich kann nichts von mir aus tun. Wie ich höre, so richte ich. Und mein Gericht ist gerecht. Denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen meines Vaters, der mich gesandt hat.'

V. Ehre Dir, Herr, Ehre Dir!

EKTENIE

An dieser Stelle wird die Ektenie ausführlich (wie S. 264f.) gehalten und beginnt mit den Worten:

D. Erbarme Dich unser, o Gott...

Das Priestergebet 'Gott der Geister' wird vom ranghöchsten der anwesenden Priestern als ganzes laut gesprochen, indem er zum Verstorbenen herantritt. Alle anderen anwesenden Priester sprechen der Reihe nach zwischen den einzelnen Bitten des Diakons die Ekphonese laut, indem auch sie dazu zum Verstorbenen herantreten.

Danach folgt mancherorts zunächst die Absolutionsgebete, dann die Entlassung und erst hernach der letzte Kuß, wir folgen der Ordnung, die den letzten Kuß vor Entlassung und Absolution geschehen läßt.

DER LETZTE KUSS

Während Priester, Angehörige und Bekannte herantreten und meistens die Ikone in den Händen des Entschlafenen küssen, singt der Chor einige der

S t i c h i r a P r o s o m o i a

nach eigener Melodie. Wir geben im folgenden eine Auswahl der häufigsten Stichiren:

Ch. (Ton 2:) Ihr Brüder kommt! Den letzten Kuß lasset uns dem (der) Entschlafenen geben, dankbar gegen Gott. Unser Bruder (Unsere Schwester) hat seine (ihre) Angehörigen verlassen und eilt dem Grabe zu. Er (Sie) kümmert sich nicht mehr um eitle Dinge, noch um die vielerlei Not des Fleisches. Wo ist nun Verwandtschaft und Freundschaft? Siehe, wir scheiden. So lasset uns beten, daß der Herr ihm (ihr) die Ruhe verleihe!

Welch eine Trennung, ihr Brüder (und Schwestern)!
 Welch Weinen, Welch Wehklagen in dieser Stunde!
 Kommet nun, küsset ihn (sie), der (die) noch vor kurzem mit uns gewesen. Er (Sie) wird nun dem Grabe übergeben, mit einem Stein bedeckt. Er (Sie) ist in die Dunkelheit versetzt, zu den Toten begraben, von all seinen (ihren) Angehörigen und Freunden getrennt. So lasset uns beten, daß der Herr ihm (ihr) die Ruhe verleihe!

Nun wird die sündige Verherrlichung der Eitelkeit des Lebens aufgelöst. Denn der Geist hat sein Zelt verlassen. Die irdische Behausung ist dunkel geworden. Das Gefäß ist zerschlagen. Die zurückgebliebene Hülle ist ohne Sprache, ohne Gefühl, tot, unbeweglich. Da wir sie dem Grabe übergeben, wollen wir beten, daß der Herr dem Dahingeschiedenen (der Dahingeschiedenen) die Ruhe verleihe!

Was ist unser Leben? Eine Blume, ein Dunst, wahrlich ein Morgentau! Kommet denn, lasset an den Gräbern uns fragen: Wohin ist die Schönheit des Leibes entschwunden? Wohin die Jugend? Wohin die Augen und die körperliche Gestalt? Alles ist verwelkt, wie Gras! Alles ist vergangen. Kommet, fallet nieder vor Christus unter Tränen und bittet ihn, daß Er uns allen die Ruhe verleihe!

Groß ist das Weinen und Wehklagen, groß die Betrübnis und Angst, wenn die Seele scheidet. Da erscheint der Hades und das Verderben; das zeitliche Leben zeigt sich als unbeständiger Schatten, als trügerischer Traum, und das Mühen des irdischen Lebens als nutzloses Spiel. Weit hinweg lasset uns fliehen von der Sünde der Welt, auf daß der Herr auch uns die Ruhe verleihe!

Den vor uns liegenden Toten lasset uns betrachten als ein Bild der letzten menschlichen Not der Sünde. Er (Sie) entflieht nun der Erde wie Rauch. Er (Sie) ist verblüht wie eine Blume, geworden wie Heu. Er (Sie) wird in Tücher gehüllt, mit Erde bedeckt. Darum, wenn wir ihn (sie) nun verlassen, wollen wir zu Christus flehen, daß Er dem (der) von uns Geschiedenen die Ruhe verleihe!

Kommet, ihr Nachfahren Adams! Sehet, zur Erde niedergestreckt ist unser Ebenbild! Verloren hat es die Anmut! Es wird im Grabe bald aufgelöst, durch die Finsternis verzehrt, mit Erde bedeckt. Darum, wenn wir es nun verlassen, wollen wir zu Christus flehen, daß Er dem (der) von uns Geschiedenen die Ruhe verleihe!

Fürwahr, eitel und vergänglich ist alles Liebliche und Herrliche des Lebens. Wir alle vergehen, wir alle unterliegen dem Tode: Herrscher und Untertanen, Richter und Anarchisten, Reiche und Arme: das ganze Geschlecht der Menschen. Alle werden den Gräbern überlassen. Darum, wenn wir den (die) von uns Geschiedenen (Geschiedene) nun verlassen, wollen wir zu Christus flehen, daß Er allen die Ruhe verleihe!

(Theotokion:) Bewahre, die auf dich hoffen, Mutter der nie untergehenden Sonne, Gottesgebärerin! Flehe in deinen Gebeten zum allgütigen Gott, Allreine, daß Er ruhen lasse den (die) nun von uns Geschiedenen (Geschiedene) dort, wo die Gerechten ruhen als Erbe (Erbin) der göttlichen Güter in den Hallen der Seligen zum ewigen Gedenken!

Ch. Ehre...

(Ton 6:) Die ihr mich hier sprachlos und ohne Odem liegen seht, weinet über mich, ihr Brüder und Schwestern, Freunde, Verwandte und Bekannte! Denn gestern noch habe ich mit euch Gespräche geführt. Plötzlich überfiel mich die furchtbare Stunde des Todes. So kommet denn alle, die ihr mich geliebt, und küsset mich mit dem letzten Kusse! Nicht mehr werde ich mit euch einhergehen, noch Gespräche mit euch führen. Ich gehe hin zu dem Richter, bei dem kein Ansehen der Person gilt. Dort stehen gemeinsam der Knecht und der Gebieter, der Herrscher und der Untertan, der Reiche und der Arme: alle in gleicher Würde. Denn ein jeder wird nur nach den eigenen Werken Ruhm oder Schmach haben. Euch alle aber bitte ich und flehe ich an: Betet inständig für mich zu Christus, unserem Gott, daß ich nicht wegen meiner Sünden hinabgeführt werde zum Ort der Qual, sondern dorthin gelange, wo das Licht des Lebens ist!

Jetzt...

(Theotokion im selben Ton:) Auf die Fürbitten derer, die Dich geboren hat, o Christus, und auf die Gebete Deiner Martyrer, Apostel, Propheten, Priester, Seligen und Gerechten und aller Heiligen verleihe Deinem (Deiner) entschlafenen Knecht (Magd) die Ruhe!

TRISHAGION UND VATER-UNSER

wie oben S. 263.

TROPARIEN

wie oben S. 263f.

EKTENIE

wie oben S. 264f.

ENTLASSUNG

wie oben S. 265f. bis zum Schluß des Priestergebetes:
'...erbarme Sich über uns als der Gute und Menschenliebende!' Dann spricht der ranghöchste Zelebrant:

P. Ewiges Gedenken, dir, unser Bruder (unsere Schwester)!

Darauf wiederholen Chor und Volk:

V. Ewiges Gedenken! (dreimal)

Gemeint ist das Gedenken Gottes, s. Ps 111 (112), 7.

ABSOLUTIONSGEBETE

Der ranghöchste Zelebrant liest nun über dem Entschlafenen:

D. Lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

P. Der Herr, Jesus Christus, unser Gott, welcher seinen heiligen Jüngern und Aposteln sein göttliches Gebot gegeben, daß sie binden und lösen die Sünden der Gefallenen, von denen wir auch die Vollmacht bekommen haben, dies zu tun, wollen dir vergeben, was du im gegenwärtigen Leben absichtlich oder unabsichtlich gesündigt hast, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

Dieses Gebet kann ersetzt werden durch eine der folgenden Varianten:

P. Herr, unser Gott, in Deiner unaussprechlichen Weisheit hast Du den Menschen aus Erde geschaffen und ihm Gestalt und Schönheit gegeben und ihn erhöht als ein würdiges und himmlisches Wesen zum Preise und Ruhm Deiner Herrlichkeit und Deines Reiches, denn zu Deinem Abbild und Deiner Ähnlichkeit war er bestimmt. Er aber hat Dein Gesetz übertreten, das Bild verdorben und seine Bestimmung preisgegeben. Deshalb, damit er nicht der ewigen Verdammnis verfallende, Menschenliebender, hast Du nach Deinem göttlichen Ratschluß befohlen, daß das Band zwischen Leib und Seele zerschnitten und die Mischung von Himmlischem und Irdischem gelöst werde, so daß die Seele bewahrt werde zur allgemeinen Totenauferstehung, der Leib aber sich auflöse und zurückkehre zu dem, woraus er genommen. Deshalb bitten wir Dich, ursprungsloser Vater und einziggeborener Sohn und wesensgleicher, lebendigmachender Geist, daß Du nicht verderben lassesst das Geschöpf Deiner Hände, sondern, wenn auch der Leib zur Erde zurückkehrt, doch die Seele der Schar der Gerechten zugezählt werde. Ja,

Herr, unser Gott, Dein unermeßliches Erbarmen und Deine unbesiegbare Menschenliebe bewege Dich, diesem Deinen Knecht (dieser Deiner Magd), wenn er (sie) unter den Fluch von Vater oder Mutter oder unter eigenen Fluch geraten oder irgendeinem Bann verfallen ist oder in Nachlässigkeit und Leichtsinn gesündigt hat, ohne daß er (sie) Versöhnung fand, jetzt durch mich, Deinen sündigen und unwürdigen Diener, ihm (ihr) die Versöhnung zu erteilen, damit, wenn sein (ihr) Leib sich auflöst zu dem, woraus er genommen, doch seine (ihre) Seele sich einfinde in den Gezellen der Gerechten.

Ja, Herr, unser Gott, der Du Deiner heiligen Mutter und den Aposteln die Vollmacht verliehen hast, die Sünden zu binden und zu lösen, indem Du gesagt hast: 'Was immer ihr bindet und löst, sei gebunden und gelöst' (vgl. Mt 18,18; Joh 20,22f.). Du hast durch sie auch uns, obwohl wir unwürdig sind, in Deiner Menschenliebe diese Gabe vermittelt. Löse also diesen Deinen entschlafenen Knecht (diese Deine entschlafene Magd) N. von den Sünden der Seele und des Leibes, laß ihn (sie) versöhnt sein in dieser und der kommenden Welt. Auf die Fürbitten Deiner allreinen und stets jungfräulichen Mutter und aller Heiligen. Amen.

(Oder:)

Barmherziger Gebieter, Herr Jesus Christus, unser Gott, Du hast die Schlüssel des Himmelreiches und die Vollmacht, die Sünde der Menschen zu binden und zu lösen, nach Deiner Auferstehung nach drei Tagen Deinen Jüngern und heiligen Aposteln gegeben, daß im Himmel gebunden sei, was diese auf Erden binden und gleichfalls im Himmel gelöst sei, was diese auf Erden lösen (vgl. Joh 20,22f. u. Mt 18,18). Wir, Deine geringen und unwürdigen Diener, sind in ihrer Nachfolge durch die Überreiche Gnade und Gabe Deiner unermeßlichen Menschenliebe gewürdigt, wie sie mit Vollmacht zu binden und zu lösen in Deiner Volke. Du selbst nun, gütigster König, wollest durch mich, Deinen geringen und unwürdigen Diener, diesem Deinem Knecht (dieser Deiner Magd) N. gnädig sein, wie er (sie) dies im Leben erhofft hat. Vergib ihm (ihr) alles, was er (sie) gesündigt hat in Worten, Werken und Gedanken! Wenn er (sie) aber aus

irgendeinem Grunde in irgendwelchen Bann geraten ist, so löse Du ihn. Erzeuge Dich gütig und barmherzig, indem Du seine (ihre) Seele aufnimmst in die Schar Deiner Heiligen, die Dir von Anbeginn gefallen haben, während Du den Leib seiner ursprünglichen Beschaffenheit zurückgibst. Denn gesegnet und verherrlicht bist Du in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

(Oder:)

Unser Herr Jesus Christus hat durch Seine göttliche Gnade Seinen heiligen Jüngern und Aposteln die Gabe und Vollmacht erteilt, zu binden und zu lösen die Sünden der Menschen, indem Er sagte: 'Empfanget den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr die Sünden behaltet, denen sind sie behalten' (Joh 20,22f.) und: 'Was ihr binden oder lösen werdet auf Erden, das soll auch im Himmel gebunden und gelöst sein' (Mt 18,18). Da nun diese Gabe und Vollmacht von den Jüngern und Aposteln auf uns durch Nachfolge überkommen ist, so wollest Du, Herr, durch mich, Deinen geringen Diener, auch diesem Entschlafenen (dieser Entschlafenen), Deinem Knecht (Deiner Magd) N. Vergebung gewähren alles dessen, was er (sie) wider Dich gesündigt hat in Worten, Werken oder Gedanken und mit all seinen (ihren) Sinnen, absichtlich oder unabsichtlich, bewußt oder unbewußt. Wenn er (sie) aber unter Fluch oder Exkommunikation eines Bischofs oder Priesters gekommen ist, oder wenn er (sie) dem Fluch seines (ihres) Vaters oder seiner (ihrer) Mutter unterworfen war, oder eigenem Fluch verfallen, oder einen Eid übertreten hat, oder in menschlicher Schwachheit in andere Sünden verstrickt war, die er (sie) nicht zu lösen vermochte, obwohl er (sie) diese bereut hat, dann möge er (sie) von dieser Schuld und Bindung gelöst sein. Auch was er (sie) aus Schwachheit seiner Natur zu bereuen nicht vermochte oder vergessen hat, verzeihe unser Herr und Gott ihm (ihr) in Seiner Menschenliebe. Auf die Gebete unserer allheiligen und über alles gesegneten Herrin, der Gottesgebäuerin und immerwährenden Jungfrau Maria, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, des Heiligen N. (Namenspatron des Verstorbenen) und aller Heiligen. Amen.

Alle Absolutionsgebete werden geschlossen mit:

- P. Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns!
- V. Amen.

IV. DER WEG VON DER KIRCHE ZUM GRABE:

wie der Weg vom Trauerhaus zum Tempel s. oben S. 266.

V. AM GRABE:

Zunächst wie im Hause des Verstorbenen bis zum Ende des Priestergebetes 'Gott der Geister...' (s. oben S. 263-265). Danach wird der Verstorbene ins Grab gelegt, wobei er oder der Sarg mancherorts vom Priester mit Öl aus der Lampe kreuzförmig gesalbt wird, mit den Worten:

- P. Bespreng mich mit Ysop, daß ich rein werde;
wasche mich, daß ich weißer werde als Schnee! (Ps 50,9)

Liegt der Verstorbene im Grab, wirft der Priester mit der Schaufel etwas Erde auf den Sarg und sagt:

- P. Des Herrn ist die Erde und ihre Fülle,
die Welt und alle, die wohnen in ihr! (Ps 24 (23),1)
Erde bist du, und zur Erde kehre zurück!

Mancherorts gießt der Priester Öl aus der Lampe oder Asche aus dem Rauchfaß auf den Sarg, worauf das Grab zugeschaufelt wird, während der Chor das Troparion singt:

- Ch. Mit den vollendeten Gerechten laß ruhen... (s. S. 264)

Danach folgt die E n t l a s s u n g wie oben S. 265f.

BEI DER BESTATTUNG VON KLERIKERN

wird in der EKTENIE die vorliegende Ordnung an zwei Stellen verändert:

In der 2. Bitte der Ektenie (in der die Namensnennung des Verstorbenen erfolgt, s. oben S. 264 und 269) wird folgendermaßen formuliert:

- D. Wir bitten auch um die Ruhe der Seele des entschlafenen Knechtes Gottes N., des Priesters, unseres Bruders und Mitliturgen, und um Vergebung seiner absichtlichen und unabsichtlichen Sünden.

Anstelle des Priestergebetes 'Gott der Geister...' tritt folgendes Gebet:

- P. Wir danken Dir, Herr unser Gott, denn Du allein bist das ewige Leben und die unvergängliche Herrlichkeit und das unermessliche Erbarmen und die unaussprechliche Menschenliebe! Bei Dir ist kein Ansehen der Person, Herr! Denn das Leben aller Menschen ist vor Dir überhäuft mit Schuld. Daher bitten wir Dich, Herr, unser Gott, gewähre Deinem Knecht N., dem Priester, unserem Bruder und Mitliturgen, der in der Hoffnung auf das ewige Leben gestorben ist, die Ruhe im Schoße Abrahams, Isaaks und Jakobs. Und wie Du ihn auf Erden zum Liturgen Deiner Kirche bestellt hast, so laß ihn auch in Deinem himmlischen Altarraum stehen, Herr. Nimm ihn auf unter Deine Seligen und Engel! Und wie Du auf Erden sein Leben verherrlicht hast, so mache auch den Ausgang seines Lebens zum Eingang in Dein Heiligtum! Sein Geist werde denen beigezählt, die Dir von Anbeginn gefallen haben!

(Ekphonese:) Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe Deines Knechtes N., des Priesters, Christus unser Gott, und Dir senden wir Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

- V. Amen.



O R D N U N G D E S B E G R Ä B N I S S E S V O N K L E I N K I N D E R N

Mit diesem Begriff 'Kleinkinder' (Nipia) werden hier die Kinder bis etwa zum siebten Altersjahr bezeichnet, also Kinder, denen das Verständnis für Buße und Beichte noch fehlt. Sie stehen noch im ungebrochenen Taufbund, für sie muß nicht um Sündenvergebung gebeten werden. Daher die Abweichungen in dieser Ordnung von der Ordnung des Begräbnisses von Erwachsenen.

Der Begräbnisritus beginnt vielerorts erst in der Kirche, wohin die Eltern das entschlafene Kind tragen.

Findet jedoch eine Aussegnung im TRAUERHAUS statt, so ist sie mit Ausnahme der E k t e n i e und dem Priestergebet 'Gott der Geister' wie in der Ordnung des Begräbnisses von Erwachsenen (s. oben S. 263-266). Ektenie und Priestergebet sind dieselben wie später am Grabe (s. unten S. 310).

Auch der Weg vom TRAUERHAUS ZUR KIRCHE wird gleich gestaltet wie beim Begräbnis von Erwachsenen (s. oben S. 266).

Wir folgen hier dem Brauch, den Begräbnisritus erst in der Kirche beginnen zu lassen.

Im Gegensatz zu griechischen Euchologien, die nur geringe Abweichungen des Begräbnisritus für Kleinkinder von dem für Erwachsene verzeichnen und oft den Grundsatz mißachten, daß für diese Kinder nicht um Sündenvergebung gebeten werden soll, geben wir hier als Leitfaden eine Variante, in der dies berücksichtigt ist.

IM TEMPEL:

- D. Vater, segne!
- P. Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

Der Lektor liest nun P s a l m 90 (91):

- L. (Psalm 90:) Wer in der Hilfe des Allerhöchsten wohnt...
(s. S. 267)

Es folgt nun unmittelbar

DAS ALLELUJA FÜR DIE ENTSCHLAFENEN

das mancherorts Psalm 118 (119) ersetzt: (im 8. Ton)

- D. Alleluja, alleluja, alleluja!
- V. Alleluja, alleluja, alleluja!
- D. Selig, die Du erwählt und angenommen, o Herr!
- V. Alleluja, alleluja, alleluja!
- D. Ihr Gedächtnis währet von Geschlecht zu Geschlecht.
- V. Alleluja, alleluja, alleluja!
- D. Ihre Seelen werden wohnen bei den Gerechten.
- V. Alleluja, alleluja, alleluja!

Mancherorts, insbesondere wenn keine Aussegnung im Trauerhaus stattgefunden hat, folgt jetzt:

TRISHAGION UND VATER-UNSER

- L. Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche. Erbarme Dich unser! (dreimal)
- Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.
- Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.
- Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser, Du in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden! Unser tägliches Brot gib uns heute! Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

P. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

TROPARIEN

Ch. (Ton 8:) Alles hast Du in Deiner Weisheit Tiefe menschenliebend eingerichtet und allen hast Du das Zuträgliche zuerteilt, einziger Schöpfer der Welt! Bringe zur Ruhe, Herr, die Seele Deines Kindes N.. Denn auf Dich haben wir unsere Hoffnung gesetzt, Du unser Schöpfer und Bildner und Gott!

Ehre...

Unserem Schöpfer und Bildner und Gott!

Jetzt...

(Theotokion:) Du bist für uns Mauer und Hafen und legst für uns wohl aufgenommenen Fürsprache ein bei Gott, den du geboren hast, jungfräuliche Gottesgebärerin, Rettung der Gläubigen!

Es folgt darauf:

DER KANON DER ENTSCHLAFENEN KINDER

Es werden nur die Oden 1 und 3-9 (im 8. Ton) gesungen:

E r s t e O d e

Ch. Durch das Wasser hindurchgegangen wie auf festem Land und der ägyptischen Bosheit entronnen, rief Israel: 'Singen will ich dem Herrn, denn hoch erhaben ist Er' (Ex 15,1). Herr, laß ruhen dies Kind bei Dir!

O Wort Gottes arm geworden im Fleische, Du geruhtest ein Kind zu werden, ohne Dich zu verändern. Lege, wir bitten Dich, in den Schoß Abrahams dieses Kind, das Du zu Dir genommen!

Als Knabe erschienst Du, der Du bist vor allen Ewigkeiten
Gott. Du, Gütiger, hast den Kindern Dein Reich verheißen.
Ihnen zähle zu dies entschlafene Kind!

Ehre...

Ehe es zum vollen Genuß der irdischen Güter gelangte,
hast Du, Christus, Erlöser, zu Dir genommen dies Kind und
es gewürdigt der ewigen Güter, Du Menschenliebender!

Jetzt...

(Theotokion:) Die du die Weisheit und das Wort Gottes
unbegreiflich geboren, heile die schlimme Wunde unserer
Seele und den Schmerz unserer Herzen besänftige!

D r i t t e O d e

Ch. Der Himmelswölbung höchster Schöpfer, Herr, und der Kirche
Gründer, festige Du mich in der Liebe zu Dir, aller Wün-
sche Ziel und aller Gläubigen Hort, Du einzig Menschen-
liebender! Herr, laß ruhen dies Kind bei Dir!

Du in Ewigkeit vollendetes Wort, Du erschienst als voll-
endetes Kind. Nun, da Du dies unvollendete Kind zu Dir
genommen, laß es ruhen mit allen Gerechten, die Dir von
Anbeginn wohlgefallen haben, Du einzig Menschenliebender!
Wir bitten Dich für dieses Kind, das ohne die Lüste der
Welt gekostet zu haben, dahingenommen wurde, durch Deinen
göttlichen Ratschluß hinübergeführt in die himmlische Welt.
Gib ihm Anteil, Barmherziger, an den überweltlichen Gütern!

Ehre...

Laß dieses Kind, das Du nach Deinem Wohlgefallen zu Dir
genommen hast, teilhaft werden der himmlischen Hallen,
des glänzenden Loses der seligen Scharen Deiner Heiligen!

Jetzt...

(Theotokion:) In allem ratlos, flüchten wir uns unter
deinen Schutz, allreine Gottesgebärrerin! Wir sind durch
die Menge unserer Sünden und den Mangel an Glauben von
Traurigkeit ganz erfüllt, stehe uns bei!

EKTENIE

- D. Wieder und wieder lasset in Frieden zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- D. Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Wir bitten auch um die Ruhe der Seele des entschlafenen Kindes N., und daß der Herr es gemäß Seiner untrüglichen Verheißung des Reiches der Himmel würdigen wolle.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Daß Gott, der Herr, seine Seele dorthin versetze, wo die Gerechten ruhen.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Das Erbarmen Gottes, das Reich der Himmel und die Ruhe mit den Heiligen lasset uns von Christus, dem unsterblichen König und unserem Gott, für dieses Kind und uns selbst erfliehen!
- V. Gewähre, o Herr!
- D. Lasset zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- P. Herr Jesus Christus, unser Gott, der Du verheißten hast, denen, die geboren sind aus Wasser und Geist und nach kindlichem Leben vor Dich treten, das Reich der Himmel zu schenken (Mk 10,15), und der Du gesagt hast: 'Lasset die Kinder zu mir kommen..., denn ihrer ist das Reich der Himmel!' (Mt 19,14), wir bitten Dich demütig, Du wollest Deinem jetzt von uns geschiedenen Knecht (Deiner jetzt von uns geschiedenen Magd), dem Kinde N., nach Deiner untrüglichen Verheißung das Erbe Deines himmlischen Reiches geben. Uns aber würdige, nach untadeligem Wandel und christlichem Lebensende in die himmlischen Hallen aufgenommen zu werden!
- (Ekphonesis:) Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und der Trost aller Deiner Knechte und Mägde, auch dieses jetzt vor Dich tretenden Kindes N., Christus, unser Gott, und Dir senden wir Verherrlichung empor, sowie

Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

S e d a l e n

Ch. In Wahrheit ist alles eitel, das Leben ist ein Schatten und Traum. Vergeblich mühet sich jeder Erdgeborene; wie auch die Schrift sagt: Selbst wenn wir die ganze Welt gewöhnen, werden wir doch in das Grab heimkehren, wo sich finden Könige und Bettler, Greise und Kinder. Darum, Christus Gott, gewähre Deine Ruhe dem entschlafenen Kinde, Du Menschenliebender!

Ehre... jetzt...

(Theotokion:) Allheilige Gottesgebälerin, verlaß uns nicht in unserer Lebenszeit! Nicht menschlichem Schutz überlasse uns, sondern du selbst sei unsere Hilfe und erbarme dich unser!

V i e r t e O d e

Ch. Gehört habe ich, o Herr, Deiner Vorsehung Mysterium, erkannt Deine Werke und verherrlicht Deine Gottheit. Herr, laß ruhen dies Kind bei Dir!

Nicht laßt uns die Kinder beweinen, vielmehr weinen über uns selbst, die wir täglich sündigen! Laßt uns Tränen vergießen, damit wir vom Bösen befreit werden! Du, Herr, hast dies Kind den irdischen Genüssen entsagen lassen, würdige es der himmlischen Güter, gerechter Richter!

Ehre...

Als Bewohner des Paradieses erweist dich, Der dich von der Erde zu Sich genommen, und den Chören der Heiligen gesellt Er dich zu, du wahrhaft seliges Kind!

Jetzt...

(Theotokion:) Als Gottesgebälerin preisen wir Gläubige alle dich hoch, Allheilige, denn die Sonne der Gerechtigkeit hast du geboren, immerwährende Jungfrau!

F ü n f t e O d e

Ch. Warum hast Du uns verstoßen von Deinem Angesicht, unvergängliches Licht, und uns Unglückselige mit äußerster Finsternis bedeckt? Laß uns umkehren zum Licht Deiner Gebote! Lenke unsere Wege zu Dir, wir bitten Dich! Herr, laß ruhen dies Kind bei Dir!

Nach Deinem gerechten Ratschluß hast Du, Herr, vor dem vollen Aufblühen wie zartes Gras gemäht dieses Kind, das Du zu Dir hinübergewonnen hast. Führe nun, o Wort, es ein in Dein Reich und pflanze es an auf dem göttlichen Berg der ewigen Stadt!

Wie einen zarten Zweig hat das über dich gekommene Schwert des Todes dich abgeschnitten, o Seliger (Selige), der (die) du den Genuß der weltlichen Lust noch nicht erprobt. Doch siehe, Christus öffnet dir die Pforten des Himmels und zählt dich den Auserwählten bei, Er, der Barmherzige! Ehre...

Weinet nicht über mich! Denn Beweinenswertes habe ich nicht getan. Über euch selbst vielmehr, die ihr alle gesündigt, klaget, ihr Verwandten und Freunde, ruft das entschlafene Kind, daß ihr nicht der Strafe anheimfallet! Jetzt...

(Theotokion:) An uns selbst verzweifeln wir, wenn wir unseren Unglauben und die Menge unserer bösen Werke sehen. Wenn wir aber auf dich unseren Sinn richten, die du, allem Sinnen unbegreifbar, den Herrn geboren hast, Gottesmutter, dann erquickt uns Hoffnung.

E k t e n i e

Sie kann ausführlich (wie oben S. 297f.) vorgetragen werden oder in folgender Weise gekürzt:

D. Lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison!

P. (Ekphrasen:) Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und der Trost aller Deiner Knechte und Mägde, auch dieses jetzt vor Dich tretenden Kindes N., Christus unser Gott,

und Dir senden wir Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

K o n d a k i o n (8. Ton)

Ch. Mit den Heiligen laß ruhen, o Christus, die Seele Deines Kindes, wo entflieht aller Schmerz, alle Trübsal und alle Klage, wo Leben ist ohne Ende.

I k e n

Ch. Du allein bist unsterblich, der Du erschaffen und gebildet hast den Menschen. Wir, Sterbliche, sind aus Erde geformt und müssen zurück zu derselben Erde, wie Du befehlest, der Du uns schufest und sprachst: Erde bist du und sollst wieder zur Erde kommen! Dahin werden wir, die Sterblichen, alle gebracht. So wehklagen wir jetzt und singen als Grablied: Alleluja, alleluja, alleluja!

Nichts weckt mehr Mitleid als die Mutter des entschlafenen Kindes, nichts mehr Teilnahme am Schmerz als sein Vater. Denn ihr Innerstes ist aufgebrochen, wenn sie ihr Kind der Erde entnommen sehen. Tief sitzt der Stachel in ihren Herzen und verwundet schmerzlich, wenn die Erinnerung kommt beim Klagegesang: Alleluja!

Stehen sie am Grabe, so sprechen sie bei sich selbst: Mein Kind, mein liebstes Kind, hörst du nicht, was wir sagen? Weshalb redest du nicht mit uns wie früher, sondern bleibst stumm? Alleluja!

Gott, o Gott, der Du mich gerufen hast, sei Du nun Trost meiner Familie, denn große Trauer kam über sie. Denn auf mich blickten sie wie auf den Einziggeborenen. Doch Du, der Du der Einziggeborene bist aus dem Schoß der Jungfrau, erquickte das Innerste meiner Mütter und erfrische das Herz meines Vaters, die sprechen: Alleluja!

Wiederholung des K o n d a k i o n s:

Ch. Mit den Heiligen laß ruhen...

S i e b t e O d e

Ch. Die hebräischen Jünglinge im Feuerofen verachteten mutig die Flammen. Da aber das Feuer sich in Tau wandelte, riefen sie: Gesegnet bist Du, Gott unserer Väter in Ewigkeiten! Herr, laß ruhen dies Kind bei Dir!

Schreib ein in das Buch der Erlösten, Du Menschenliebender und Barmherziger, Dein Kind, daß freudig es preise die Macht Deiner Herrlichkeit: Gesegnet bist Du, Gott unserer Väter in Ewigkeiten!

Im Licht Deines Angesichtes erleuchte Dein in unreifem Alter zu Dir entschlafenes Kind, o Wort; das Kind, das Dir nun dies Danklied singt: Gesegnet bist Du, Gott unserer Väter in Ewigkeiten!

Ehre...

Dein Entschlafen, o Kind, ward denen, die dich lieben, jetzt zur Trauer, dir selbst aber fürwahr zur Freude und Fröhlichkeit, denn du erbest das Leben in Ewigkeiten.

Jetzt...

(Theotokion:) Siehe, o Jungfrau Gottesgebärerin, die Trübsal, die aus der Menge unserer Sünden kommt! So gib uns denn, da auch wir hinscheiden müssen, den Trost deiner mütterlichen Fürbitten, denn groß ist ihre Macht in Ewigkeiten.

A c h t e O d e

Ch. Siebenfach heizte voll Übermut der chaldäische Quäler den Ofen, in den er die drei hebräischen Knaben werfen ließ. Aber als er sie durch eine stärkere Macht gerettet sah, pries er ihren Schöpfer und Retter und sprach: Lobet, ihr Jünglinge! Preiset, ihr Priester! Du Volk, erhebe Gott, den Herrn, in alle Ewigkeiten! Herr, laß ruhen dies Kind bei Dir!

In den Schoß Abrahams, zu den Gezelten der Ruhe, wo die Freude der Festefeiernden immerdar wohnt, an die Stätten der Erquickung, wo das lebendige Wasser fließt, dahin versetze Christus dich, o Kind! Er, der für uns zum Kinde ward! Zu ihm rufen wir unaufhörlich: Lobet, ihr Kinder! Preiset, ihr Priester! Du Volk, erhebe Gott, den Herrn, in alle Ewigkeiten!

Trauer und Tränen ruft dein Hinscheiden unaufhaltsam hervor, o Kind! Denn ehe du die Freuden dieses Lebens gekostet hast, verließest du die Erde und den Schoß deiner Familie. Doch nun hat dich Abrahams Schoß aufgenommen und du rufst: Lobet, ihr Kinder! Preiset, ihr Priester! Du Volk, erhebe Gott, den Herrn, in alle Ewigkeiten!

Wir preisen den Vater und den Sohn...

Weshalb betrauert ihr mich? ruft das entschlafene Kind; ich bin nicht zu beweinen. Denn den Kindern ist die Freude aller Gerechten bestimmt. Sie singen immerdar: Lobet, ihr Kinder! Preiset, ihr Priester! Du Volk, erhebe Gott, den Herrn, in alle Ewigkeiten!

Ehre... jetzt...

(Theotokion:) Erhebe dich, Gottesgebälerin, zu unserer Hilfe! Bring unser Flehen vor den Herrn und stehe uns bei in der furchtbaren Prüfung und der Finsternis, Zuflucht zu finden bei dem, der die Hoffnung der Hoffnungslosen und das Leben der Verzweifelnden ist! Ihn preisen und erheben wir in alle Ewigkeiten!

Wir loben und preisen und beten an...

N e u n t e O d e

Ch. Der Himmel erschrak und die Enden der Erde erbebten in Verwunderung. Denn Gott erschien den Menschen im Fleisch und dein Schoß ward umfassender als die Himmel, Gottesgebälerin. Darum preisen wir dich hoch mit den Chören der Engel und Seligen, Allreine. Herr, laß ruhen dies Kind bei Dir!

Christus, unser Gott, ohne Veränderung zu erleiden, bist Du Kind geworden. Du hast den Tod am Kreuze freiwillig erduldet und den mütterlichen Schmerz derer, die dich geboren, mitgetragen. Stille die Trauer und besänftige den Schmerz der Familie dieses entschlafenen Kindes, daß auch wir verherrlichen Deine Macht, Allbarmherziger!

Du hobest dieses selige Kind, o Gebieter, wie einen jungen Sperling, dem Gefahr droht, auf in das unzugängliche himmlische Nest. So rettetest Du seine Seele aus den vielfältigen Fallstricken dieser Welt und gibst ihr Zuflucht bei Deinen Gerechten, zu genießen Dein Reich, Allherrscher!

Ehre...

Die Kinder, o Wort Gottes, machst Du zu Erben des Reiches der Himmel. So hast Du verheißen; so hat es Dir wohlgefallen. Ihnen zählst Du jetzt bei dieses Kind, Dein Geschöpf, das nun vor Dich tritt. Du selbst lindere den Schmerz der Hinterbliebenen, menschenliebender Allerbarmer!

Jetzt...

(Theotokion:) Auf dich, die du viel vermagst als Mutter bei dem von dir Geborenen, richten wir unsere Blicke, Gottesgebälerin. Stille die Leiden unserer Seele, erwecke uns zum Morgen der Umkehr zu Gott, unserem Herrn, und erleuchte uns mit Seinem Licht, Allreine!

E k t e n i e

Hier wird meist die Kurzfassung (wie oben S. 299f.) vorgelesen.

Nun folgen anstelle der Idiomela des Johannes Damascenus

EXAPOSTILARION MIT STICHEN UND THEOTOKION

- Ch. (Exapostilarion:) Nun bin ich zur Ruhe gelangt und habe Erquickung gefunden, da ich erwachte aus dem Verderben und versetzt ward ins Leben, Herr, Ehre Dir!
- L. Des Menschen Tage sind wie das Gras;
er blüht wie die Blume des Feldes. (Ps 104 (103),15)
- Ch. Nun bin ich zur Ruhe gelangt...
- L. Wenn der Wind darüber geht, so ist sie dahin,
und ihre Stätte weiß nichts mehr von ihr. (Ps 104,16)
- Ch. Nun bin ich zur Ruhe gelangt...
- L. Aber die Gnade des Herrn währt in der Ewigkeiten
Ewigkeit. Amen. (Ps 104,17)
- Ch. Nun bin ich zur Ruhe gelangt...
- L. Ehre...
- Ch. Nun bin ich zur Ruhe gelangt...
- L. Jetzt...

- Ch. (Theotokion:) Nun habe ich erwählt zur Mutter die Gottesgebälerin, die immerwährende Jungfrau, weil aus ihr geboren ward Christus, der Retter des Alls, Herr, Ehre Dir!

Mancherorts wird hier angeschlossen:

K l e i n e E k t e n i e

- D. Lasset zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- P. (Ekphnese:) Denn heilig bist Du, unser Gott, und ruhest im Heiligtum, und Dir senden wir Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

Anstelle der M a k a r i s m e n vor den Lesungen tritt nun das

TRISHAGION

- Ch. Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche. Erbarme Dich unser! (dreimal)
- Ehre... jetzt...
- Heilig der Unsterbliche! Erbarme Dich unser!

EPISTELLEUNG

- D. Lasset uns aufmerken!
- P. Friede allen!
- V. Und deinem Geiste!
- D. Weisheit!
- L. (mit leiserer Stimme:) Prokimenon im 6. Ton:
(laut:) Selig der Weg, den du heute wandelst! Denn dir ist der Ort der Ruhe bereitet!
- Ch. Selig der Weg, den du heute wandelst! Denn dir ist der Ort der Ruhe bereitet.
- L. Kehre dich, meine Seele, zu deiner Ruhe!
- Ch. Selig der Weg...

- L. Selig der Weg, den du heute wandelst!
- Ch. Denn dir ist der Ort der Ruhe bereitet.
- D. Weisheit!
- L. Lesung aus dem Briefe des heiligen Apostels Paulus an die Korinther (1 Kor 15, 39-45):
- D. Lasset uns aufmerken!
- L. 'Brüder, nicht alles Fleisch ist dasselbe Fleisch, sondern anders ist das Fleisch der Menschen, anders das der vierfüßigen Tiere, anders das Fleisch der Vögel, anders das der Fische. Und es gibt himmlische Leiber und irdische Leiber; aber anders ist der Glanz der himmlischen, anders der der irdischen. Anders ist der Glanz der Sonne und anders der Glanz des Mondes und anders der Glanz der Sterne; denn ein Stern unterscheidet sich vom andern durch den Glanz. So ist es auch mit der Auferstehung der Toten. Es wird gesät in Verweslichkeit; es wird auferweckt in Unverweslichkeit. Es wird gesät in Unehre; es wird auferweckt in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit; es wird auferweckt in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib; es wird auferweckt ein geistlicher Leib. Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen. So steht auch geschrieben: 'Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele', der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geiste.' (Mancherorts wird auch Rm 6,9-11 gelesen)
- P. Friede dir, der du gelesen hast!
- L. Und deinem Geiste!
Alleluja, alleluja, alleluja!
- V. Alleluja, alleluja, alleluja! (6. Ton)
- L. Selig, den Du erwählt und angenommen, Herr!
- V. Alleluja, alleluja, alleluja!
- L. Seine Seele wird im Guten wohnen.
- V. Alleluja, alleluja, alleluja!

LESUNG DES EVANGELIUMS

- D. Weisheit! Aufrecht! Lasset uns hören das heilige Evangelium!

P. Friede allen!

V. Und deinem Geiste!

D. Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

P. Lasset uns aufmerken!

V. Ehre Dir, Herr, Ehre Dir!

D. (oder P.) Es spricht der Herr: 'Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu Mir kommt, wird nicht hungern, und wer an Mich glaubt, wird nimmermehr dürsten. Aber Ich habe euch gesagt, daß ihr Mich gesehen habt und doch nicht glaubet. Alles, was Mir Mein Vater gibt, das kommt zu Mir, und wer zu Mir kommt, den werde Ich nicht hinausstoßen. Denn Ich bin aus dem Himmel herabgekommen, nicht damit Ich Meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der Mich gesandt hat. Das aber ist der Wille dessen, der Mich gesandt hat, daß Ich von allem, was Er Mir gegeben hat, nichts verliere, sondern es auferwecke am jüngsten Tage.' (Joh 6, 35-39)

Anderswo wird anstelle dieses Textes Lk 18, 15-17, 26-27 gelesen.

V. Ehre Dir, Herr, Ehre Dir!

EKTENIE

An dieser Stelle wird die Ektenie ausführlich gehalten (wie S. 297f.) und beginnt mit den Worten:

D. Erbarme Dich unser, o Gott...

Nach griechischen Euchologien wird bei Säuglingen nur das Priestergebet gesprochen (wobei es das Gebet ist, das bei uns am Schluß gesprochen wird: 'Herr, der Du die Kinder behütetest...', s. unten S. 309), bei Kindern von fortgeschrittenerem Alter werden die vom Diakon gesprochenen Gebetsanliegen wie beim Begräbnis von Erwachsenen formuliert.

DER LETZTE KUSS

Während Priester, Angehörige und Bekannte herantreten und meistens die Ikone in den Händen des entschlafenen Kindes küssen, singt der Chor die Stichira prosomoia im 8. Ton.

S t i c h i r a P r o s o m o i a

Ch. (Ton 8:) Wer wollte nicht weinen, mein Kind, über dein leidvolles Hinscheiden aus unserem Leben! Da du als unreife Frucht jetzt aus den mütterlichen Armen wie ein schnelles Vöglein entflogest und zum Schöpfer des Alls dich flüchtetest. O Kind, wer wollte nicht seufzen beim Anblick deines welken Gesichtchens, das liebebreizend wie eine Rose war!

Wer wollte nicht klagen, mein Kind, und nicht laut be-trauern die Anmut und Schönheit deines unschuldigen Lebens! Gleichwie ein Schiff keine Spur hinterläßt, bist du schnell aus unseren Augen entschwunden. So kommt denn, Freunde, Verwandte und Nachbarn, mit uns zu küssen und zu Grabe zu tragen das Kind.

Ehre...

Der Tod ist den Kindern ein Lebensbrunnen. Denn unverletzt von den Übeln der Welt eilen sie zu ihrem Erbteil, der himmlischen Freude. In Abrahams Schoß frohlocken sie, und mit den göttlichen Chören der heiligen Kinder jubeln sie jetzt. Im Glauben der Väter feiern sie heitere Feste, weil sie dem seelenmordenden Verderben entronnen sind.

Jetzt...

(Theotokion:) Bewahre, die auf dich hoffen, Mutter der nie untergehenden Sonne, Gottesgebärerin! Flehe in deinen Gebeten zum allgütigen Gott, Allreine, daß Er ruhen lasse das von uns geschiedene Kind dort, wo die Gerechten ruhen, als Erbe der göttlichen Güter in den Hallen der Seligen zu Gottes ewigem Gedenken.

Mancherorts werden noch andere Stichira prosomoia gesungen, und für das oben stehende Theotokion steht auch manchmal ein anderes.

Es folgt nun

TRISHAGION UND VATER-UNSER

wie oben S. 294f.

TROPARION

Ch. Mit den vollendeten Gerechten laß ruhen, Erlöser, die

Seele Deines Kindes N.! Bewahre es zum seligen Leben bei Dir, Du Menschenliebender.

EKTENIE

wie oben S. 297f.

ENTLASSUNG

D. Weisheit!

Ch. Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott das Wort geboren hast, wahrhafte Gottesgebärerin, dich erheben wir.

Ehre... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater segne!

P. Ehre Dir Christus, unser Gott, Du unsere Hoffnung, Ehre Dir!

Der als unsterblicher König über Lebendige und Tote herrscht, da Er auferstanden ist von den Toten, Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitte Seiner allreinen Mutter, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der seligen und gottragenden Väter, der heiligen und ruhmreichen Vorväter Abraham, Isaak und Jakob, Seines heiligen und gerechten Freundes Lazarus, der vier Tage im Grabe lag, und aller Heiligen, Er nehme auf die Seele des von uns geschiedenen Kindes N. in die Gezelte Seiner Heiligen, daß es im Schoße Abrahams ruhe und den Gerechten zugezählt werde, und erbarme Sich über uns, der Allgute und Menschenliebende!

Ewiges Gedenken, dir, unser Bruder (unsere Schwester) Kind N.!

V. Ewiges Gedenken! (dreimal)

Gemeint ist das Gedenken Gottes, vgl. Ps 111(112), 7.

Anstelle der Absolutionsgebete, die bei Erwachsenen gesprochen werden (s. oben S. 287ff.) folgen mancherorts:

SCHLUSSGEBETE

- D. Lasset zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- P. Herrm der Du die Kinder behütest in diesem Leben und im kommenden ihnen, gemäß ihrer Reinheit, bereitet hast eine Bleibe im Schoß Abrahams und an dem Orte des Lichtes eine Wohnstatt, wo die Seelen der Gerechten weilen, Du selbst, Herr Christus, nimm die Seele Deines Knechtes (Deiner Magd), des Kindes N., in Deinen Frieden auf. Du hast gesagt: 'Lasset die Kinder zu Mir kommen..., denn ihrer ist das Reich der Himmel!' (Mt 19,14)
- (Ekphese:) Du allein herrschest im Reich der Himmel, und Dir senden wir Verherrlichung empor, samt Deinen ursprungslosen Vater und dem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

Dieses Priestergebet wird nach griechischen Euchologien am Schluß aller Ektenien gebetet. Es ersetzt also das von uns als Abschluß der Ektenien gegebene Gebet: 'Herr Jesus Christus, unser Gott, der Du verheißten hast...' (s. oben S. 297). In diesem Falle fehlt es hier am Schluß. Es wird geschlossen mit den Worten, die sich beim Begräbnis von Erwachsenen an die Absolutionsgebete anschließen:

- P. Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns!
- V. Amen.

DER WEG VON DER KIRCHE ZUM GRABE:

Bevor das entschlafene Kind aufgehoben und hinausgetragen wird:

- D. Vater, segne!
- P. Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

Nun trägt man das entschlafene Kind zum Grabe, wobei Priester und Diakon vorangehen und die Gläubigen mit brennenden Kerzen in der Hand folgen. Auf dem Weg singt (oder betet) man:

- V. Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche. Erbarme Dich unser! (Wird wiederholt bis zum Grabe)

AM GRABE:

Vielerorts wird der Ritus am Grabe bei Kindern gehandhabt wie bei Erwachsenen (s. oben S. 290), wobei allerdings die Ektenie und das Priestergebet 'Gott der Geister' zu ersetzen sind entweder durch die Ektenie mit Priestergebet 'Herr Jesus Christus, unser Gott, der Du verheißt hast...' (s. oben S. 297) oder durch die Variante der bei Säuglingen gekürzten Ektenie mit dem Priestergebet: 'Herr, der Du die Kinder behütet'.

Mancherorts jedoch wird bei Kindern am Grab der Sarg noch unter dem Gesang des Trishagions in die Erde gelegt. Worauf vom Priester etwas Erde darauf geworfen wird mit den Worten:

- P. Des Herrn ist die Erde und ihre Fülle,
die Welt und alle, die wohnen in ihr! (Ps 23(24),1)
- V. Amen.

ORDNUNG DES BEGRÄBNISSES IN
DER OSTERZEIT

In der Osterwoche bis zum Thomas-Sonntag wird der Begräbnis-
ritus in folgender Weise abgewandelt:

I. IM HAUSE DES VERSTORBENEN:

Trishagion und Vater-Unser werden ersetzt durch:

- P. Christus ist erstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod zertreten
und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden gebracht.
- V. Christus ist erstanden... (zweimal)
- P. Gott erhebt Sich. Seine Feinde zerstieben.
Und die Ihn hassen, fliehen vor Ihm.
- V. Christus ist erstanden...
- P. Wie Rauch vor dem Winde verweht, wie Wachs vor dem
Feuer zerschmilzt,
- V. Christus ist erstanden...
- P. so verwehen die Frevler vor Gottes Angesicht,
doch die Gerechten freuen sich.
- V. Christus ist erstanden...
- P. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat;
laßt uns frohlocken und Seiner uns freuen!
- V. Christus ist erstanden...
- P. Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste
- V. Christus ist erstanden...
- P. jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.
- V. Christus ist erstanden...
- P. (mit erhöhter Stimme:) Christus ist erstanden von den
Toten und hat den Tod durch den Tod zertreten
- V. und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden gebracht.
- Troparien und Ektenie wie sonst, aber nach der Ekphnese:

- I. Die Auferstehung Christi haben wir geschaut, so lasset uns anbeten den heiligen Herrn Jesus, der allein ohne Sünde ist.

Vor Deinem Kreuze fallen wir nieder, o Christus, und Deine heilige Auferstehung besingen und verherrlichen wir. Denn Du bist unser Gott, außer Dir kennen wir keinen andern. Deinen Namen rufen wir an. Kommt, all ihr Gläubigen, lasset uns anbeten die heilige Auferstehung Christi. Denn siehe, durch das Kreuz ist Freude gekommen für die ganze Welt. Allezeit lobsingen wir dem Herrn und preisen Seine Auferstehung. Er hat die Kreuzigung erlitten und den Tod durch den Tod zertreten.

II. DER WEG VOM TRAUERHAUS ZUR KIRCHE:

Anstelle des Trishagion wird auf dem Weg gesungen:

- V. Christus ist erstanden...

III. IN DER KIRCHE ODER IM BESTATTUNGSGEBÄUDE:

- D. Vater, segne!

- P. Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

Christus ist erstanden...

- V. Christus ist erstanden... (zweimal)

Anstelle der Psalmenlesung von Ps 90 und 118 folgt der Oster-Kanon (s. unten S. 373ff.).

Nach dem Oster-Kanon wird das Oster-Exapostilarion (im 2. Ton) gesungen:

- Ch. Dem Fleische nach entschlafen wie ein Toter,
erstandest Du, König und Herr, nach drei Tagen,
nachdem Du Adam erweckt aus der Verwesung
und vertilgt den Tod,
o Pascha der Unverweslichkeit, Erlösung der Welt.

Anstelle der Evlogitaria der Entschlafenen werden die folgenden Oster-Evlogitaria im 5. Ton vorgetragen:

- Ch. Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen!

Die Versammlung der Engel war erstaunt, Dich zu sehen, Erlöser, den im Totenreich Geglaubten, der Du die Gewalt des Todes gebrochen und mit Dir selbst Adam auferweckt und aus dem Hades alle befreit hast.

Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen!

'Was mischt ihr den Balsam mitleidsvoll mit Tränen, ihr Jüngerinnen?' rief der im Grabe blitzende Engel den Myrrhenträgerinnen zu: 'Ihr seht das Grab und stellet fest: Der Erlöser ist auferstanden aus dem Grabe!'

Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen!

Am frühen Morgen eilten die Myrrhenträgerinnen wehklagend zu Deinem Grabe. Es trat aber der Engel vor sie hin und sprach: 'Die Zeit des Klagens ist vorüber, weinet nicht, vielmehr die Auferstehung verkündet den Aposteln!'

Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen!

Die myrrhentragenden Frauen, die mit Balsam kamen zu Deinem Grabe, Erlöser, wurden vom Engel laut angerufen, der zu ihnen sprach: 'Was glaubt ihr unter den Toten den Lebenden? Denn als Gott ist Er auferstanden aus dem Grabe.'

Ehre...

(Triadikon:) Wir beten an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist: die Heilige Dreiheit in einem Wesen; mit den Seraphimrufen wir: 'Heilig, Heilig, Heilig bist Du, o Herr.'

Jetzt...

(Theotokion:) Den Lebenspender hast du geboren und befreit, o Jungfrau, Adam von der Sünde. Freude aber hast du Eva gegen Trübsal getauscht. Lenke zu Dem, der das Leben hervorströmen läßt, dem aus dir Fleisch gewordenen Gott und Menschen, uns hin.

Alleluja, alleluja, alleluja, Ehre Dir, o Gott! (dreimal)

Kanon der Entschlafenen und Idiomela des Johannes Damascenus fallen weg, ebenso die Makarismen. Es folgen:

E p i s t e l und E v a n g e l i u m vom Tage.

Beim letzten Kuß werden anstelle der Stichira Prosoimoia die
P a s c h a - S t i c h i r e n vorgetragen: (Ton 5)

- L. Gott erhebt Sich. Seine Feinde zerstieben.
Und die Ihn hassen, fliehen vor Ihm.
- Ch. Pascha, das heilige Pascha
ist heute uns gezeigt,
das neue heilige Pascha,
das Mysterium des Pascha,
das hochhehre Pascha,
das Pascha, Christus, der Erlöser,
das unbefleckte Pascha,
das große Pascha,
das Pascha der Gläubigen,
das Pascha, das uns öffnet die Tore des Paradieses,
das Pascha, das alle Gläubigen heiligt.
- L. Wie Rauch vor dem Winde verweht, wie Wachs
vor dem Feuer zerschmilzt,
- Ch. Ihr kommet vom Schauen, ihr Frauen,
ihr bringet die frohe Botschaft,
ihr saget zu Sion:
'Empfange die Kunde der Freude,
die Botschaft der Auferstehung Christi.
Freue dich, tanze im Reigen und juble, Jerusalem!
da du den König, Christus, schaust,
aus dem Grabe hervorgehen wie einen Bräutigam.
- L. so verwehen die Frevler vor Gottes Angesicht,
doch die Gerechten freuen sich.'
- Ch. Als die myrrhentragenden Frauen
früh am Morgen an das Grab des Lebenspenders traten,
fanden sie den Engel auf dem Steine sitzen.
Er rief ihnen zu und sprach:
'Was suchet ihr den Lebendigen unter den Toten?
Was beweinet ihr den Unverweslichen in der Verwesung?
Gehet hin, bringet die Kunde Seinen Aposteln!'
- L. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; laßt
uns frohlocken und Seiner uns freuen!

Ch. Das Freudenpascha,
 das Pascha des Herrn, das Pascha,
 das hochhehre Pascha
 ist aufgegangen, das Pascha!
 Umarmen wir einander in Freude!
 O Pascha, du Erlösung von Trauer!
 Aus dem Grabe strahlt heute hervor wie
 aus einem Brautgemach
 Christus, der die Frauen erfüllte mit Freude,
 indem Er sprach:
 'Bringet Kunde den Aposteln!'

L. Ehre... jetzt...

Ch. Auferstehungstag!
 Lasset uns Licht werden an diesem Feste,
 lasset uns einander umarmen,
 lasset uns 'Brüder!' sagen auch denen, die uns hassen,
 lasset uns alles vergeben ob der Auferstehung
 und rufen:

V. Christus ist erstanden...

Anstelle des Trishagions und Vater-Unsers wird gesungen:

Ch. Alle, die ihr in Christus getauft seid, habt Christus
 angezogen, alleluja.

Troparien, Ektenie, Entlassung und
 Absolutions-Gebete wie sonst.

IV. AUF DEM WEG ZUM GRABE:

V. Christus ist erstanden...

V. AM GRABE:

wie sonst.



PARASTASIS ODER PANNYCHIDA FÜR
DIE ENTSCHLAFENEN

EINGANGSSEGEN

- D. Vater, segne!
- P. Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und
in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

TRISHAGION UND VATER-UNSER

In der Osterzeit wie beim Begräbnis zu ersetzen durch
'Christus ist erstanden...' (s. oben S. 311).

- L. Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterb-
liche. Erbarme Dich unser! (dreimal)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns,
Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere
Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und
heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser, Du in den Himmeln. Geheiligt werde Dein
Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel
so auf Erden! Unser tägliches Brot gib uns heute. Und ver-
gib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern
erlöse uns von dem Bösen.

- P. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlich-
keit jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

EKTENIE

Beim Gedächtnis verstorbenen Kleriker wird die Ektenie abge-
wandelt wie beim Begräbnis (s. oben S. 291); beim Gedächtnis
verstorbenen Kleinkinder wie bei deren Begräbnis (s. oben S. 297).

- D. Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöere uns und erbarme Dich!
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Wir bitten auch um die Ruhe der Seele der (des) entschlafenen Knechte(s) Gottes (der entschlafenen Mägde - Magd Gottes) N.N. und um Vergebung ihrer (seiner) absichtlichen und unabsichtlichen Sünden.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Daß Gott, der Herr, ihre (seine) Seele(n) dorthin versetze, wo die Gerechten ruhen.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Das Erbarmen Gottes, das Reich der Himmel und die Verzeihung ihrer (seiner) Sünden lasset uns von Christus, dem unsterblichen König und unserem Gott, erlehen.
- V. Gewähre, o Herr!
- D. Lasset zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- P. Gott der Geister und alles Fleisches, der Du den Tod zertreten, den Teufel besiegt und der Welt das Leben geschenkt hast, gewähre, Herr, Deinen Knechten (und Mägden - Deinen Mägden - Deiner Magd) N.N. die Ruhe der Seele am Orte des Lichtes, am Orte des Ergrünens, am Orte der Erquickung, wo entflieht aller Schmerz, alle Trübsal und alle Klage. Verzeih ihnen (ihm-ihr), gütiger und menschenliebender Gott, was sie (er) gesündigt in Worten, Werken oder Gedanken, weil kein Mensch lebt, ohne zu sündigen. Denn Du allein bist ohne Sünde, Deine Gerechtigkeit ist ewige Gerechtigkeit und Dein Wort ist Wahrheit.
- (Ekphorose:) Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde - Deiner Magd) N.N., Christus unser Gott, und Dir senden wir Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

Es folgt unmittelbar im 8. Ton:

DAS ALLELUJA FÜR DIE ENTSCHLAFENEN

- D. Alleluja, alleluja, alleluja!
 V. Alleluja, alleluja, alleluja!
 D. Selig, die Du erwählt und angenommen, o Herr!
 V. Alleluja, alleluja, alleluja!
 D. Ihr Gedächtnis währet von Geschlecht zu Geschlecht.
 V. Alleluja, alleluja, alleluja!
 D. Ihre Seelen werden wohnen bei den Gerechten.
 V. Alleluja, alleluja, alleluja!

DIE EVLOGITARIA DER ENTSCHLAFENEN im 5. Ton

Sie werden in der Osterzeit ersetzt durch die Oster-Evlogitaria (s. oben S. 312ff.).

- V. Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen!
 Ch. Der Chor der Heiligen fand die Quelle des Lebens und die Tür des Paradieses,
 daß auch ich finde den Weg durch die Buße.
 Das verlorene Schaf bin ich;
 rufe mich zurück, Erlöser, und errette mich.
 V. Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine Ordnungen!
 Ch. Ihr habt verkündigt das Lamm Gottes,
 die ihr selbst wurdet wie Lämmer zur Schlachtbank geführt.
 Ihr seid als Heilige
 in das nicht alternde, ewige Leben hinübergegangen;
 bittet, ihr Martyrer, das Lamm,
 Vergebung der Sünden uns zu schenken.
 V. Gesegnet...
 Ch. Alle, die ihr den schmalen Weg der Trübsal gegangen
 und das Kreuz als Joch in eurem Leben
 auf euch genommen habt und Mir im Glauben nachgefolgt seid,
 kommet und erbet den Preis,
 die himmlischen Kronen, die euch bereitet sind.
 V. Gesegnet...

Ch. Das Bild Deiner unaussprechlichen Herrlichkeit bin ich,
obgleich der Sünde Wunden ich trage;
habe Erbarmen mit Deinem Geschöpfe, Herr,
und reinige es nach Deiner Gnade;
schenke mir wieder die ersehnte Heimat,
und mache mich wieder zum Bewohner des Paradieses.

V. Gesegnet...

Ch. Der Du mich einst aus dem Nichts geschaffen
und durch Dein göttliches Abbild geehrt,
aber wegen des Übertretens des Gebotes wieder Staub
werden ließest,
aus dem ich genommen war;
führe mich wieder zur ersten Ähnlichkeit zurück,
daß wieder hergestellt werde meine ursprüngliche Schönheit.

V. Gesegnet...

Ch. Bringe zur Ruhe, o Gott, Deine Knechte und Mägde
und führe sie ins Paradies,
wo die Scharen Deiner Heiligen und Gerechten
leuchten wie die Sterne.
Bringe Deine entschlafenen Knechte und Mägde zur Ruhe
und vergib ihnen all ihre Sünden.

Ehre...

Lasset uns gottselig preisen den dreifaltigen Glanz
der Einen Gottheit, indem wir gläubig rufen:
Heilig bist Du, anfangloser Vater,
Du, gleichanfangloser Sohn, und Du, göttlicher Geist!
Erleuchte uns, die wir im Glauben Dich anbeten,
und entreiße uns dem ewigen Feuer!

Jetzt...

Freue dich Hehre, die du zur Erlösung aller
Gott im Fleische geboren hast,
durch die der Menschen Geschlecht die Erlösung fand;
durch dich finden wir wieder das Paradies,
einzig gesegnete Gottesgebärerin!

Alleluja, alleluja, alleluja. Ehre Dir, o Gott! (dreimal)

EKTENIE

Abwandlungen beim Gedächtnis verstorbener Kleriker und Kleinkinder wie oben (S. 317) angegeben.

- D. Wieder und wieder lasset in Frieden zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- D. Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich!
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Wir bitten auch um die Ruhe der Seele der (des) entschlafenen Knechte(s) Gottes (der entschlafenen Mägde -Magd Gottes) N.N. und um Vergebung ihrer (seiner) absichtlichen und unabsichtlichen Sünden.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Daß Gott, der Herr, ihre (seine) Seele(n) dorthin versetze, wo die Gerechten ruhen.
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Das Erbarmen Gottes, das Reich der Himmel und die Verzeihung ihrer (seiner) Sünden lasset uns von Christus, dem unsterblichen König und unserem Gott, erleben.
- V. Gewähre, o Herr!
- D. Lasset zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- P. (Ekphrasen:) Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde -Deiner Magd) N.N., Christus unser Gott, und Dir senden wir Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

TROPARIEN im 5. Ton:

- Ch. Laß ruhen unter den Gerechten, Erlöser,
Deine Knechte und Mägde,
und laß sie wohnen in Deinen Hallen,
wie geschrieben steht.

Vergib ihnen nach Deiner Güte
ihre absichtlichen und unabsichtlichen Sünden
und alles, was sie unwissentlich oder wissentlich
begangen haben, Du Menschenliebender.

Ehre...

Verzeih alles, was sie unwissentlich oder wissentlich
begangen haben, Du Menschenliebender.

Jetzt...

Du bist der Welt erschienen aus einer Jungfrau,
Christus Gott;
durch sie hast Du uns zu Söhnen des Lichtes gemacht.
Erbarme Dich unser!

Es folgen nun Stücke aus dem

KANON DER ENTSCHLAFENEN

entweder wie oben S. 272-277 oder die folgende gekürzte Fassung
mit Irmi:

- Ch. (Irmos 1, Ton 8:) Durch das Wasser hindurchgegangen,
wie über festes Land, und dem Haus der Knechtschaft der
ägyptischen Bosheit entronnen, rief Israel:
Unserem Helfer und Gott lasset uns singen!
- V. Laß ruhen, o Herr, die Seele(n) Deines Knechtes (Deiner
Knechte, Mägde, Magd)!
- Ch. (Sedalen, Ton 6:) In Wahrheit ist alles eitel, das Leben
ein Schatten und Traum. Vergeblich mühet sich jeder Erd-
geborene; wie auch die Schrift sagt: Selbst wenn wir die
ganze Welt gewöhnen, werden wir doch in das Grab heim-
kehren, wo sich finden Könige und Bettler. Darum, Christus
Gott, gewähre Deine Ruhe den (dem - der) Hinübergangenen,
Du Menschenliebender!
- Ch. (Irmos 6:) Sei mir gnädig, Du Heiland. Zahlreich sind
meine Frevel, ich flehe, aus dem Abgrund des Bösen führe
mich empor. Zu Dir hab ich gerufen, darum erhöere mich,
Gott meines Heils.
- V. Laß ruhen, o Herr, die Seele(n) Deines Knechtes (Deiner
Knechte, Mägde, Magd)!

EKTENIE

D. Wieder und wieder lasset...

Wie oben S. 320f.

KONDAKION im 8. Ton:

Ch. Mit den Heiligen laß ruhen, o Christus, die Seele(n) Deines Knechtes (Deiner Knechte, Mägde, Magd), wo entflieht aller Schmerz, alle Trübsal und alle Klage, wo Leben ist ohne Ende.

IKOS

- Ch. Du allein bist unsterblich, der Du erschaffen und gebildet hast den Menschen. Wir, Sterbliche, sind aus Erde geformt und müssen zurück zu derselben Erde, wie Du befahest, der Du uns schufest und sprachst: 'Erde bist du und sollst wieder zur Erde kommen!' Dahin werden wir, die Sterblichen, alle gebracht. So wehklagen wir jetzt und singen als Grablied: 'Alleluja, alleluja, alleluja!'
- Ch. (Irmos 8:) Du stiegst hinab in die unterste Tiefe und hast die in den Gräbern mit lebensschöpfender Hand auf-erweckt. Du verleihst Deinen im Glauben vorherentschlafenen Knechten die Ruhe, Mitleidender!
- V. Laß ruhen, o Herr, die Seele(n) Deines Knechtes (Deiner Knechte, Mägde, Magd)!
- Ch. (Irmos 9:) Wer es hörte, erschrak über die unaussprechliche Herablassung Gottes, als der Höchste freiwillig ins Fleisch herabkam. Darum erheben wir Gläubige die all-heilige Gottesgebäuerin. Nicht habt ihr beachtet, ihr Martyrer Christi, in seiner unbesiegbaren und unüberwindlichen Kraft der Tyrannen gottlosen Befehl. Des Reiches der Himmel seid deutlich ihr gewürdigt, erleuchtet durch der Dreiheit Strahlen, ihr der Bewunderung Würdige! Düstere Vernichtung erlitt der bittere Hades, da Du, Menschenliebender, ihn zunichte gemacht und die dort von Urzeit her Sitzenden auferweckt hast. Auch jetzt, o Gütiger, würdige den (die) zu Dir, dem Barmherzigen, Hinübergangene(n) Deines abendlosen Lichtes!

- V. Laß ruhen, o Herr, die Seele(n) Deines Knechtes
(Deiner Knechte, Mägde, Magd)!

Wenn vorher nicht die Liturgie oder Vesper gehalten worden ist oder in der Vesper keine Lesungen gehalten wurden, können jetzt die EPISTELLESUNG und die LESUNG DES EVANGELIUMS erfolgen wie beim Begräbnis (s. oben S. 281-283). Danach, oder sonst unmittelbar, folgen:

TRISHAGION UND VATER-UNSER

- L. Heilig ist Gott...
wie oben S. 317.

TROPARIEN im 4. Ton:

- Ch. Mit den vollendeten Gerechten laß ruhen, Erlöser, die Seele(n) Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde -Deiner Magd)! Bewahre sie zum seligen Leben bei Dir, Du Menschenliebender!

In Deiner Ruhestätte, Herr, wo alle Deine Heiligen sich finden, laß auch die Seele(n) Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde - Deiner Magd) ruhen, denn Du allein bist unsterblich.

Ehre...

Du bist unser Gott, der in den Hades hinabfuhr und die Fesseln der Gebundenen löste, bringe Du, Erlöser, selbst zur Ruhe die Seele(n) Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde - Deiner Magd)!

Jetzt...

Du einzig reine und unbefleckte Jungfrau, die du auf unbegreifliche Weise Gott geboren hast, bitte, daß erlöst werde(n) die Seele(n) Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde - Deiner Magd)!

EKTENIE

- D. Wieder und wieder lasset...
wie oben S. 320f.

ENTLASSUNG

D. Weisheit!

Ch. Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhaftige Gottesgebärende, dich erheben wir.

Ehre... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater, segne!

P. Ehre Dir Christus, unser Gott, Du unsere Hoffnung, Ehre Dir!

Der als unsterblicher König über Lebendige und Tote herrscht, da Er auferstanden ist von den Toten, Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitte Seiner allreinen Mutter, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der seligen und gottragenden Väter, der heiligen und ruhmreichen Vorväter Abraham, Isaak und Jakob, Seines heiligen und gerechten Freundes Lazarus, der vier Tage im Grabe lag, und aller Heiligen, Er nehme auf die Seele(n) Seines (Seiner) von uns geschiedenen Knechte(s) (und Seiner von uns geschiedenen Mägde - von uns geschiedenen Magd) N.N. in die Gezelte Seiner Gerechten, daß er (sie) im Schoße Abrahams ruhe(n) und den Gerechten zugezählt werde(n), und erbarme Sich über uns als der Gute und Menschenliebende!

D. (oder P.) Deinen (Deinem - Deiner) in seligem Entschlafen vollendeten Knecht(en) (und Mägden - Magd) N.N. gib die ewige Ruhe, Herr, und schenke ihnen (ihm - ihr) Dein ewiges Gedenken!

Ch. Ewiges Gedenken! (dreimal)



LITIA ODER KOLYBA

Die Litia oder Kolyba ist eine gekürzte Form der Parastasis oder Pannychida. Sie wird meist vor der Entlassung an die Liturgie angeschlossen, wobei mancherorts Kuchen aus Weizenkörnern und Gebäck auf einem Tisch im Schiff aufgebaut und mit brennenden Kerzen besteckt werden. Diese Gaben der Angehörigen der Verstorbenen werden während der Litia vom Priester beweihräuchert und am Schluß der Feier von den Angehörigen an die Mitfeiernden verteilt.

Priester und Diakon treten ins Schiff vor den Tisch mit den Gaben. Alle Mitfeiernden stehen im Kreis mit brennenden Kerzen in der Hand.

EINGANGSSEGEN

- D. Vater, segne!
 P. Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
 V. Amen.

TRISHAGION UND VATER-UNSER

in der Osterzeit wie beim Begräbnis zu ersetzen durch
 'Christus ist erstanden...' (s. oben S. 311).

- L. Heilig ist Gott, heilig der Starke, heilig der Unsterbliche. Erbarme Dich unser! (dreimal)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser, Du in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden! Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren

Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

- P. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- V. Amen.

TROPARIEN im 4. Ton:

- Ch. Mit den vollendeten Gerechten laß ruhen, Erlöser, die Seele(n) Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde - Deiner Magd)! Bewahre sie zum seligen Leben bei Dir, Du Menschenliebender!

In Deiner Ruhestätte, Herr, wo alle Deine Heiligen sich finden, laß auch die Seele(n) Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde - Deiner Magd) ruhen, denn Du allein bist unsterblich.

Ehre...

Du bist unser Gott, der in den Hades hinabfuhr und die Fesseln der Gebundenen löste, bringe Du, Erlöser, selbst zur Ruhe die Seele(n) Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde - Deiner Magd)!

Jetzt...

Du einzig reine und unbefleckte Jungfrau, die du auf unbegreifliche Weise Gott geboren hast, bitte, daß erlöst werde(n) die Seele(n) Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde - Deiner Magd)!

EKTENIE

Beim Gedächtnis verstorbener Kleriker wird die Ektenie abgewandelt wie beim Begräbnis (s. oben S. 291); beim Gedächtnis verstorbener Kleinkinder wie bei deren Begräbnis (s. oben S. 297). Der Priester wehräuchert.

- D. Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöere uns und erbarme Dich!
- V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- D. Wir bitten auch um die Ruhe der Seele(n) der (des) entschlafenen Knechte(s) Gottes (der entschlafenen Mägde

-Magd Gottes) N.N. und um Vergebung ihrer (seiner) absichtlichen und unabsichtlichen Sünden.

V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

D. Daß Gott, der Herr, ihre (seine) Seele(n) dorthin versetze, wo die Gerechten ruhen.

V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

D. Das Erbarmen Gottes, das Reich der Himmel und die Verzeihung ihrer (seiner) Sünden lasset uns von Christus, dem unsterblichen König und unserem Gott, erlehen.

V. Gewähre, o Herr!

D. Lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

P. Gott der Geister und alles Fleisches, der Du den Tod zertreten, den Teufel besiegt und der Welt das Leben geschenkt hast, gewähre, Herr, Deinen Knechten (und Mägden - Deinen Mägden - Deiner Magd) N.N. die Ruhe der Seele am Orte des Lichtes, am Orte des Ergrünens, am Orte der Erquickung, wo entflieht aller Schmerz, alle Trübsal und alle Klage. Verzeih ihnen (ihm - ihr), gütiger und menschenliebender Gott, was sie (er) gesündigt in Worten, Werken oder Gedanken, weil kein Mensch lebt, ohne zu sündigen. Denn Du allein bist ohne Sünde, Deine Gerechtigkeit ist ewige Gerechtigkeit und Dein Wort ist Wahrheit.

(Ekphese:) Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe Deiner (Deines) Knechte(s) (und Deiner Mägde - Deiner Magd) N.N., Christus unser Gott, und Dir senden wir Verherrlichung empör, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

Wenn keine Entlassung der Liturgie mehr erfolgt, wird hier die **ENTLASSUNG** wie bei der Parastasis oder Pannychida (s. oben S. 325) angefügt und die Litia damit geschlossen.

Sonst folgt jetzt:

D. (oder P.) Deinen (Deinem - Deiner) in seligem Entschlafen vollendeten Knechte(n) (und Mägden - Magd) N.N. gib die ewige Ruhe, Herr, und schenke ihnen (ihm - ihr) Dein ewiges Gedenken!

V. Ewiges Gedenken! (dreimal)

Priester und Diakon begeben sich vor die Heilige Pforte und es folgt die ENTLASSUNG der Liturgie.

T I S C H G E B E T E

FÜR DIE MITTAGS- UND ABENDEMAHLZEITEN



T I S C H G E B E T E

AM MITTAG:

Vor der Mahlzeit:

Psalm 144 (145) wird nur in Klöstern ganz vorgetragen,
sonst allein V. 15-16:

Aller Augen warten auf Dich, o Herr,
und Du gibst Ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.
Du tust Deine Hand auf,
und sättigest alles, was lebt, mit Wohlgefallen.

Mancherorts wird anstelle dieses Psalmes das Vater-Unser gebetet,
wobei die Doxologie wie immer dem Priester überlassen ist.

Ehre... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater, segne!

P. Christus, unser Gott, segne die Speise und den Trank
Deiner Knechte und Mägde, denn Du bist der Heilige,
allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten
Ewigkeit.

V. Amen.

Nach der Mahlzeit:

Wir danken Dir, Christus, unser Gott,
daß Du auch heute uns erfüllt hast mit Deinen
irdischen Gütern. Laß uns nicht verlustig gehen
Deines himmlischen Reiches. Wie Du erschienen bist
inmitten Deiner Jünger und ihnen Deinen Frieden
geschenkt hast, Erlöser, komm und sei in unserer
Mitte, errette uns!

Mancherorts, besonders in Klöstern, wird anstelle dieses
Gebetes vorgetragen:

P. Geseget unser Gott, der Sich unser erbarmt und uns
genährt hat von Jugend an. Der Du Brot gibst allem
Fleische, erfülle unsere Herzen mit Freude und Froh-
locken, auf daß wir stets das Zuträgliche haben mögen

und austeilten das Übrige zu jedem guten Werk, in Christus Jesus, unserem Herrn, denn Ihm gebühret samt Dir und Deinem Heiligen Geist alle Herrlichkeit, Macht, Ehre und Anbetung in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

In Klöstern folgt sodann noch:

A. Ehre Dir, Herr! Ehre Dir, Heiliger! Ehre Dir, König!
Denn Du hast uns Nahrung gewährt zu unserer Freude. Erfülle uns auch mit Deinem Heiligen Geist, damit wir Gnade finden in Deinen Augen und nicht beschämt werden am Tage, an dem Du jedem vergelten wirst nach seinen Werken.

Ehre... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Sodann wird ein Brot, das dem Gedächtnis der Gottesgebälerin geweiht ist, Panagia genannt, erhoben und ausgeteilt und ein Stück davon zusammen mit einem Schluck Wein genossen. Es folgen danach Trishagion, Vater-Unser und Kondakion vom Tag. Danach Priestersegen.

Meist folgt auf das erste Gebet:

V. Ehre ... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Herr, unser Gott, bewahre uns alle in Deiner Gnade und Menschenliebe, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

Oder auch:

V. Ehre... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Wir danken Dir, Herr, daß Du uns gesättigt hast in Deiner Güte und getröstet in Deiner Barmherzigkeit, jetzt und immerdar...

Ist ein Priester da, wird dieses letzte Gebet von ihm gesprochen.

AM ABEND:

Vor der Mahlzeit:

Psalm 21 (22), 27: Die Bedürftigen sollen essen und satt werden. Und die den Herrn suchen, werden ihn preisen. Ihre Herzen sollen leben auf immer.

V. Ehre... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater, segne!

Christus, unser Gott, segne die Speise und den Trank Deiner Knechte und Mägde, denn Du bist der Heilige, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

Nach der Mahlzeit:

Du hast uns erfreut, o Herr, mit den Gütern Deiner Schöpfung und ob der Werke Deiner Hände sind wir fröhlich. Gezeichnet hat uns das Licht Deines Angesichtes, Herr. Du hast mein Herz erfüllt mit Freude. Mit Korn und Wein und Öl hast Du mich gesättigt. In Frieden lege ich mich nieder und schlafe ein. Denn Du allein, Herr, läßt in Hoffnung uns bergen.

Ehre... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater, segne!

P. Gesegnet unser Gott, der Sich unser erbarmt und uns genährt hat mit dem Reichtum Seiner Gaben, durch Seine Gnade und Seine Menschenliebe allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

Ehre Dir, Herr! Ehre Dir, Heiliger! Ehre Dir, König! Denn Du hast uns Nahrung gewährt zu unserer Freude. Erfülle uns auch mit Deinem Heiligen Geist, damit wir Gnade finden in Deinen Augen und nicht beschämt werden am Tage, an dem Du jedem vergelten wirst nach seinen Werken.

G E B E T E Z U R H L . K O M M U N I O N

GEBETE AM ABEND VOR DER HEILIGEN KOMMUNION

GEBETE AM MORGEN VOR DER HEILIGEN KOMMUNION

DANKGEBETE NACH DER HEILIGEN KOMMUNION



GEBETE ZUR HL. KOMMUNION

GEBETE AM ABEND VOR DER HEILIGEN KOMMUNION

EINGANGSGEBETE

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus
unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns. Amen.

Ehre Dir, o Gott, Ehre Dir!

Himmlicher König... (s. S. 183)

Heilig ist Gott, heilig der Starke...

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser...

Kyrie eleison (zwölfmal).

Ehre... jetzt...

PSALMODIE

Kommet, lasset uns anbeten... (s. S. 183)

Psalm 50 (51): Erbarme Dich meiner, o Gott... (s. S. 185f.)

Ehre... jetzt...

Alleluja, alleluja, alleluja. Ehre Dir, o Gott! (dreimal)

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

KANON DER ODEN im 2. Ton:

Er kann auch ohne Eingangsgebete im Kleinen Apodipnon nach dem
Glaubensbekenntnis eingefügt werden. Jede Ode hat nach dem Irmos
zwei Troparien und ein Theotokion. Vor dem ersten Tropar wird
eingeschoben:

Schaffe mir, o Gott, ein reines Herz; und den rechten
Geist erneuere in meinem Innersten!

Vor dem zweiten Tropar wird eingeschoben:

Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht, und nimm Deinen
Heiligen Geist nicht von mir!

Vor dem Theotokion wird eingeschoben:

Allheilige Gottesgebärerin, bitte für uns!

E r s t e O d e

(Irmos:) Kommt, ihr Völker, lasset uns Christus besingen!
Er teilte die Wogen des Meeres und führte das Volk aus
der Knechtschaft in Ägypten heraus. Denn herrlich hat
Er Sich verherrlicht!

Schaffe mir...

- Zum Brote des ewigen Lebens möge mir Dein heiliger
Leib und Dein kostbares Blut gereichen, barmherziger
Herr! Sie mögen heilen mich von vielfältiger Krank-
heit!

Verwirf mich...

- Durch Deiner nicht würdige Handlungen habe ich mich
befleckt, ich Unseliger. Ich bin nicht würdig Deines
allreinen Leibes und Deines kostbaren Blutes. Doch,
Christus, mache Du mich rein!

Allheilige Gottesgebälerin...

(Theotokion:) Als gutes Ackerland, gesegnete Gottes-
braut, liebest du ohne Saat die Ähre der Erlösung der
Welt ersprießen. Würdige auch mich, sie zu genießen,
zu meiner Erlösung!

D r i t t e O d e

(Irmos:) Du hast mich gegründet auf den Felsen des Glau-
bens und liebest mich meinen Mund weit aufmachen über
meine Feinde. Deshalb frohlocket mein Geist und besingt
Dich: Keiner ist heilig, außer Dir, unser Gott!
Keiner ist gerecht, außer Dir, o Herr!

Schaffe mir...

- Ströme der Tränen gewähre mir, Christus, von
meinem Herzen abzuwaschen alle Flecken, daß ich mit
gereinigtem Gewissen in Glauben und Ehrfurcht zum
Empfang Deiner göttlichen Gaben hinzutrete, Gebieter!

Verwirf mich...

- Dein allreiner Leib und Dein kostbares Blut ge-
reiche mir zur Vergebung meiner Sünden, zur Gemein-
schaft des Heiligen Geistes und zum ewigen Leben, zur
Verwandlung alles Leides und aller Trübsal.

Allheilige Gottesgebärrerin...

(Theotokion:) Allheiliger Tisch des Lebensbrotcs,
das aus Barmherzigkeit von oben herabkam und der
Welt neues Leben brachte, würdige auch mich, den
Unwürdigen, mit Furcht es zu genießen, auf daß ich
lebe!

V i e r t e O d e

(Irmos:) Erschienen aus der Jungfrau, nicht als ein Bote
oder Engel, sondern als der fleischgewordene Herr selbst,
hast Du mich, den Menschen, ganz erlöst. Deshalb rufe ich
Dir zu: 'Ehre Deiner Kraft, o Herr!'

Schaffe mir...

- Um unseretwillen nahmst Du Fleisch an, Vielerbar-
mender, und gabest Dich zum Opfer, wie ein Schaf zur
Schlachtbank geführt, der menschlichen Sünden wegen.
Deshalb flehe ich zu Dir: Rette auch mich aus meinen
Verfehlungen!

Verwirf mich...

- Heile die Wunden meiner Seele, Herr, und heilige
mich durch und durch! Und würdige mich, Gebieter,
teilzuhaben an Deinem mystischen göttlichen Mahle.

Allheilige Gottesgebärrerin...

(Theotokion:) Versöhne mich dem, den dein Schoß
geboren hat, Gebieterin, und bewahre mich, deinen
Knecht (deine Magd) unbefleckt, auf daß ich deine
geistliche Perle empfangc und durch sie geheiligt
werde!

F ü n f t e O d e

(Irmos:) Spender des Lichtes und Schöpfer der Zeiten,
Herr, leite uns im Lichte Deiner Gebote! Denn außer Dir
kennen wir keinen andern Gott.

Schaffe mir...

- Christus, laß mir, Deinem Knecht (Deiner Magd),
geschehen, wie Du vorhergesagt: Bleibe in mir, wie
Du verheißcn! Denn siehe, Deinen göttlichen Leib
esse ich und Dein Blut trinke ich.

Verwirf mich...

- Wort Gottes und Gott, zur Feuersglut laß mir werden Dein Leib, mich zu erleuchten, der ich in der Finsternis bin. Die Befleckungen meiner Seele aber reinige durch Dein Blut.

Allheilige Gottesgebälerin...

(Theotokion:) Maria, Gottesmutter, hocherhabenes Zelt des Wohlgeruches, laß durch deine Gebete mich zum auserwählten Gefäß werden, daß ich Anteil erhalte an den Heiligungen deines Sohnes.

S e c h s t e O d e

(Irmos:) Vom Abgrund der Sünde umfassen, rufe ich den unerforschlichen Abgrund Deiner Barmherzigkeit an:
'Aus dem Verderben, o Gott, führe mich empor!'

Schaffe mir...

- Meinen Verstand, Seele, Herz und Leib heilige, Erlöser! Und würdige mich, Gebieter, Deinen furchtbaren Mysterien ohne Schuld mich zu nahen!

Verwirf mich...

- Laß mich durch den Empfang Deiner heiligen Mysterien allen Leidenschaften fremd werden, dafür aber den Beistand der Gnade finden und gib mir die Beständigkeit des Lebens, Christus!

Allheilige Gottesgebälerin...

(Theotokion:) O Gott, Gottes heiliges Wort, heilige mich durch und durch, der (die) ich nun Deinen heiligen Mysterien mich nahe, auf die Fürbitten Deiner heiligen Mutter.

K o n d a k i o n (im 2. Ton)

Das Brot zu empfangen, Deinen Leib und Dein göttliches Blut, versage mir nicht. Laß mir die Teilnahme an Deinen allreinen und furchtbaren Mysterien nicht zum Gericht reichen, Gebieter, sondern zum ewigen und unvergänglichen Leben.

S i e b t e O d e

(Irmos:) Die weisen Jünglinge verehrten nicht das goldene Götzenbild. Sie schmähten es vielmehr und stiegen in die Flammenglut. Dasselbst erklangen ihre Hymnen, und ein Engel träufelte Tau auf sie und kündete ihnen:

'Eurer Lippen Flehen ward erhört!'

Schaffe mir...

- Zur Quelle alles Guten gereiche mir den Empfang Deiner unsterblichen Mysterien nunmehr, zum Licht und zum Leben und zur Freiheit von allen Leidenschaften, zum Wachstum und zur Vermehrung der göttlichen Liebe, daß ich Dich preise, einzig Allguter!

Verwirf mich...

- Rette mich von allen Leidenschaften, von Feinden und Nöten und aller Trübsal, da mit Furcht und Sehnsucht ich mich Deinen unsterblichen und göttlichen Mysterien nahe, Menschenliebender, und Dich besinge: 'Gott unserer Väter, gesegnet bist Du!'

Allheilige Gottesgebärerin...

(Theotokion:) Gottgesegnete, die du über allen Verstand Christus geboren hast, ich, dein Knecht (deine Magd) flehe dich an, der Unreine (die Unreine) die Reine: Mache mich rein von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes, mich, der (die) ich mich deinen allreinen Mysterien nun nahe.

A c h t e O d e

(Irmos:) Den Gott, der in den Flammenofen hinabstieg zu den hebräischen Jünglingen und die Feuersglut in Tau verwandelte, Ihn lasset uns preisen: 'Lobet alle Seine Werke den Herrn und erhebet Ihn hoch, in Ewigkeiten!'

Schaffe mir...

- Würdige auch mich, teilzuhaben an Deinen himmlischen und furchtbaren und heiligen Mysterien und Deinem göttlichen und mystischen Mahl, mein Gott und mein Erlöser!

Wir preisen den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den Herrn; wir besingen und erheben Ihn hoch, in Ewigkeiten!

- Zu Deinem Erbarmen fliehe ich, Allguter, und rufe voll Ehrfurcht: 'Bleibe in mir, und mich, wie Du verheißest, laß in Dir sein!' Denn siehe, im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit esse ich nun Deinen Leib und trinke Dein Blut!

Ehre... jetzt...

(Theotokion:) Furcht hat mich ergriffen, daß das Feuer mich verzehre wie Wachs und Heu. O der furchtbaren Mysterien, o der Barmherzigkeit Gottes! Wie kann ich, Staub, Unverweslichkeit erlangen und Anteil bekommen an Deinem göttlichen Leib und Deinem göttlichen Blut?

Wir loben und preisen und beten an den Herrn; wir besingen und erheben Ihn hoch, in Ewigkeiten.

N e u n t e O d e

(Irmos:) Des anfanglosen Erzeugers Sohn, der aus der Jungfrau Fleisch gewordene Gott und Herr, ist uns erschienen, die in Finsternis zu erleuchten und das Zerstreute zusammenzubringen. Deshalb lasset uns preisend erheben die Gottesgebälerin, die Allbesungene!

Schaffe mir...

- Christus ist gegenwärtig! Schmecket und sehet! Er, der Herr, der einst um unseretwillen uns gleich geworden ist und Sich Seinem Vater als Sühneopfer dargebracht hat, Er selbst wird immerdar geopfert und heiligt alle, die an Ihm Anteil haben.

Verwirf mich...

- Gebieter, heilige mich an Leib und Seele, erleuchte und errette mich, daß ich zu Deinem Tempel werde durch die Teilhabe an Deinen heiligen Mysterien, wenn Du Wohnung in mir nimmst mit dem Vater und dem Geiste, Du erbarmungsvoller Spender alles Guten!

Ehre... jetzt...

- Feuer werde mir und Licht Dein Leib und Dein kostbares Blut, mein Erlöser, auf daß verbrannt werde der Stoff der Sünde und der Stachel der Leidenschaften verzehrt und ich voll erleuchtet werde, Deine Gottheit anzubeten!

Allheilige Gottesgebälerin...

(Theotokion:) Gott nahm Fleisch an aus deinem heiligen Blut. Deshalb besingen dich alle Geschlechter, Gebieterin. Der Geister Scharen preisen dich, weil sie durch dich den Gebieter des Alls schauten in Menschengestalt.

(Megalynarion der Gottesmutter:) Wahrlich, würdig ist es, seligzupreisen dich, Gottesgebälerin, du allzeit hochselige und ganz unbefleckte Mutter unseres Gottes!

Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

TRISHAGION UND VATER-UNSER

Heilig ist Gott, heilig der Starke... (s. oben S. 187)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser...

TROPARIEN

An Festtagen wird das Festtropar dreimal gesungen, sonst die folgenden **B u ß t r o p a r i e n** im 6. Ton:

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser! Jeder Entschuldigung bar, bringen wir, Sünder, Dir, Gebieter, dieses Gebet dar: Erbarme Dich unser!

Ehre...

Herr, erbarme Dich unser, auf Dich setzen wir unser Vertrauen! Zürne uns nicht zu sehr und gedenke nicht

unserer Missetaten, sondern siehe huldvoll auch jetzt auf uns herab und erlöse uns von unseren Feinden. Denn Du bist unser Gott und wir sind Dein Volk. Alle sind wir das Werk Deiner Hände, und Deinen Namen rufen wir an.

Jetzt...

(Theotokion:) Der Barmherzigkeit Pforte Öffne uns, gesegnete Gottesgebälerin, auf daß wir, die wir auf dich hoffen, nicht verloren gehen, sondern von jeder Trübsal befreit werden. Denn du bist die Hilfe des Christengeschlechts!

Mancherorts wird mit einem Gebet an die Gottesgebälerin geschlossen:

Unbefleckte, makellose, unversehrte, reine, unschuldvolle Jungfrau, Gottesbraut... (s. oben S. 221)

Wir empfehlen an dessen Stelle das Gebet des Hl. Basilios:

Herr, o Herr, der Du uns errettetest von jedem Pfeil, der am Tage fliegt... (s. oben S. 232f.)

GEBETE AM MORGEN VOR DER HEILIGEN KOMMUNION

EINGANGSGEBETE

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns! Amen.

Ehre Dir, o Gott, Ehre Dir!

Himmlicher König... (s. oben S. 183)

Heilig ist Gott, heilig der Starke...

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreieheit, erbarme Dich unser...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser...

Kyrie eleison (zwölfmal).

Ehre... jetzt...

PSALMODIE

Kommet, lasset uns anbeten... (s. S. 183)

Psalm 22 (23): Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Auf grünen Auen läßt Er mich lagern. Zur Ruhstatt am Wasser führt Er mich; Er stillt meiner Seele Verlangen. Er leitet mich auf Wegen der Gerechtigkeit, um Seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte inmitten der Todesschatten, fürchte ich doch nichts Böses, denn Du bist mit mir. Dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir den Becher voll ein. Dein Erbarmen wird mir folgen alle Tage meines Lebens; und ich werde in des Herrn Hause weilen mein Leben lang.

(Psalm 23 (24): Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Denn Er hat ihn über den Meeren gegründet und über den Wassern bereitet. Wer darf auf des Herrn Berg steigen, und wer darf stehen an Seiner heiligen Stätte? Wer reine Hände hat und lauterem

Herzens ist, wer nicht auf Eitles seine Seele richtet und nicht Trug seinem Nächsten schwört. Der wird den Segen des Herrn empfangen und Gnade erhalten von dem Gott seines Heils. Dies ist das Geschlecht, das nach Ihm fragt, das da suchet das Antlitz des Gottes Jakobs. Hebet eure Pforten, ihr Fürsten, erhebet euch, ihr ewigen Tore, daß einziehe der König der Herrlichkeit! Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streite! Hebet eure Pforten, ihr Fürsten, erhebet euch, ihr ewigen Tore, daß einziehe der König der Herrlichkeit! Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerscharen! Er ist der König der Herrlichkeit.

Psalm 115 (116, 10ff.): Ich glaube, denn so sagte ich: 'Ich bin sehr gedemütigt!' In meiner Bestürzung aber sprach ich: 'Alle Menschen sind Lügner!' Wie soll ich dem Herrn all das vergelten, was Er mir getan? Den Kelch des Heils will ich nehmen und den Namen des Herrn anrufen. Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen vor all Seinem Volke. Kostbar vor dem Herrn ist der Tod Seiner Frommen. O Herr, ich bin Dein Knecht und der Sohn Deiner Magd; meine Fesseln hast Du zerrissen. Dir will ich ein Lobopfer darbringen und den Namen des Herrn anrufen. Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen vor all Seinem Volke in den Höfen Seines Tempels, in deiner Mitte, Jerusalem!

Ehre... jetzt...

Alleluja, alleluja, alleluja. Ehre Dir, o Gott (dreimal).

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

TROPARIEN

Herr, der Du von der Jungfrau geboren wurdest, vergib mir meine Missetaten und reinige mein Herz!
Mache es zum Tempel Deines allreinen Leibes und Deines Blutes! Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht, denn unerschöpflich groß ist Dein Erbarmen.

Ehre...

Wie kann ich, Unwürdiger, es wagen, an Deinen heiligen Mysterien teilzunehmen? Wage ich es, mich mit den Würdigen gemeinsam Dir zu nahen, so wird mich mein Kleid anklagen, denn es ist kein Hochzeitsgewand. So wird es mir zur Verdammnis meiner sündigen Seele. Reinige, Herr, die Befleckung meiner Seele und errette mich, Du Menschenliebender!

Jetzt...

Groß ist die Menge meiner Vergehungen, Gottesgebälerin. Zu dir fliehe ich, Allreine, und bitte um Errettung. Suche heim meine kranke Seele und bitte deinen Sohn, unseren Gott, daß Er mir vergebe, was ich Böses getan, du einzig Gesegnete!

In den Großen Fasten wird im 8. Ton hinzugefügt:

Als die ruhmreichen Jünger durch die Waschung beim Mahle erleuchtet wurden, ward Judas, der an Geldgier krankte, verfinstert und überlieferte Dich, den gerechten Richter, an die gesetzlosen Richter. Sieh, diesen Freund des Geldes, der um dessentwillen dem Strick verfiel! Fliehe die Uner-sättlichkeit der Seele, die solche Tat wider den Meister wagte! Allguter Herr, Ehre Dir!

Kyrie eleison (vierzigmal).

GEBETE DER VÄTER

In den Büchern werden zur Einleitung zu den Vätergebeten folgende Verse überliefert:

- O Mensch, der du genießen willst den Leib des Herrn,
- nahe dich voll Furcht, verbrannt zu werden, denn fürwahr Feuer ist es!
- Trinkst du zur Vereinigung mit Ihm das göttliche Blut,
- so versöhne dich zuerst mit denen, die dich kränkten.
- Dann iß die mystische Speise getrost!
- Vor deiner Teilnahme am furchtbaren Opfer
- des lebensschaffenden Leibes des Gebieters,
- bete voll Furcht auf diese Weise:

Die Reihenfolge der nachfolgenden Gebete, welche oft auch gekürzt werden (s. z.B. Heitz, Der orthodoxe Gottesdienst I, S. 253), ist nicht überall gleich. Wir folgen einem griechischen Brauch¹:

1. G e b e t (des hl. Basilius des Großen)

Gebietter, Herr Jesus Christus, unser Gott, Quelle des Lebens und der Unsterblichkeit, Schöpfer der ganzen sichtbaren und unsichtbaren Welt, des anfanglosen Vaters mitewiger und mitanfangloser Sohn, in Deiner übergroßen Güte hast Du in den letzten Tagen Fleisch angenommen, bist gekreuzigt und begraben worden für uns undankbare und unerkennliche Menschen. Mit Deiner Blute hast Du unsere, durch die Sünde in Verwesung übergegangene Natur erneuert. Unsterblicher König, nimm auch meine, des Sünders Buße an! Neige mir Dein Ohr und erhöere mein Flehen! Denn ich habe gesündigt, Herr, gesündigt gegen den Himmel und vor Dir und bin nicht würdig, zur Höhe Deiner Herrlichkeit aufzublicken. Deine Güte habe ich erzürnt, da ich Deine Gebote übertrat und Deine Befehle nicht befolgte. Doch Du, Herr, bist geduldig und langmütig und von großem Erbarmen. Du hast mich nicht nach meinen Missetaten dem Verderben überantwortet, sondern allezeit harrtest Du auf meine Umkehr. Denn Du, Menschenliebender, hast durch Deine Propheten gesagt: 'Ich habe keinen Gefallen am Tode des Sünders, sondern will, daß er sich bekehre und lebe.' Denn das Werk Deiner Hände, Gebietter, willst Du nicht verderben und findest kein Wohlgefallen am Untergang der Menschen. Du willst vielmehr, daß alle gerettet werden und zur Erkenntnis Deiner Wahrheit gelangen. So auch ich, der ich nicht wert bin, weder des Himmels noch der Erde noch dieses zeitlichen Lebens selbst, da ich mich ganz der Sünde ergeben habe, den Lüsten gedient und Dein Bild befleckt. Dennoch bin ich Dein Geschöpf und das Werk Deiner Hände. Deshalb zweifle ich auch nicht an meinem Heil, ich Elender, sondern laufe zuversichtlich Deiner unermeßlichen Barmherzigkeit entgegen. Nimm mich an, menschenliebender Herr, wie die Ehebrecherin, wie den Räuber, wie den Zöllner, wie den verlorenen Sohn. Nimm von mir die schwere Sündenlast, der Du die Sünden der Welt hinwegnimmst und die Gebrechen

der Menschen heilst. Die Mühseligen und Beladenen rufst Du zu Dir und erquickst sie. Du bist nicht gekommen, die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen; reinige auch mich von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes und lehre mich, die Heiligung in Deiner Furcht zu vollbringen, daß ich mit reinem Zeugnis meines Gewissens Anteil an Deiner Heiligung empfangen und Deinem heiligen Leib und Blut vereint werde, auf daß Du in mir wohnest und bleibest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste. Herr Jesus Christus, mein Gott, laß mir die Teilnahme an Deinen allheiligen und lebendigmachenden Mysterien nicht zum Gericht gereichen, daß ich nicht noch mehr erkranke an Leib und Seele, wenn ich unwürdig teilnehme. Verleih mir bis zu meinem letzten Atemzug untadelig meine Teilnahme an Deinen Heiligungen zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes zu empfangen, zur Hilfe auf dem Wege in das ewige Leben, zur guten Verantwortung vor Deinem furchtbaren Richterstuhle, auf daß auch ich mit allen Deinen Auserwählten teilhaft werde Deiner unvergänglichen Güter, welche Du jenen, die Dich lieben, Herr, bereitet hast und in denen Du verherrlicht bist in Ewigkeiten. Amen.

2. G e b e t (des hl. Basilius des Großen)

Ich weiß, o Herr, daß ich unwürdig an Deinem allheiligen Leib und Deinem kostbaren Blut teilnehme, daß ich schuldig bin und mir zum Gericht esse und trinke, da ich nicht unterscheide den Leib und das Blut meines Gottes Christus (von profaner Speise). Voll Vertrauen aber nahe ich mich Dir, der Du gesagt hast: 'Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm!' Erbarme Dich meiner, Herr, und laß mich Sünder nicht zuschanden werden, sondern handle an mir nach Deiner Barmherzigkeit! Diese heiligen Gaben mögen mir gereichen zur Genesung, zur Reinigung, zur Erleuchtung, zur Bewahrung, zum Heil und zur Heiligung der Seele und des Leibes, zur Vertreibung aller falschen Hoffnungen, aller bösen Taten und der teuflischen, in meinen Gliedern wirkenden Kräfte, zur Zuversicht und zur Liebe zu Dir, zur Besserung meines Lebens, zur Kräftigung, zum Wachstum der Tugenden und der Vollkommenheit, zur Erfüllung Deiner Gebote, zur Gemein-

schaft des Heiligen Geistes, zum Geleit auf dem Weg in das ewige Leben, zur guten Rechenschaft vor Deinem furchtbaren Richterstuhle, nicht aber zum Gericht oder zur Verdammnis. Amen.

3. G e b e t (des hl. Johannes Chrysostomus)

Herr, mein Gott, ich weiß, daß ich nicht würdig und wert bin, daß Du eingehest unter das Dach des Hauses meiner Seele. Denn leer und zerstört ist es drinnen, und Du findest bei mir keinen würdigen Ort, Dein Haupt hinzulegen. Aber, wie Du aus der Höhe um unseretwillen herabgekommen und Dich erniedrigt hast, so nahe Dich auch jetzt meiner Niedrigkeit. Und wie es Dir wohlgefallen hat, in einer Höhle in der Krippe unvernünftiger Tiere zu liegen, so geruhe auch jetzt, in die Krippe meiner unvernünftigen Seele und meines befleckten Leibes einzugehen. Wie Du es aber nicht für unwürdig erachtet hast, in das Haus Simons des Aussätzigen einzutreten und mit den Sündern das Mahl zu halten, so willige nun ein, auch in das Haus meiner armseligen Seele einzutreten, denn auch ich bin aussätzig und ein Sünder. Wie Du die mir ähnliche Ehebrecherin und Sünderin, welche zu Dir gekommen ist und Dich berührt hat, nicht verschmäht hast, so erbarme Dich auch über mich Sünder, der ich zu Dir komme und Dich berühre. Und wie Dich die Liebkosungen ihres befleckten und unreinen Mundes nicht anwiderten, so hege auch keinen Abscheu vor meinem noch befleckteren und unreineren Munde, vor meinen häßlichen und unreinen Lippen und vor meiner gottlosen und über alle Maßen unreinen Zunge. Die Feuerglut aber Deines allreinen Leibes und Deines kostbaren Blutes gereiche mir zur Heiligung und zur Erleuchtung, zur Genesung meiner elenden Seele und meines Leibes, zur Hinwegnahme der Last meiner unzähligen Sünden, zum Schutz vor allen teuflischen Einwirkungen, zur Überwindung meiner schlechten und bösen Gewohnheiten, zur Abtötung meiner Leidenschaften, zur Festigung in Deinen Geboten, zur Erlangung Deiner göttlichen Gnade, auf daß ich zugerechnet werde Deinem Reiche. Nicht hochmütig, sondern voll Zuversicht und Vertrauen auf Deine unaussprechliche Gnade nahe ich mich Dir, Christus,

mein Gott, daß ich mich nicht weit von Deiner Gemeinschaft entferne und dem listigen Wolf zum Raube werde. Ich flehe Dich an, Gebieter, der Du allein heilig bist: Heilige meine Seele und meinen Verstand, mein Herz und mein Inneres, und erneuere mich ganz! Pflanze Deine Furcht in meine Glieder, und laß mir Deine Heiligung für immer zuteil werden. Hilf mir und bewahre mich, leite mein Leben in Frieden und würdige mich, mit Deinen Heiligen zu Deiner Rechten zu stehen, um der Fürbitte willen Deiner allreinen Mutter, Deiner körperlosen Liturgen, der allreinen Mächte und aller Heiligen, die Dir von Anbeginn gefallen haben. Amen.

4. G e b e t (des hl. Johannes Chrysostomus)

Gebieter und Herr, ich bin nicht würdig, daß Du unter das Dach meiner Seele einkehrst. Da Du aber dennoch in mir leben willst, Menschenliebender, so wage ich es, vor Dich zu treten. Du gebietest es, und ich öffne die Pforten, die Du selbst geschaffen, daß Du eingehest mit Deiner Menschenliebe, die Dir eigen ist. Gehe ein, mein verfinstertes Denken und Trachten zu erhellen. Ich bin sicher, Du wirst es tun! Denn als weinend die Buhlerin zu Dir kam, hast Du sie nicht verstoßen, und den bußfertigen Zöllner wiesest Du nicht zurück, wie auch den Räuber, der sich zu Deinem Reich bekannte, und den Verfolger, der sich zu Dir bekehrte und von seinem Tun abließ. Sondern alle, die umkehrten und zu Dir sich flüchteten, hast Du aufgenommen in die Schar Deiner Freunde, der Du allein hochgelobt bist, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

5. G e b e t (des hl. Johannes Chrysostomus)

Herr, Jesus Christus, Du mein Gott, laß nach, verzeih und vergib mir, Deinem sündigen Knecht (Deiner sündigen Magd), alle meine Verfehlungen, Vergehen und Übertretungen, durch welche ich mich von meiner Jugend an bis zum heutigen Tage, ja bis zur gegenwärtigen Stunde, gegen Dich vergangen habe in Worten oder Werken, bewußt oder unbewußt, in Gefühlen oder Gedanken, in meinem Vorhaben und in all meinen Sinnen! Und auf die Fürbitten Deiner allreinen und stets jung-

frülichen Mutter Maria, die Dich ohne Samen gebar, meiner einzig untrüglichen Hoffnung, Hilfe und Rettung, würdige mich, teilzunehmen an Deinen allreinen, unsterblichen und lebendigmachenden und furchtbaren Mysterien, nicht zum Gericht, sondern zur Vergebung der Sünden, zum ewigen Leben, zur Heiligung und Erleuchtung, zur Stärkung und Genesung, zur Gesundheit der Seele und des Leibes, zur Überwindung und völligen Vernichtung meiner arglistigen Gedanken und Vorsätze und aller nächtlichen Trugbilder der finsternen und bösen Geister. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit und die Ehre und die Anbetung, samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

6. G e b e t (des hl. Johannes von Damaskus)

Gebierter, Herr Jesus Christus, unser Gott, Du allein hast die Macht, den Menschen die Sünden zu vergeben. Du bist der Gütige und der Menschenliebende. Verzeihe mir alle meine bewußt oder unbewußt begangenen Sünden. Würdige mich, an Deinen göttlichen, herrlichen, heiligsten und lebendigmachenden Mysterien teilzunehmen, nicht zum Gericht und zur Verurteilung, auch nicht zur Vermehrung der Sünden, sondern vielmehr zur Reinigung und Heiligung und zum Angeld auf das zukünftige Leben und Reich, zum Schutz, zur Hilfe und zur Abwehr gegen alle Feinde und zur Tilgung meiner vielen Sünden. Denn Du bist der Gott der Gnade, des Erbarmens und der Menschenliebe, und Dir senden wir Verherrlichung empor, samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

7. G e b e t (des hl. Symeon, des neuen Theologen)

Nimm an, o Christus, mein Gebet, das von befleckten Lippen, aus unreinem Herzen und sündiger Seele und von unsauberer Zunge kommt. Weise nicht meine Worte, meine Art und Kühnheit zurück, mit der ich mich Dir nahe, sondern gib mir die Freiheit, zu sagen, was ich sagen muß. Lehre mich Du sprechen und handeln. Ich sündigte mehr als jene Buhlerin, die, da sie erfuhr, wo Du weiltest, Salböl kaufte und mit Kühnheit zu Dir eilte, Deine Füße zu salben, Christus,

mein Herr und mein Gott. Sie nahte sich Dir mit brennendem Herzen, und Du hast sie nicht zurückgewiesen, Wort Gottes. Verachte mich nicht, sondern laß auch mich Deine Füße erfassen und küssen und mit dem Strom meiner Tränen salben wie mit köstlichem Balsam. Wasche mich mit meinen Tränen und reinige mich durch diese, Wort des Vaters. Vergib mir meine Missetaten und schenke mir Verzeihung. Du kennst das Maß meiner Schlechtigkeit, die Wunden und Narben siehst Du, aber auch meinen Glauben. Du blickst herab auf meine Mühen, und mein Seufzen hörst Du. Mein Rufen bleibt Dir nicht verborgen, wie auch nicht die geringste meiner Tränen, mein Gott. Deine Augen sehen alles, auch das, was ich noch nicht getan. Denn in Deinem Buche ist alles geschrieben, auch das noch nicht Vollbrachte. Schau herab auf meine Niedrigkeit, auf mein Mühen, und vergib mir alle meine Sünden, denn Du bist der Gott des Alls, auf daß ich mit reinem Herzen, zerbrochenem Geiste und gedemütigter Seele an Deinen allreinen Mysterien teilhabe, die jeden beleben und vergöttlichen, der reinen Herzens Deinen Leib ißt und Dein Blut trinkt. Du selbst, mein Herr, sprachst ja: 'Ein jeder, der Mein Fleisch ißt und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich in ihm.' Wahr ist das Wort meines Herrn und Gottes zu jeder Zeit. Denn wer die göttlichen und vergöttlichenden Gnadengaben empfängt, der ist nicht allein, sondern mit Dir, mein Christus, Du der dreifachen Sonne Licht, die alle Welt erleuchtet. Damit ich nun nicht mehr allein bleibe und ferne von Dir, Lebenspender, mein Odem, mein Leben, meine Lust, Du Erlösung der Welt, bin ich gekommen, wie Du siehst, in Tränen und mit zerknirschtem Herzen. Zu Dir flehe ich um Erlösung von all meiner Schuld. Laß mich an Deinen lebenspendenden, heiligen und makellosen Mysterien teilnehmen nicht zum Gericht, auf daß Du bleibest in mir, dem Elenden, wie Du versprachest und mich, der Betrüger, nicht ferne Deiner Gnade finde und mich listig wegführe von Deinem beseligenden Wort. Vor Dir falle ich nieder und rufe voll Sehnsucht Dir zu: 'Den Verlorenen nahmst Du auf und auch die Dir sich nahende Buhlerin. So nimm auch mich an, der ich ihr ähnlich bin und mein Leben befleckt habe. Dir nahe ich mich mit zerknirschter Seele. Mein Erlöser, ich weiß, daß ich mehr als andere gesündigt habe

und daß keiner solche Taten vollbracht, wie ich sie getan. Doch weiß ich auch, daß die Menge meiner Missetaten und die Fülle meiner Übertretungen nicht größer sind, als die Langmut und die unendliche Menschenliebe meines Gottes. Ich glaube, daß durch Deine mitleidvolle Gnade alle gereinigt und erleuchtet und des Lichtes teilhaftig werden, die mit herzlichem Verlangen zu Dir umkehren, und daß Du sie Deiner Gottheit vereinigst und vergöttlichst, ja, daß Du mit ihnen oft wie mit Deinen Vertrauten sprichst, so sehr dies auch das Fassungsvermögen der Engel und der Menschen übersteigt. Das aber verleiht mir Mut und erhebt mich, mein Christus, und ich vertraue auf die Fülle Deiner Wohltaten. So laß ich mich voll Freude und Furcht vom Feuer ergreifen, der ich dem dürren Grase gleiche. Und, unbegreifliches Wunder, ich verbrenne nicht, nein, auf unsagbare Weise werde ich vom Tau benetzt, gleich dem Dornbusch einst, der da brannte und doch nicht verbrannte. Dafür danke ich Dir mit Herz, Verstand und allen meinen Gliedern, meiner Seele und meinem Leib und falle vor Dir nieder, preise und verherrliche Dich, mein Gott! Denn Du bist hochgelobt, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

8. G e b e t (des hl. Symeon Metaphrastos)

Herr, Du allein bist rein und unsterblich. In Deiner unaussprechlichen Menschenliebe hast Du unsere Natur voll angenommen, als Du durch das Überschatten des heiligen Geistes nach dem Wohlgefallen des ewigen Vaters übernatürlich geboren wurdest aus reinem und jungfräulichem Schoße, Du, Jesus Christus, Gottes Weisheit und Friede und Kraft. Freiwillig nahmst Du auf Dich die heilbringenden Leiden, das Kreuz, die Nägel, den Speer und den Tod, so nimm auch von mir die seelentötenden fleischlichen Begierden! Durch Dein Begrabensein hast Du die Hölle besiegt! verleihe auch mir, daß ich besiege die schlimmen Ratschläge und die Geister der Bosheit in meinem Denken. In Deiner lebenspendenden Auferstehung am dritten Tag hast Du unseren gefallenen Urahnen auferweckt; richte auch mich wieder auf und zeige mir den Weg der rechten Buße, der ich

durch zahllose Sünden gestrauchelt bin. Durch Deine herrliche Auffahrt in den Himmel und Dein Sitzen zur Rechten des Vaters hast Du den von Dir angenommenen Leib verherrlicht; würdige auch mich durch die Teilnahme an Deinen heiligen Mysterien den Teil der Seligen zu Deiner Rechten zu erlangen. Da Du hinabsandtest auf Deine Jünger den Tröster, den Heiligen Geist, machtest Du sie zu würdigen, priesterlichen Gefäßen; so laß auch mich durch Sein Herabkommen zu einem würdigen Gefäß Deiner Herrlichkeit werden. Du wirst wiederkommen, die Welt in Gerechtigkeit zu richten; verleihe mir, Dich, meinen in den Wolken nahenden Schöpfer und Bildner, zu sehen, wenn Du kommen wirst mit all Deinen Heiligen, auf daß ich Dich ohne Unterlaß verherrliche und preise, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

(Mancherorts wird hier noch ein weiteres Gebet des hl. Symeon Metaphrastos eingefügt, das aber in neueren griechischen Textausgaben fehlt.)

9. G e b e t (des hl. Johannes von Damaskus)

(Wo anstelle der zehn Vätergebete unserer griechischen Vorlage deren elf gebetet werden, ist dies das zehnte und das folgende das elfte Gebet)

Vor den Türen Deines Heiligtums stehe ich, und dennoch lasse ich nicht ab von sündigen Gedanken. Du aber, Christus Gott, der Du den Zöllner gerechtfertigt hast, der kananäischen Frau Dich gnädig erwiesen und dem Räuber die Pforten des Paradieses geöffnet, öffne auch mir den Schoß Deiner Menschenliebe! Nimm mich an, der (die) ich zu Dir komme und Dich berühre wie jene Buhlerin und wie die blutflüssige Frau, die den Saum Deines Kleides berührte und sogleich genas. Jene aber umfing Deine heiligen Füße und erhielt die Vergebung ihrer Sünden. Ich, Elender, aber wage es, Deinen ganzen Leib aufzunehmen. O daß ich nicht versengt werde! Nimm mich vielmehr an, wie Du jene angenommen, erleuchte die Sinne meiner Seele und verbrenne meine Sündenschuld! Auf die Fürbitten derer, die ohne

Samen Dich gebar und der himmlischen Mächte. Denn gesegnet bist Du in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

10. G e b e t (des hl. Johannes Chrysostomus)

Ich glaube, Herr, und ich bekenne, daß Du in Wahrheit bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, in diese Welt gekommen, die Sünder, deren erster ich bin, zu retten. Ich glaube, daß dieses ist Dein allreiner Leib selbst und dieses Dein kostbares Blut selbst. Ich bitte Dich, erbarme Dich meiner und vergib mir meine Sünden, die ich absichtlich oder unabsichtlich, in Wort und Tat, wissentlich oder unwissentlich begangen habe. Laß mich nicht zum Gerichte, sondern zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben an Deinen allreinen Mysterien teilnehmen. Amen.

TROPARIEN UND STICHEN ZUR KOMMUNION

Die nachfolgenden Stichen des Symeon Metaphrastos werden von den einzelnen Gläubigen beim Herantreten zum Empfang der Mysterien leise gesprochen:

- Siehe, zum göttlichen Mahl der Gemeinschaft trete ich heran,
- Schöpfer, versenge mich nicht bei der Teilnahme!
- Denn Du bist Feuer, das die Unwürdigen verbrennt.
- Vielmehr von aller Befleckung reinige mich!

Darauf das Tropar:

Als Teilnehmer an Deinem mystischen Mahle, Sohn Gottes, nimm mich heute auf. Deinen Feinden will ich das Mysterium nicht verraten, noch Dir einen Kuß geben wie Judas. Vielmehr will ich mit dem Räuber bekennen: 'Gedenke meiner, Herr, in Deinem Reiche!'

Dann die folgenden Verse:

- Erschaudere, Mensch, der du das vergöttlichende Blut erblickst.
- Denn Feuer ist es, das Unwürdige versengt.
- Der Leib Gottes vergöttlicht und ernährt mich.

- Den Geist vergöttlicht Er und Gemüt und Verstand
ernährt Er wunderbar.

Es folgen zwei Troparien:

- Mit Wonne hast Du mich erfüllt, Christus, und neugeschaffen durch Deine göttliche Liebe. Verbrenne mit Deinem erhabenen Feuer meine Sünden und würdige mich, mit Deinem Reichtum erfüllt zu werden, damit ich, Allguter, Deine zweifache Ankunft jauchzend erhebe.

- Wie soll ich, Unwürdiger, in den Glanz Deines Heiligtums eintreten? Wage ich es, in das Brautgemach mich zu begeben, so wird mich mein Kleid verklagen, denn es ist kein hochzeitliches, und ich werde von den Engeln gebunden und hinausgeworfen. Herr, reinige alle Befleckungen meiner Seele und erlöse mich, Du Menschenliebender.

Anschließend das Gebet:

Menschenliebender Gebieter, Herr Jesus Christus, mein Gott, laß mir diese heiligen Gaben nicht zum Gericht reichen wegen meiner Unwürdigkeit, sondern zur Reinigung und Heiligung der Seele und des Leibes und zum Angeld des künftigen Lebens und Reiches.

Das ist meine Freude, daß ich mich an Gott klammere und auf den Herrn setze die Hoffnung meines Heils.

Und noch einmal das Tropar:

Als Teilnehmer an Deinem mystischen Mahle, Sohn Gottes, nimm mich heute auf. Deinen Feinden will ich das Mysterium nicht verraten, noch Dir einen Kuß geben wie Judas. Vielmehr will ich mit dem Räuber bekennen: 'Gedenke meiner, Herr, in Deinem Reiche!'



GEBETE NACH DER HEILIGEN KOMMUNION

Nach der Beendigung der Liturgie bleibt, wer an der heiligen Kommunion teilgenommen hat, in der Kirche zurück, und es wird vom Lektor folgende Danksagung vorgetragen:

EINLEITENDE VERSE

- Wenn du Anteil bekommen hast
- an den lebendigmachenden mystischen Gaben,
- lobsinge ohne Verzug und danke sehr
- und sprich zu Gott aus inbrünstiger Seele:
'Ehre Dir, o Gott!' (dreimal)

VÄTERGEBETE

1. Gebet (eines Anonymos)

Ich danke Dir, Herr, mein Gott, daß Du mich Sünder nicht verstoßen, sondern vielmehr gewürdigt hast, teilzunehmen an Deinen allheiligen Mysterien. Ich danke Dir, daß Du mir Unwürdigem gewährtest, Deine allreinen und himmlischen Gaben zu empfangen. Menschenliebender Gebieter, der Du für uns gestorben und auferstanden bist und uns diese Deine furchtbaren und lebendigmachenden Mysterien geschenkt hast zur Gesundheit und Heiligung unserer Seelen und Leiber, gib, daß diese auch mir gereichen zur Genesung der Seele und des Leibes, zur Abwendung aller feindlichen Kräfte, zur Erleuchtung der Augen meines Herzens, zum Frieden meiner Seele und meines Gemütes, zum Glauben, der nicht zuschanden werden läßt, zur ungeheuchelten Liebe, zum Wachstum in der Weisheit, zur Erfüllung Deiner Gebote, zur Vermehrung Deiner göttlichen Gnade und zur Teilhabe an Deinem Reiche. Damit ich durch sie, in Deiner Heiligkeit behütet und Deiner Gnade stets eingedenk, nicht mehr mir lebe, sondern Dir, unserem Gebieter und Wohltäter, und dereinst mit der Hoffnung auf das ewige Leben aus dieser Welt scheidet und eingehe zur ewigen Ruhe, dorthin, wo die Stimme der Feiernden nimmer verstummt und Wonne ohne Grenzen jene erfüllt, welche die unaussprechliche Schönheit Deines Angesichtes schauen. Denn Du bist

die wahre Sehnsucht und die unaussprechliche Freude derer, die Dich lieben, Christus, unser Gott, und Dir lobsingt jedes Geschöpf in Ewigkeiten. Amen.

2. G e b e t (des hl. Basilius des Großen)

Gebietter Christus, unser Gott, Du König der Ewigkeiten und Schöpfer des Weltalls, ich danke Dir wie für alle anderen Güter, welche Du mir geschenkt hast, so auch für den Empfang Deiner allreinen und lebendigmachenden Mysterien. Ich bitte Dich nun inständig, Gütiger und Menschenliebender, behüte mich unter dem Schirm und Schatten Deiner Flügel. Verleihe mir, daß ich mit reinem Gewissen bis zum letzten Atemzug an Deinen allheiligen Mysterien würdig teilnehmen möge zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Denn Du bist das Brot des Lebens, die Quelle der Heiligung, der Spender alles Guten, und Dir senden wir Verherrlichung empor, samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdarf und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

3. G e b e t (des hl. Symeon Metaphrastos
in Versform)

- Der Du zur Nahrung gabest freiwillig mir Dein Fleisch,
- der Du, ein Feuer, die Unwürdigen verzehrst,
- verseng mich nicht, der Du mein Bildner bist!
- Vielmehr in alle meine Glieder dringe ein,
- in die Gebeine mir, mein Inneres und mein Herz!
- Verzehr die Dornen aller meiner Missetat,
- mach rein die Seele, heilge mir mein Herz,
- und stärke die Gelenke, sowie das Gebein,
- der Sinne Fünffzahl mache licht!
- Und schlag mich gänzlich fest an Deine Furcht!
- Beschirme stets, behüte und bewahre mich
- vor jedem Werk und Wort, das zu verderben meine Seele droht!
- Mach heilig, rein und schmücke mich,
- belehre, bessere und schenk mir Licht!

- Zu Deines Geistes Tempel mache mich,
- und laß mich nimmermehr der Sünde Wohnung sein,
- auf daß mich nun durch Deinen Eintritt in mein Haus
- wie Feuer fliehe jede frevle Leidenschaft.
- Zur Fürbitt bring ich alle Heiligen Dir:
- der körperlosen Fürsten Heer,
- den Täufer und Vorläufer auch,
- die Apostel, die Du Dir erkoren hast,
- vor andern die allreine Mutter Dein.
- Barmherziger Christus, nimm ihr Flehen an!
- Und mach zu einem Sohn des Lichtes Deinen Knecht!
- Denn Du allein bist unsrer Seelen Heiligung,
- bist unsrer Seelen Lichtglanz, Gütger Du.
- Drum bringen Dir, Gebieter, unserm Gott,
- Verherrlichung und Dank wir alle, Tag für Tag.

4. G e b e t (eines Anonymos)

Dein allheiliger Leib, Herr Jesus Christus, unser Gott, gereiche mir zum ewigen Leben und Dein kostbares Blut zur Vergebung der Sünden! So bringe mir diese Eucharistie Freude, Gesundheit und Fröhlichkeit! Du aber gewähre mir Sünder, bei Deiner furchtbaren zweiten Ankunft zur Rechten Deiner Herrlichkeit zu stehen. Auf die Fürbitten Deiner allreinen Mutter und aller Heiligen. Amen.

Vielerorts wird hier noch ein Gebet eines Anonymos zur Gottesgebärerin angefügt. Statt dessen empfehlen wir die Gebetsreihe abzuschließen mit dem **S c h l u ß t r o p a r** der neunten Ode des **O s t e r k a n o n s**:

O großes, o heiligstes Pascha, Christus,
o Weisheit und Wort Gottes und Kraft!
Gib, daß wir wahrer noch teilhaben an Dir
am abendlosen Tage Deines Reiches!

ENTLASSUNG

Nun entlässest Du, Herr, nach Deinem Worte Deinen Knecht (Deine Magd) in Frieden. Denn meine Augen haben gesehen Dein Heil, das Du bereitet hast vor aller Völker Angesicht, das Licht zur Offenbarung den Heiden, das Licht zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.

Heilig ist Gott, heilig der Starke... (s. S. 183)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser...

Wurde die Chrysostomus-Liturgie gehalten, so folgen jetzt Troparien und Kondakion des Gedächtnisses des hl. Johannes Chrysostomus:

T r o p a r i o n

Die einem Flammenzeichen gleich strahlende Anmut deines Mundes hat den Erdkreis erleuchtet, Schätze der Uneigennützigkeit der Welt erworben und uns die Erhabenheit der Demut gezeigt. Der du durch deine Worte uns lehrst, Vater Johannes Chrysostomus, bitte das Wort, Christus, unseren Gott, zu erretten unsere Seelen!

Ehre... jetzt...

K o n d a k i o n

Du empfangest vom Himmel die göttliche Gnade und lehrtest alle durch deine Worte, den einen Gott in der Dreieinheit anzubeten, seliger und ehrwürdiger Johannes Chrysostomus. Wir preisen dich, denn du bist unser Lehrer der göttlichen Weisheit.

Wurde dagegen die Basilius-Liturgie gehalten, wo werden folgende zwei Stücke ans Vater-Unser angefügt:

T r o p a r i o n

Über die ganze Erde erging dein Ruf, da sie annahm dein Wort, durch welches du gotteswürdig gelehrt, das Wesen der Dinge erklärt und die Sitten der Menschen geziert hast. Königliches Priestertum, heiliger Vater, flehe zu Christus, Gott, zu erretten unsere Seelen.

Ehre... jetzt...

K o n d a k i o n

Du erwiesest dich als unerschütterlicher Pfeiler der Kirche. Allen Menschen ließest du zuteil werden das unentreibbare Reich und versiegeltest es mit deinen Lehren, der du wiesest den Himmel, ehrwürdiger Basilius.

Mancherorts folgt nach dem Troparion nur: 'Ehre...' nach dem Kondakion: 'Jetzt...' und darauf ein T h e o t o k i o n, das unsere griechischen Vorlagen weglassen. Es folgt:

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott das Wort geboren hast, wahrhafte Gottesgebärerin, dich erheben wir.

Ehre... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Wenn noch ein Priester anwesend ist:

Vater, segne!

Mancherorts wird vom Priester ein ausführlicher Entlassungs-Segen gesprochen (s. oben S. 131f.), meist aber nur die Segensformel, die sonst auch vom Lektor gesprochen wird, wenn kein Priester mehr da ist oder er anderweitig beschäftigt ist:

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns!

D I E O S T E R M E T T E N U N D D A S
Ö S T E R L I C H E S T U N D E N G E B E T

Da diese Stücke sowohl im Tageszeitengebet wie
im Totendienst der Osterzeit Verwendung finden,
werden sie hier vorgezogen.



D I E O S T E R M E T T E N

In der noch dunklen Kirche (eigentlich am frühen Morgen, mancherorts gegen Mitternacht) werden vielfach Behälter mit brennenden Kohlen aufgestellt, in die Weihrauchkörner gelegt werden. Der Zelebrant, in lichte Gewänder gekleidet, trägt ein blumengeschmücktes Kreuz, vor dem ein Handleuchter (Triangel) mit drei brennenden Kerzen angebracht ist, und ruft:

P. Kommt, nehmet das Licht vom nie untergehenden Lichte und verherrlicht den von den Toten auferstandenen Christus.

Die Gläubigen zünden ihre Kerzen am Triangel an.

PROZESSION UM DIE KIRCHE

Während die Glocken läuten, geht man prozessionsweise dreimal um die Kirche, allen voran der Klerus mit Evangelienbuch, Kreuz, Ikonen und Lichtern. Die Gläubigen folgen mit brennenden Kerzen. Dabei wird das folgende Tropar im 6. Ton immer wieder gesungen:

V. Deine Auferstehung, Christus Erlöser, besingen die Engel in den Himmeln, würdige auch uns auf Erden, reinen Herzens Dich zu loben.

EINZUG IN DIE KIRCHE

Unterdessen wird das Kirchenportal geschlossen und drinnen alles beleuchtet. Großes Glockengeläute. Vor dem verschlossenen Kirchenportal angelangt, räuchert der Priester dreimal kreuzförmig, und es folgt die Verlesung des Osterevangeliums Mk 16,1-8:

D. Damit wir gewürdigt werden, zu hören das heilige Evangelium, lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

D. Weisheit! Aufrecht! Lasset uns hören das heilige Evangelium!

P. Friede allen!

V. Und deinem Geiste!

P. Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

D. Lasset uns aufmerken!

V. Ehre Dir, Herr, Ehre Dir!

P. Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala und die Maria des Jakobus und Salome Balsam, um hinzugehen und Jesus zu salben. Und sehr früh am ersten Tag der Woche kamen sie zur Gruft, als die Sonne aufgegangen war. Und sie sagten zueinander: Wer wird uns den Stein von der Tür der Gruft wegwälzen? Und wie sie aufblickten, sahen sie, daß der Stein fortgewälzt war. Er war nämlich sehr groß. Und sie gingen in die Gruft hinein und sahen einen Jüngling zur Rechten sitzen, bekleidet mit einem weißen Gewand; und sie erschraken. Er aber sagte zu ihnen: Erschrecket nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; Er ist nicht hier; siehe da den Ort, wo sie Ihn hingelegt haben. Aber geht hin, saget Seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voran nach Galiläa; dort werdet ihr Ihn sehen, wie Er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von der Gruft, denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.

V. Ehre Dir, Herr, Ehre Dir!

Der Priester beräuchert dreimal das Evangelium und ruft:

P. Ehre der heiligen und einwesentlichen und lebendig-machenden und unteilbaren Dreiheit, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.

V. Amen.

Nun stimmt der Priester im 5. Ton das Ostertropar an und singt es dreimal allein oder begleitet vom übrigen Klerus.

P. Christus ist erstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod zertreten
und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden gebracht.

V. Christus ist erstanden... (dreimal)¹

P. Gott erhebt Sich. Seine Feinde zerstieben. Und die Ihn hassen, fliehen vor Ihm.

V. Christus ist erstanden...

P. Wie Rauch vor dem Winde verweht, wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt,

V. Christus ist erstanden...

- P. so verwehen die Frevler vor Gottes Angesicht, doch die Gerechten freuen sich.
- V. Christus ist erstanden...
- P. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; laßt uns frohlocken und Seiner uns freuen!
- V. Christus ist erstanden...
- P. Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
- V. Christus ist erstanden...
- P. jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.
- V. Christus ist erstanden...
- P. (mit erhöhter Stimme:)
Christus ist erstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod zertreten
- V. und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden gebracht.

F r i e d e n s e k t e n i e

- D. In Frieden lasset zum Herrn uns beten.
- V. Kyrie eleison.
- D. Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset zum Herrn uns beten.
- V. Kyrie eleison.
- D. Um den Frieden der ganzen Welt, um den schönen Stand der heiligen Kirche Gottes und um die Einheit aller lasset...
- V. Kyrie eleison.
- D. Für dieses heilige Haus und für alle, die darin gläubig, fromm und gottesfürchtig eintreten, lasset...
- V. Kyrie eleison.
- D. Für unseren Patriarchen N., für unseren Erzbischof N., für die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, für den ganzen geistlichen Stand und für alles Volk lasset...
- V. Kyrie eleison.
- D. Für diese Gemeinde und für diese Stadt, für jede Stadt und alles Land und für die Gläubigen, die darin wohnen, lasset...

- V. Kyrie eleison.
- D. Um günstige Witterung, um gutes Gedeihen der Früchte der Erde und um friedliche Zeiten lasset...
- V. Kyrie eleison.
- D. Für die Reisenden und die Flüchtlinge, für die Kranken und Bedrängten, für die Gefangenen und um ihre Rettung lasset...
- V. Kyrie eleison.
- D. Daß Er uns erlöse von aller Trübsal, von Zorn, Gefahr und Not, lasset...
- V. Kyrie eleison.
- D. Stehe bei, errette, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott, in Deiner Gnade.
- V. Kyrie eleison.
- D. Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und steten Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einer den andern und uns selbst und unser ganzes Leben Christus Gott befehlen.
- V. Dir, o Herr.
- P. Denn Dir gebühret alle Herrlichkeit und Ehre und Anbetung, dem Vater...
- V. Amen.

Sodann stößt der Priester dreimal mit dem Prozessionskreuz gegen das Kirchenportal, worauf dieses von innen geöffnet wird. Mancherorts singt währenddessen der Priester:

- P. Hebet eure Pforten, ihr Fürsten,
erhebet euch, ihr ewigen Tore,
daß einziehe der König der Herrlichkeit!

Stimmen im Innern der Kirche antworten:

- St. Wer ist dieser König der Herrlichkeit?
- P. Der Herr, stark und mächtig,
der Herr, mächtig im Streite.

Dieses Wechselgespräch wird noch zweimal wiederholt, bevor sich die Türen öffnen und Zelebranten und Gemeinde in die Kirche einziehen. Beim Einzug wird das Ostertropar 'Christus ist erstanden...' gesungen, bis alle an ihren Plätzen sind.

OSTER-KANON

Zu Beginn jeder Ode beräuchert der Priester raschen Schrittes den Thron, d.h. Altartisch, die Ikonen, Chor und Volk und ruft:

P. Christus ist auferstanden!

Worauf man antwortet:

V. Er ist wahrhaft auferstanden!

Währenddessen singt der Chor:

E r s t e O d e (im 1. Ton)

Ch. (Irmos:)

Auferstehungstag!

Lasset uns Licht werden, ihr Völker!

Das Pascha, des Herrn Pascha!

Denn vom Tode zum Leben

und von der Erde zum Himmel

hat Christus, unser Gott, uns hindurchgeführt,

die wir das Siegeslied singen.

V. (Stichos:) Christus erstand von den Toten!²

Ch. (Troparien:)

Lasset uns die Sinne reinigen,

so werden wir Christus strahlen sehen

im unnahbaren Lichte der Auferstehung

und deutlich ihn rufen hören: 'Freuet euch!',

wir, die wir das Siegeslied singen.

V. Christus erstand von den Toten!

Ch. Die Himmel mögen sich freuen,

die Erde jubeln

und feiern die ganze Welt,

die sichtbare und die unsichtbare,

denn Christus ist erwacht.

Ewige Freude!

V. Christus erstand von den Toten!

Als Katavasia wird der Irmos der ersten Ode wiederholt, danach dreimal das Ostertropar:

- V. Christus ist erstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod zertreten
und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden gebracht.³

K l e i n e E k t e n i e

- D. Wieder und wieder in Frieden lasset zum Herrn uns beten!
V. Kyrie eleison...⁴
P. (Ekphnese:) Denn Dein ist die Macht und Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters...
V. Amen.

D r i t t e O d e

- Ch. (Irmos:)
Lasset uns trinken den neuen Trank,
nicht aus unfruchtbarem Felsen durch Zeichen hervor-
gebracht,
sondern aus der Unverweslichkeit Quelle,
da aus dem Grabe uns Leben schenket Christus,
in dem wir gegründet sind.
- V. (Stichos:) Christus erstand von den Toten!
- Ch. (Troparien:)
Nun ist alles mit Licht erfüllt,
Himmel und Erde und Totenwelt,
die ganze Schöpfung feiert Christi Erwachen,
in dem sie gegründet ist.
- V. Christus erstand von den Toten!
- Ch. Gestern ward ich begraben mit Dir, Christus;
heute bin ich auferweckt mit Dir, dem Auferstandenen.
Du selbst, Erlöser, verherrliche mich mit Dir
in Deinem Reiche.
- V. Christus erstand von den Toten!

Als Katavasia wird der Irmos der dritten Ode wiederholt, danach dreimal das Ostertropar:

- V. Christus ist erstanden von den Toten...

K l e i n e E k t e n i e

- D. Wieder und wieder in Frieden lasset zum Herrn uns beten!
- V. Kyrie eleison.
- P. (Ekphnese:) Denn Du bist unser Gott und Dir senden wir Verherrlichung empor, dem Vater...
- V. Amen.

H y p a k o i im 4. Ton:

- Ch. Als die am Morgen zuvorkommenden Gefährtinnen Marias den Stein weggewälzt fanden vom Grabe, hörten sie vom Engel: 'Den, der in immerwährendem Lichte ist, was suchet ihr Ihn bei den Toten wie einen Menschen? Blicket auf die Grablinnen, eilet, verkündet der Welt, daß auferstanden ist der Herr, nachdem er den Tod getötet. Denn Er ist der Sohn Gottes, der Erlöser des Menschengeschlechts.'

V i e r t e O d e

- Ch. (Irmos:)
Auf göttlicher Wacht stehe mit uns der gottkündende Habakuk
und zeige uns den Engel, der erglänzt im Licht,
der weithin ruft:
'Heute geschieht die Erlösung der Welt,
denn auferstanden ist Christus, der Allmächtige!'
- V. (Stichos:) Christus erstand von den Toten!
- Ch. (Troparien:)
Da Er, ein Knabe, den jungfräulichen Mutterschoß
geöffnet,
erschien Christus als Sterblicher.
Als ein untadeliges Lamm erscheint Er,
frei von jeder Befleckung,
unser Pascha,
wahrer Gott ist Er, der Vollkommene.
- V. Christus erstand von den Toten!
- Ch. Wie ein einjähriges Lamm,
das willig den Opferkranz trägt, Christus,
ist Er für alle geopfert worden,
das reinigende Pascha;
es leuchtet aus dem Grab uns hervor,
die Sonne der Gerechtigkeit.
- V. Christus erstand von den Toten!

Ch. Der Gottesahn David
 tanzte vor der Gotteslade, dem Sinnbild.
 Wir aber, Gottes heiliges Volk,
 sehen der Vorbilder Erfüllung.
 Lasset uns fröhlich sein in Gott!
 Denn auferstanden ist Christus, der Allmächtige.

V. Christus erstand von den Toten!

Als Katavasia wird der Irmos der vierten Ode wiederholt, danach dreimal das Ostertropar:

V. Christus ist erstanden von den Toten...

K l e i n e E k t e n i e

D. Wieder und wieder in Frieden lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

P. (Ekphnese:) Denn ein guter und menschenliebender Gott
 bist Du, und Dir senden wir Verherrlichung empor, dem
 Vater...

V. Amen.

F ü n f t e O d e

Ch. (Irmos:)

Lasset uns wachen,
 lasset uns gehen in der frühen Morgendämmerung
 und statt der Myrrhen den Hymnus bringen dem Herrn.
 So werden wir Christus schauen,
 der Gerechtigkeit Sonne,
 die in allen das Leben weckt.

V. (Stichos:) Christus erstand von den Toten!

Ch. (Troparien:)

Deine unermeßliche Barmherzigkeit schauen
 die in den Banden des Hades Gefesselten.
 Sie eilten zum Lichte, Christus,
 freudigen Fußes,
 jubelnd zum ewigen Pascha.

V. Christus erstand von den Toten!

Ch. Lasset uns Lichter tragen,
 uns nahen wie einem Bräutigam,
 Christus, dem Erstandenen aus dem Grabe!

Lasset uns feiern
mit den Feste liebenden Scharen
Gottes heilbringendes Pascha!

V. Christus erstand von den Toten!

Als Katavasia wird der Irmos der fünften Ode wiederholt, danach dreimal das Ostertropar:

V. Christus ist erstanden von den Toten...

K l e i n e E k t e n i e

D. Wieder und wieder in Frieden lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

P. (Ekphnese:) Denn die Herrschaft Deines Reiches ist gesegnet und hochverherrlicht, des Vaters...

V. Amen.

S e c h s t e O d e

Ch. (Irmos:)
Du fuhrest hinunter in die Tiefen der Erde, Christus,
und zerbrachest die ewigen Riegel und der Gefesselten
Ketten;
und nach drei Tagen, wie Jonas aus dem Fische,
erstandest Du aus dem Grabe.

V. (Stichos:) Christus erstand von den Toten!

Ch. (Troparien:)
Die Siegel bewahrtest Du unbeschädigt, Christus,
als Du erwachtest aus dem Grabe,
der Du das Schloß der Jungfrauschaft nicht versehrt
bei Deiner Geburt
und geöffnet hast des Paradieses Pforte.

V. Christus erstand von den Toten!

Ch. Mein Erlöser,
Du lebendiges und nicht im Tode verbliebenes Opfer,
als Gott hast Du Dich selbst dem Vater dargebracht
und mitauferweckt Adam, den Urahnen aller,
Du Auferstandener aus dem Grabe!

V. Christus erstand von den Toten!

Als Katavasia wird der Irmos der sechsten Ode wiederholt, danach dreimal das Ostertropar:

V. Christus ist erstanden von den Toten...

K l e i n e E k t e n i e

D. Wieder und wieder in Frieden lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

P. (Ekphnese:) Denn Du bist der König des Friedens und der Erlöser unserer Seelen, und Dir senden wir Verherrlichung empor, dem Vater...

V. Amen.

K o n d a k i o n im 8. Ton:

Ch. Obgleich ins Grab hinabgestiegen, Unsterblicher, hast doch der Unterwelt Kraft Du gebrochen und bist auferstanden als Sieger, Christus Gott, der Du den Myrrhentragenden Frauen gesagt hast: 'Freuet euch!' und Deinen Aposteln Frieden gegeben hast und den Gefallenen die Auferstehung.

I k o s

Ch. Die Sonne, die einst im Grabe versank vor dem Sonnenuntergang, suchten in der Frühe die myrrhentragenden Frauen als den hellen Tag. Sie riefen einander zu: 'Kommet, Freundinnen, lasset mit duftenden Würzen uns salben den lebensbringenden begrabenen Leib, das Fleisch, das auferweckt hat den gefallenen Adam, das da liegt im Grabe. Lasset uns eilen wie die Magier und anbeten und darbringen die Myrrhen zum Geschenke dem nicht in Windeln, sondern in Grablinnen Gewickelten!' Lasset uns weinen und rufen: 'Herr, wache auf! Du, der darbietest den Gefallenen die Auferstehung!'

S y n a x a r i o n

L. Am heiligen und hohen Herrntag des Pascha feiern wir die lebensbringende Auferstehung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus.

(Stichen:) Christus stieg hinab, den Haden zu bekämpfen.
Er kommt zurück und bringt mit sich große
Siegesbeute.

Ihm gebühret alle Herrlichkeit und Macht,
in der Ewigkeiten Ewigkeit. Amen.

A u f e r s t e h u n g s h y m n u s im 6. Ton:

- Ch. Die Auferstehung Christi haben wir geschaut,
so lasset uns anbeten den heiligen Herrn Jesus,
der allein ohne Sünde ist.
Vor Deinem Kreuze fallen wir nieder, o Christus,
und Deine heilige Auferstehung besingen und verherrlichen
wir. Denn Du bist unser Gott,
außer Dir kennen wir keinen anderen.
Deinen Namen rufen wir an.
Kommt, all ihr Gläubigen,
lasset uns anbeten die heilige Auferstehung Christi.
Denn siehe, durch das Kreuz ist Freude gekommen
für die ganze Welt.
Allezeit lobsingen wir dem Herrn und preisen Seine
Auferstehung.
Er hat die Kreuzigung erlitten
und den Tod durch den Tod zertreten. (dreimal)
- Ch. Jesus, aus dem Grabe erstanden,
wie Er vorhergesagt,
hat uns gegeben das ewige Leben
und große Gnade. (dreimal)

S i e b t e O d e

- Ch. (Irmos:)
Der die Jünglinge aus dem Feuerofen errettet hat,
wird Mensch und leidet als Sterblicher,
und kleidet durch das Leiden
das Sterbliche in die Herrlichkeit des Unverweslichen,
der allein ist gesegnet,
der Gott der Väter, und hochverherrlicht.
- V. (Stichos:) Christus erstand von den Toten!
- Ch. (Troparien:)
Die gottseligen Frauen eilten mit Myrrhen zu Dir
zurück. Den sie als Toten unter Tränen suchten,
den beteten sie an voll Freude als den lebendigen Gott.
Und das Mysterium des Pascha, o Christus,
verkündeten sie Deinen Jüngern.
- V. Christus erstand von den Toten!
- Ch. Des Todes Tötung, des Hades Vernichtung,
den Anfang des neuen, des ewigen Lebens begehen wir
festlich.

Im Tanze besingen wir den Urheber in Hymnen,
 der allein ist gesegnet,
 der Gott der Väter, und hochverherrlicht.

V. Christus erstand von den Toten!

Ch. In Wahrheit heilig und allgefeiert
 ist diese heilbringende, lichtglänzende Nacht.
 Sie ist Vorbote des hellstrahlenden Tages der
 Auferstehung,
 in der das urewige Licht
 leiblich aus dem Grabe allen hervorleuchtet.

V. Christus erstand von den Toten!

Als Katavasie wird der Irmos der siebten Ode wiederholt, danach
 dreimal das Ostertropar:

V. Christus ist erstanden von den Toten...

K l e i n e E k t e n i e

D. Wieder und wieder in Frieden lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

P. (Ekphones:) Denn gesegnet und verherrlicht ist Dein
 hochverehrter Name, des Vaters...

V. Amen.

A c h t e O d e

Ch. (Irmos:)
 Dies ist der hehre und heilige Tag,
 der Sabbate erster,
 ihr König und Herr,
 das Fest der Feste,
 die Feier der Feiern,
 an der wir loben Christus, in Ewigkeiten.

V. (Stichos:) Christus erstand von den Toten!

Ch. (Troparien:)
 Kommt, lasset uns teilnehmen an dem neuen Gewächs
 des Weinstockes
 der göttlichen Freude,
 an diesem segenbringenden Tage der Auferstehung
 teilhaben an Christi Reich
 und Ihn besingen als Gott, in Ewigkeiten.

V. Christus erstand von den Toten!

Ch. Erhebe ringsum deine Augen, o Sion, und schaue,
 denn, siehe, deine Kinder kommen zu dir

wie gotterleuchtete Sterne
vom Niedergang und von Mitternacht,
vom Meer und vom Morgen,
zu preisen in dir Christum, in Ewigkeiten.

V. Allheilige Dreiheit, Du unser Gott, Ehre Dir!

Ch. (Triadikon:)

Allmächtiger Vater und Wort und Geist!
Du in drei Personen vereinigt Wesen,
über alles Sein erhabenes, göttliches,
in Dich sind wir getauft
und Dich preisen wir, in Ewigkeiten.

V. Christus erstand von den Toten!

Als Katavasia wird der Irmos der achten Ode wiederholt, danach dreimal das Ostertropar:

V. Christus ist erstanden von den Toten...

K l e i n e E k t e n i e

D. Wieder und wieder in Frieden lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

P. (Ekphonesis:) Gesegnet und verherrlicht ist die Macht
Deines Reiches, des Vaters...

V. Amen.

N e u n t e O d e

Anstelle von Stichen werden in der neunten Ode dem Irmos und den Troparien die Megalynaria vorangestellt, wobei dies in verschiedenen Versionen geschieht. Wir bringen hier deren zwei: eine aus griechischen Büchern, eine aus der slawischen Tradition. Nach der griechischen Version werden die folgenden Stücke gesungen.

Ch. (Megalynarion:)

Meine Seele erhebe den,
der freiwillig gelitten hat
und begraben wurde
und auferstanden ist aus dem Grabe am dritten Tag.

Ch. (Irmos:)

Werde Licht, werde Licht,
neues Jerusalem,
denn die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über Dir.
Jauchze jetzt und frohlocke, o Sion!
Du aber, reine Gottesgebäuerin,
freue Dich über die Auferstehung Deines Kindes!

- Ch. (Megalynarion:)
 Meine Seele erhebe den,
 der auferstanden ist
 am dritten Tage aus dem Grabe,
 Christus, der uns das Leben schenkt.
- Ch. (Irmos:)
 Werde Licht, werde Licht...
- Ch. (Megalynarion:)
 Christus, das neue Pascha,
 das lebendige Opfer,
 der Sohn Gottes,
 der der Welt Sünde trägt.
- Ch. (1. Troparion:)
 O, Deiner göttlichen, Deiner lieben, Deiner
 mildesten Stimme!
 Untrüglich hast Du versprochen, Christus,
 mit uns zu bleiben bis ans Ende der Welt.
 Wir haben diese Verheißung als Anker der Hoffnung.
 So lasset uns, Gläubige, fröhlich sein!
- Ch. (Megalynarion:)
 Heute jubelt die ganze Schöpfung
 und freuet sich,
 denn Christus ist erstanden,
 und der Hades seiner Rüstung beraubt.
- Ch. (1. Troparion:)
 O, Deiner göttlichen ...
- Ch. Ehre...
- (Megalynarion:)
 Meine Seele erhebe die Macht der dreipersönlichen und
 ungeteilten Gottheit.
- Ch. (2. Troparion:)
 O großes, o heiligstes Pascha, Christus,
 o Weisheit und Wort Gottes und Kraft!
 Gib, daß wir wahrer noch teilhaben an Dir
 am abendlosen Tage Deines Reiches!
- Ch. Jetzt...
- (Megalynarion:)
 Freue dich, Jungfrau, freue dich!
 Freue dich, Gesegnete; freue dich, Verherrlichte!
 Denn Dein Sohn erstand nach drei Tagen aus dem Grabe!

Ch. (2. Troparion:)
 O großes, o heiligstes Pascha...

Und als Katavasie:

Ch. (Megalynarion:)
 Der Engel rief der Gnadenerfüllten zu:
 'Reine Jungfrau, freue dich!
 Nochmals sag ich: freue dich!
 Dein Sohn erstand nach drei Tagen aus dem Grabe!

Ch. (Irmos:)
 Werde Licht, werde Licht...

V. (Ostertropar dreimal:)
 Christus ist erstanden von den Toten...

Ch. Jesus, aus dem Grabe erstanden,
 wie er vorhergesagt,
 hat uns gegeben das ewige Leben
 und große Gnade.

Nach einer anderen Version aus der slawischen Tradition wird die neunte Ode in folgender Weise gesungen:

Ch. (Megalynarion:)
 Meine Seele erhebe den,
 der auferstanden ist
 am dritten Tage aus dem Grabe,
 Christus, der uns das Leben schenkt.

Ch. (Irmos:)
 Werde Licht, werde Licht,
 neues Jerusalem,
 denn die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über Dir.
 Jauchze jetzt und frohlocke, o Sion!
 Du aber, reine Gottesgebäuerin,
 freue Dich über die Auferstehung Deines Kindes!

Ch. (Megalynarion:)
 Christus, das neue Pascha,
 das lebendige Opfer,
 das Lamm Gottes,
 das der Welt Sünde trägt.

Ch. (1. Troparion:)

O, Deiner göttlichen, Deiner lieben, Deiner
mildesten Stimme!
Untrüglich hast Du versprochen, Christus,
mit uns zu bleiben bis ans Ende der Welt.
Wir haben diese Verheißung als Anker der Hoffnung.
So lasset uns, Gläubige, fröhlich sein!

Ch. (Megalynarion:)

Vom Grabe kommt sie gelaufen,
Maria Magdalena,
sieht Christus
und spricht Ihn an, als sei Er der Gärtner.

Ch. (2. Troparion:)

O großes, o heiligstes Pascha, Christus,
o Weisheit und Wort Gottes und Kraft!
Gib, daß wir wahrer noch teilhaben an Dir
am abendlosen Tage Deines Reiches!

Und als Katavasia:

Ch. (Megalynarion:)

Der Engel rief der Gnadenerfüllten zu:
'Reine Jungfrau, freue dich!
Nochmals sag ich: freue dich!
Dein Sohn erstand nach drei Tagen aus dem Grabe,
die Toten zu erwecken;
ihr Völker jubelt!'

Ch. (Irmos:)

Werde Licht, werde Licht,
neues Jerusalem,
denn die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über Dir.
Jauchze jetzt und frohlocke, o Sion!
Du aber, reine Gottesgebärerin,
freue dich über die Auferstehung Deines Kindes!

Danach dreimal das Ostertropar:

V. Christus ist erstanden von den Toten...

K l e i n e E k t e n i e

D. Wieder und wieder in Frieden lasset zum Herrn uns beten!

V. Kyrie eleison.

P. (Ekphonese:) Denn Dich loben alle Kräfte der Himmel,
und Dir senden wir Verherrlichung empor, dem Vater...

V. Amen.

EXAPOSTILARION im 2. Ton:

- Ch. Dem Fleische nach entschlafen wie ein Toter,
erstandest Du, König und Herr, nach drei Tagen,
nachdem Du Adam erweckt aus der Verwesung
und vertilgt den Tod,
o Pascha der Unverweslichkeit, Erlösung der Welt.

AUFERSTEHUNGS-STICHIREN ZU DEN LOBPSALMEN (LAUDES)

- Ch. (im 1. Ton:)
Aller Odem lobe den Herrn!
Lobet den Herrn in den Höhen der Himmel,
lobet Ihn in den Höhen!
Dir gebühret Lobgesang, o Gott!
Lobet Ihn all Seine Engel,
lobet Ihn all Seine Heerscharen!
Dir gebühret Lobgesang, o Gott!
- L. Singet dem Herrn ein neues Lied.
Sein Lob erschalle in der Gemeinde der Heiligen!
Lobet den Herrn in Seinen Heiligen,
lobet Ihn in Seiner starken Feste!
Lobet Ihn ob Seiner mächtigen Taten,
lobet Ihn nach der Fülle Seiner Macht!
- Ch. Wir besingen, o Christus, Dein heilbringendes Leiden
und verherrlichen Deine Auferstehung!
- L. Lobet Ihn mit dem Schall der Posaunen;
lobet Ihn mit Psalter und Harfe!
- Ch. Der Du das Kreuz erduldet und den Tod vernichtet hast
und auferstanden bist von den Toten,
schenke Frieden unserem Leben, o Herr,
einzig Allmächtiger!
- L. Lobet Ihn mit Handpauken und Reigen;
lobet Ihn mit Saitenspiel und Schalmei!
- Ch. Der Du den Hades gefangen hast, o Christus,
und den Menschen auferweckt durch Deine Auferstehung,
würdige uns, reinen Herzens
Dich zu loben und zu verherrlichen!

L. Lobet Ihn mit klingenden Zimbeln,
lobet Ihn mit schallenden Zimbeln!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Ch. Deine gotteswürdige Herabkunft verherrlichen wir
und lobsingen Dir, Christus;
geboren wurdest Du aus der Jungfrau
und bliebest ungetrennt vom Vater;
Du hast als Mensch gelitten,
freiwillig das Kreuz erduldet.
Du bist auferstanden aus dem Grabe wie aus einem
Brautgemach,
zu erlösen die Welt, Herr, Ehre Dir!

PASCHA-STICHIREN ZU DEN OSTERPSALMEN im 5. Ton:

L. Gott erhebt Sich. Seine Feinde zerstieben.
Und die Ihn hassen, fliehen vor Ihm.

Ch. Pascha, das heilige Pascha
ist heute uns gezeigt, das neue heilige Pascha,
das Mysterium des Pascha,
das hochhehre Pascha,
das Pascha, Christus, der Erlöser,
das unbefleckte Pascha,
das große Pascha,
das Pascha der Gläubigen,
das Pascha, das uns öffnet die Tore des Paradieses,
das Pascha, das alle Gläubigen heiligt.

L. Wie Rauch vor dem Winde verweht,
wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt,

Ch. Ihr kommt vom Schauen, ihr Frauen,
ihr bringet die frohe Botschaft,
ihr saget zu Sion:
'Empfanget die Kunde der Freude,
die Botschaft der Auferstehung Christi.
Freue dich, tanze im Reigen und juble, Jerusalem,
da du den König, Christus, schauest
aus dem Grabe hervorgehen wie einen Bräutigam!'

L. so verwehen die Frevler vor Gottes Angesicht,
doch die Gerechten freuen sich.

- Ch. Als die myrrhenträgenden Frauen
früh am Morgen an das Grab des Lebenspenders traten,
fanden sie den Engel auf dem Steine sitzen.
Er rief ihnen zu und sprach:
'Was suchet ihr den Lebendigen unter den Toten?
Was beweinet ihr den Unverweslichen in der Verwesung?
Gehet hin, bringet die Kunde Seinen Aposteln!'
- L. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat;
laßt uns frohlocken und Seiner uns freuen!
- Ch. Das Freudenpascha,
das Pascha des Herrn, das Pascha,
das hochhehre Pascha
ist aufgegangen, das Pascha!
Umarmen wir einander in Freude!
O Pascha, du Erlösung von Trauer!
Aus dem Grabe strahlt heute hervor wie aus einem
Brautgemach
Christus, der die Frauen erfüllte mit Freude,
indem Er sprach:
'Bringet Kunde den Aposteln!'
- L. Ehre... jetzt...
- Ch. Auferstehungstag!
Lasset uns Licht werden an diesem Feste,
lasset uns einander umarmen,
lasset uns 'Brüder!' sagen auch denen, die uns hassen,
lasset uns alles vergeben ob der Auferstehung
und rufen:
- V. Christus ist erstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod zertreten
und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden
gebracht! (dreimal)

Ursprünglich wird an dieser Stelle der Osterkuß ausgetauscht; dies geschieht insbesondere dann, wenn an die Ostermetten unmittelbar die Chrysostomus-Liturgie angefügt wird. Meist jedoch schließen sich an diese Stücke nur noch die Verlesung der katechetischen Osterrede des hl. Johannes Chrysostomus und die Entlassung. Dann wird aus praktischen Gründen der Osterkuß meist nach der Entlassung ausgetauscht.

Wenn hier die Liturgie anschließt, wird die Osterrede des Chrysostomus in der Liturgie anstelle der Predigt gelesen.



D A S Ö S T E R L I C H E S T U N D E N G E B E T

Am Ostertag und in der Lichten Woche der Erneuerung wird anstelle der Kleinen Horen, des Mesonyktikons und des dreimal täglichen Gebetes der Laien das Stundengebet in folgender Weise gehalten:

EINGANGSSEGEN

- P. . Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in der Ewigkeiten Ewigkeit.
- L. Amen.

Nun wird das Ostertropar entweder dreimal vom Lektor gelesen oder im 5. Ton von Priester und Chor gesungen:

- P. Christus ist erstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod zertreten
und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden
gebracht. (zweimal)
- Christus ist erstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod zertreten
- Ch. und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden gebracht.

Anstelle der Psalmodie tritt als Zeichen der Erfüllung des Alten Bundes der

AUFERSTEHUNGSHYMNUS im 6. Ton:

- Ch. Die Auferstehung Christi haben wir geschaut,
so lasset uns anbeten den heiligen Herrn Jesus,
der allein ohne Sünde ist.
Vor Deinem Kreuze fallen wir nieder, o Christus,
und Deine heilige Auferstehung besingen und ver-
herrlichen wir.
Denn Du bist unser Gott,
außer Dir kennen wir keinen anderen.
Deinen Namen rufen wir an.
Kommt, all ihr Gläubigen,
lasset uns anbeten die heilige Auferstehung Christi.
Denn siehe, durch das Kreuz ist Freude gekommen
für die ganze Welt.
Allezeit lobsingen wir dem Herrn und preisen Seine
Auferstehung.
Er hat die Kreuzigung erlitten,
und den Tod durch den Tod zertreten. (dreimal)

HYPAKOI im 4. Ton:

- Ch. Als die dem Morgen zuvorkommenden Gefährtinnen Maria den Stein weggewälzt fanden vom Grabe, hörten sie vom Engel: 'Den, der in immerwährendem Lichte ist, was suchet ihr Ihn bei den Toten wie einen Menschen? Blicket auf die Grablinnen, eilet, verkündet der Welt, daß auferstanden ist der Herr, nachdem Er den Tod getötet. Denn Er ist der Sohn Gottes, der Erlöser des Menschengeschlechts.'

KONDAKION im 8. Ton:

- Ch. Obgleich ins Grab hinabgestiegen, Unsterblicher, hast doch der Unterwelt Kraft Du gebrochen und bist auferstanden als Sieger, Christus Gott, der Du den Myrrhenträgerinnen gesagt hast: 'Freuet euch!' und Deinen Aposteln Frieden gegeben hast und den Gefallenen Auferstehung.

TROPARIEN im 4. Ton:

- Ch. Mit dem Leib warst Du im Grabe,
mit der Seele im Totenreich als Gott,
im Paradiese mit dem Schächer,
und auf dem Throne bist Du mit dem Vater und dem Geist,
der Du alles erfüllst,
Christus, den nichts begrenzt.

Ehre...

Lebenbringend und herrlicher als das Paradies,
strahlender als jedes königliche Prunkgemach,
erscheint, Christus, uns Dein Grab,
die Quelle unserer Auferstehung.

Jetzt...

(Theotokion:) Du geheiligte, göttliche Wohnung des
Höchsten, freue dich; denn durch dich, o Gottesmutter,
ist Freude uns geworden. Darum rufen wir dir zu:
'Gesegnet bist du unter den Frauen, du in allem
untadelige Herrin!'

GEBETE ZUR STUNDE

- L. Kyrie eleison (vierzigmal).
Ehre... jetzt...

Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Im Namen des Herrn, Vater segne!

P. Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns.

V. Amen.

Christus ist erstanden von den Toten... (dreimal)

ENTLASSUNG

entfällt, wenn kein Priester da ist.

P. Ehre Dir, Christus Gott, unsere Hoffnung, Ehre Dir!

Ch. Ehre... jetzt...

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater, segne!

P. Christus, unser wahrer Gott, der auferstanden ist von den Toten und durch Seinen Tod den Tod überwältigt hat und uns errettet aus dem Grabe, um uns das Leben zu schenken, auf die Gebete Seiner allreinen Mutter und aller Heiligen, erbarme Sich unser und rette uns, denn Er ist gütig und menschenliebend.

V. Amen.

Der Priester erhebt das Kreuz gegen Westen, Süden und Norden und spricht jedesmal:

P. Christus ist auferstanden!

Worauf man antwortet:

V. Er ist wahrhaft auferstanden!

Ch. Christus ist erstanden von den Toten... (dreimal)

P. Ehre Seiner Auferstehung am dritten Tag!

V. Er hat uns das ewige Leben geschenkt; wir beten an Seine Auferstehung am dritten Tag.